Evangelische Kirche
von Westfalen

Statistischer Jahresbericht

für die Evangelische Kirche von Westfalen

2026

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen 1

1 Überblick 2

2 Äußerungen des kirchlichen Lebens 3

2.1 Gottesdienst und Abendmahl 3

2.1.1 Gottesdienstfeiern 3
2.1.2 Gottesdienstbesuch 4
2.1.3 Regionale Verteilung des Gottesdienstbesuches 5
2.1.4 Abendmahlsfeiern 6
2.1.5 Abendmahlsgäste 6

2.2 Amtshandlungen 7

2.2.1 Amtshandlungen nach Kirchenkreisen 7
2.2.2 Entwicklung der Amtshandlungen 9
2.2.3 Taufzahlen während der COVID-Pandemie 10
2.2.4 Bestattungen auf evangelischen Friedhöfen 12

2.3 Gemeindeleben und Veranstaltungen 13

2.3.1 Kirchliche Unterweisung, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen 13
2.3.2 Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden 13
2.3.3 Ständige Kreise der Kirchengemeinden 14

2.4 Kirchliches Leben auf Ebene der Kirchenkreise 15

2.5 Kollekten 16

2.5.1 Landeskirchliche Kollekten nach Zweckbestimmung 16
2.5.2 Landeskirchliche Kollekten nach Kirchenkreisen 17

3 Bildungseinrichtungen 18

3.1 Kindertagesstätten 18

3.1.1 Kindertagesstätten nach Kirchenkreisen 18
3.1.2 Entwicklung der Zahl der Kindertagesstätten 19

3.2 Schulen und Schüler 20

3.2.1 Ev. Schulen in verfasst-kirchlicher Trägerschaft 20
3.2.2 Ev. Schulen laut Statistik Evangelische Schulen (SES) 20
3.2.3 Religionszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler 21

3.3 Hochschulen 22

3.3.1 Studierende an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal 22
3.3.2 Studierende an der Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe 23
3.3.3 Studierende an der Hochschule für Kirchenmusik 24

4 Gemeindeglieder 25

4.1 Entwicklung nach Kirchenkreisen 25

4.2 Entwicklung nach Gestaltungsräumen 26

4.3 Altersstruktur der Gemeindeglieder 28

4.4 Anteil der Gemeindeglieder an der Bevölkerung 29

4.4.1 Anteil der Christen an der Bevölkerung 29
4.4.2 Anteil der Gemeindeglieder an der Bevölkerung 29
4.4.3 Regionale Verteilung der Bevölkerungsanteile 30

4.5 Komponenten des Gemeindegliedersaldos 31

4.5.1 Entwicklung der Komponenten des Gemeindegliedersaldos 31
4.5.2 Kirchenaustritte 32

5 Mitarbeitende 33
5.1 Entgeltlich Beschäftigte 33
5.1.1 Entwicklung der Zahl der entgeltlich Beschäftigten 33
5.1.2 Entgeltlich Beschäftigte der Kirchengemeinden und -kreise 34
5.1.3 Entgeltlich Beschäftigte der landeskirchlichen Einrichtungen 35
5.1.4 Entgeltlich Beschäftigte mit und ohne Kitas, OGS und Schulen 36
5.1.5 Entgeltlich Beschäftigte nach Berufsgruppen in den Kirchenkreisen . 37
5.2 Ausbildung zum Pfarrdienst 39
5.2.1 Studierende der ev. Theologie 39
5.2.2 Liste der westfälischen Theologiestudierenden 40
5.2.3 Erstes Theologisches Examen und Vikariat 41
5.2.4 Zweites Theologisches Examen und Ordination 41
5.3 Pfarrstellen und Besetzung 42
5.3.1 Entwicklung von Pfarrstellen und Besetzung 42
5.3.2 Pfarrstellen und Besetzung nach Funktion 43
5.3.3 Pfarrstellen und Besetzung nach Kirchenkreisen 44
5.4 Pfarrpersonen 46
5.4.1 Pfarrpersonen nach Art des Dienstverhältnisses 46
5.4.2 Beurlaubte Pfarrpersonen 47
5.5 Ehrenamtliche Mitarbeit 48
5.5.1 Entwicklung der Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden 48
5.5.2 Ehrenamtlich Mitarbeitende nach Arbeitsfeld 49

6 Strukturen 50
6.1 Anzahl und Größe der Kirchengemeinden 50
6.1.1 Zahl der Kirchengemeinden nach Kirchenkreisen 50
6.1.2 Gemeindegröße 51
6.2 Strukturveränderungen im Einzelnen 52
6.3 Liste der Verbände 52
6.4 Regionale Strukturen 53

7 Gebäude 54
7.1 Entwicklung der Zahl der Kirchen und Gemeindezentren 54
7.2 Entwidmung von Gottesdienststätten 55
7.3 Treibhausgas-Bilanz 2023 55

8 Finanzen 56
8.1 Kirchensteuereinnahmen und Verwendung 56
8.2 Entwicklung des Kirchensteueraufkommens 57

9 Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt 58

10 Weitere Informationen 59
10.1 Links 59
10.2 Erläuterungen und Abkürzungen 59

Vorbemerkungen

Das Ziel des Statistischen Jahresberichtes liegt darin, den kirchlichen Entscheidungsträgern einen Überblick über die wichtigsten Zahlen aus unterschiedlichen Bereichen der EKvW zu bieten. Tiefergehendes Zahlenmaterial findet sich in themenbezogenen Berichten wie dem Haushaltsplan oder dem Personalbericht.

Auf folgende Inhalte des Statistischen Jahresberichts 2026 möchten wir besonders hinweisen:

Im Bereich Äußerungen des kirchlichen Lebens zeigen die Zahlen für 2025 im Wesentlichen eine Fortsetzung der rückläufigen Trends. Dies gilt auch für die Gottesdienste und Gottesdienstbesuche. Allerdings sind die Besucherzahlen am Heiligen Abend sowie die Anzahl der Passionsgottesdienste und anderer Gottesdienste an Werktagen angestiegen (S. 3 und 4). Die Zahl der Amtshandlungen ist rückläufig (S. 9). Im Bereich Veranstaltungen gibt es Anstiege bei den „anderen Veranstaltungen“ also der neueren Formate, während insbesondere Evangelisationen und Bibelwochen rückläufig sind (S. 13).

Der Rückgang der Zahl der Gemeindeglieder in 2025 war deutlich (S. 25). Zwar gab es weniger Kirchenaustritte als im Vorjahr, doch infolge der geringeren Zahl an Taufen und Aufnahmen markiert der Gemeindegliedersaldo einen neuen Minusrekord (S. 31).

Beim Thema „Stand der Verabschiedung und der Umsetzung der Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt“ gibt es Fortschritte: 46,2 % der Kirchengemeinden geben an, vor Ende 2025 ein Schutzkonzept verabschiedet zu haben (S. 58).

Neu im Statistischen Jahresbericht sind die Darstellungen der Beschäftigten nach Berufsgruppen (S. 37). Diese wurden aus dem Personalbericht übernommen, da dieser 2026 nicht erstellt wird.

Aus Sicht der Statistik positiv zu vermelden ist der Abschluss der Arbeiten an der EKD-Finanzstatistik 2023. Die Die Geschäftsbereiche Externes Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung), Planung und Controlling sowie die Statistik konnten die Erhebungsbögen der EKD auf Basis von MACH-Auszügen aller Mandanten der EKvW ausfüllen. Die Qualität der ermittelten Zahlungsströme ist mit Blick auf die notwendige Konsolidierung der Finanzausgleichs-Buchungen (inner- und übersynodaler Finanzausgleich) noch verbesserungsfähig – eine Aufgabe als Vorbereitung auf den nächsten Durchgang. Mit Blick auf den erheblichen Aufwand, den die letzte EKD-Finanzstatistik 2014 insbesondere bei den Finanzabteilungen der Kirchenkreise verursacht hatte, zeigt sich aber eine erhebliche Aufwandsreduktion, die durch die EKvW-weite Standardisierung von Buchhaltung und Finanzsoftware möglich wird. Mehr zur Vorgehensweise finden Sie auf S. 56. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Finanzstatistik durch die EKD steht noch aus.

Dass es nicht immer voran geht, zeigt die Kita-Statistik, die in diesem Jahr nicht aktualisiert werden konnte (S. 18.). Hintergrund ist, dass die Zahlen auf den Zuschussanträgen der Träger basieren. Der Kita-Fachverband der Diakonie RWL hatte in der Vergangenheit eine Einsichtsmöglichkeit und konnte Basisinformationen an die Statistik im Landeskirchenamt weitergeben. Der Kita-Fachverband hat jedoch aktuell bei einem erheblichen Teil der westfälischen Kitas die Einsichtmöglichkeit verloren, da Kita-Verwaltungen ein entsprechendes Häkchen in kibiz.web nicht gesetzt haben. Dies gilt es, zeitnah nachzuholen.

Wir hoffen, dass der Statistische Jahresbericht 2026 die für Sie wichtigen Statistiken enthält und freuen uns über Rückmeldungen jeglicher Art an statistik@ekvw.de.

Für die Statistik im Landeskirchenamt



Tobias Gäbel und Peter Jacobebbinghaus

1 Überblick

	2024	2025	Änderungen in %	Details im Bericht
Gottesdienste und Abendmahl				
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen [1]	34 849	32 610	-6,4	S. 3
Durchschnittlicher Gottesdienstbesuch (EKD-Konzept)	35 851	33 089	-7,7	S. 4
Amtshandlungen				
Taufen	10 915	9 939	-8,9	S. 7
Konfirmationen	11 719	10 958	-6,5	"
Trauungen	2 041	1 773	-13,1	"
Bestattungen	22 971	21 531	-6,3	"
Gemeindeglieder				
EKvW	1 885 944	1 825 128	-3,2	S. 25
Anteil der GG an der Bevölkerung in % [2]	23,7	23,0	-2,8	"
Kircheneintritte [3]	1 897	1 995	5,2	"
Kirchenaustritte	31 363	31 113	-0,8	S. 7 u. S. 32
Mitarbeitende				
Entgeltlich Beschäftigte	24 073	23 915	-0,7	S. 33
Pfarrstellen				
Kirchengemeinden	800	774	-3,3	S. 42 ff.
Kirchenkreise	374	353	-5,6	"
Landeskirche	72	71	-1,4	"
Gemeindeglieder pro Gemeindepfarrstelle	2 357	2 358	0,0	"
Ehrenamtlich Tätige	64 828	64 070	-1,2	S. 48
Kirchensteueraufkommen				
Kirchensteuer in Mio. €	561	570	1,7	S. 56
Kirchensteuer pro Gemeindeglied in €	297	313	5,1	"

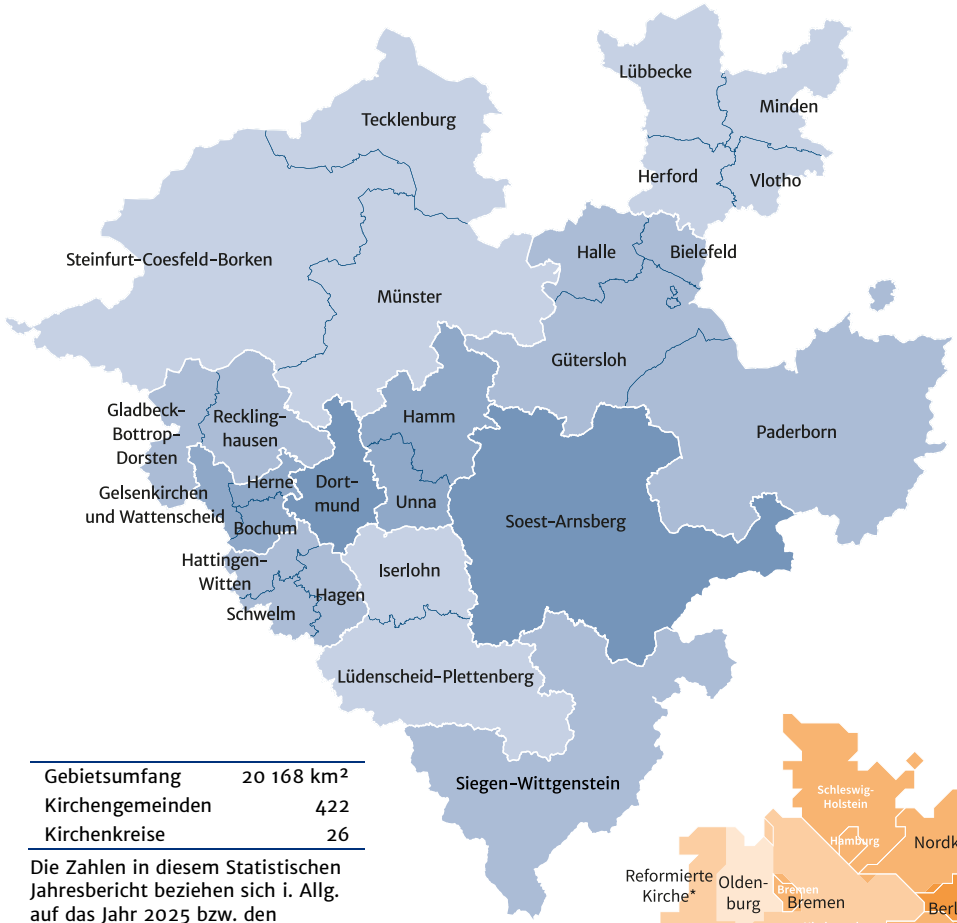
Stand: jeweils zum 31.12.

1 Ohne Heiligabend.

2 Bevölkerungszahlen zur EKvW beziehen sich auf die Regierungsbezirke Arnsberg, Münster und Detmold (ohne Kreis Lippe). Das Gebiet der EKvW ist nicht vollständig deckungsgleich mit diesen Regierungsbezirken.

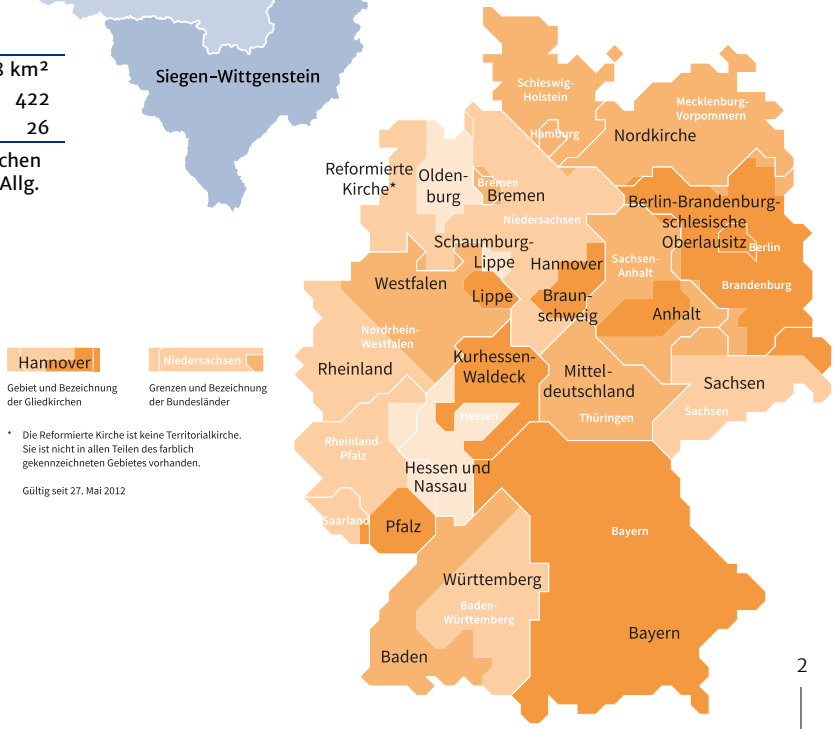
3 Zu den Kircheneintritten zählen Aufnahmen und Taufen von Religionsmündigen.

Quellen: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise, GB Steuern, IT.NRW.



Gebietsumfang	20 168 km²
Kirchengemeinden	422
Kirchenkreise	26

Die Zahlen in diesem Statistischen Jahresbericht beziehen sich i. Allg. auf das Jahr 2025 bzw. den 31.12.2025.



2 Äußerungen des kirchlichen Lebens

Der 2018 veröffentlichte Bericht zum Zählprojekt im Kirchenkreis Herford hat gezeigt, dass Aktivitäten, die früher ausschließlich von den Kirchengemeinden durchgeführt wurden, heutzutage auch auf Ebene der Kirchenkreise angesiedelt sind. Für die Jahre 2020 bis 2023 wurden daher Teile der EKD-Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens“ nicht nur bei den Kirchengemeinden, sondern auch auf Ebene der Kirchenkreise erhoben. In den Abschnitten 2.1, 2.2 und 2.3 finden Sie die Zahlen des kirchlichen Lebens auf Gemeindeebene, in Abschnitt 2.4 die Zahlen des kirchlichen Lebens die Jahre 2020 bis 2023 auf Kirchenkreisebene. Weitere Erhebungen auf Kirchenkreisebene sollen folgen, sofern dies für alle Gliedkirchen verpflichtend wird.

2.1 Gottesdienst und Abendmahl

2.1.1 Gottesdienstfeiern

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen [1]	53 099	52 339	50 523	48 181	46 719	31 983	30 869	38 929	36 414	34 849	32 610
darunter Familiengottesdienste	6 014	5 506	5 256	5 321	5 068	2 456	2 962	4 189	3 820	3 607	3 443
darunter Jugendgottesdienste an Sonn- und Feiertagen	1 207	1 287	1 214	1 019	1 072	453	547	785	815	860	747
darunter an Invokavit	889	870	846	831	800	736	212	667	627	621	560
darunter an Karfreitag	1 039	992	982	975	912	113	290	824	740	691	658
darunter an Erntedank	906	887	854	855	810	753	756	702	686	632	587
darunter am 1. Advent	891	881	841	831	802	670	707	683	662	595	539
Gottesdienste am Heiligen Abend	2 584	2 572	2 567	2 485	2 451	347	2 168	2 178	2 107	1 978	1 901
Jahresabschlussgottesdienste	860	779	774	758	713	125	623	699	663	540	473
Passionsgottesdienste an Werktagen	2 127	2 029	2 116	1 807	1 676	389	748	1 313	1 226	884	966
Jugendgottesdienste an Werktagen	876	975	893	885	998	528	547	626	632	778	704
Andere Gottesdienste an Werktagen [2]	13 936	13 049	12 826	15 474	15 983	5 681	6 977	11 944	12 865	13 211	13 402
Kindergottesdienste	11 488	10 718	9 583	8 975	8 065	2 867	2 957	5 187	5 242	5 031	4 887
darunter an Invokavit	321	261	242	242	207	169	54	133	245[4]	227	239
Darunter digitale Gottesdienste [3]						6 548	8 279	3 746	2 603	2 401	2 159
darunter ausschließlich für die Nutzung im Internet, Radio oder Fernsehen produziert								772	219	320	191

1 Ohne Heiligabend

2 Einschließlich Schul- und Schülergottesdienste sowie Gottesdienste in Altenheimen, Krankenhäusern und diakonischen Einrichtungen. Der Anstieg in 2018 ist darauf zurückzuführen, dass in den Erläuterungen der Passus „sowie Gottesdienste in Altenheimen, Krankenhäusern und diakonischen Einrichtungen“ aufgenommen wurde. Viele Kirchengemeinden hatten diese zuvor nicht gezählt.

3 Als digitale Gottesdienste sind Gottesdienste zu zählen, bei denen eine Teilnahme aus der Ferne möglich ist. Dies ist unabhängig von Übertragungsform (z. B. Audio oder Video, Live oder per Abruf) und Plattform (z. B. Social Media, Videoplattform, eig. Website oder weitere Kanäle). Gemeinsame Gottesdienste mehrerer Gemeinden werden nur von der Gemeinde gezählt, die diesen verantwortet.

4 Der Anstieg der Zahl der Kindergottesdienste an Invokavit im Jahr 2023 resultiert aus einer Präzisierung der Fragestellung im Erhebungsbogen. Real dürfte es allenfalls einen leichten Zuwachs gegeben haben.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise.

2.1.2 Gottesdienstbesuch

	2015	2016	2017	2018	2019	2020 [5]	2021	2022	2023	2024	2025
An Zählsonntagen											
Invokavit	52 963	54 750	51 842	48 932	46 990	40 607	8 348	27 126	28 038	30 848	28 177
Karfreitag	66 300	62 301	60 561	57 324	56 227	17 572	12 410	31 053	32 521	33 308	32 760
Erntedankfest	106 693	106 602	95 738	97 853	94 767	44 094	49 089	54 649	57 400	59 337	54 947
1. Advent	87 154	83 081	75 464	72 832	70 745	31 047	35 095	45 485	47 900	45 856	42 913
Gesamt	313 110	306 734	283 605	276 941	268 729	133 320	104 942	158 313	165 859	169 349	158 797
Kindergottesdienst am Sonntag Invokavit	7 802	5 554	4 839	4 619	3 826	3 000	1 285	2 164	6 048 [7]	4 998	5 241
% der 0-14-jährigen GG [1]	3,6	2,7	2,4	2,3	1,9	1,6	0,7	1,2	3,3	2,8	3,1
Heiligabend	704 716	696 277	698 885	671 581	657 867	8 500	183 615	366 046	406 828	419 643	424 106
% der GG [2]	30,0	30,1	30,7	30,0	29,9	0,4	8,7	17,8	20,3	21,6	22,5
Vergleichswert der EKD	36,8	36,5	37,7	37,2	37,1	[4]	12,4	25,0	27,9	30,7	[4]
Durchschnittlicher Gottesdienstbesuch an Sonntagen [3]	64 360	64 194	59 716	56 899	54 908	37 420	17 264	33 246	34 659	35 851	33 089
% der GG [2]	2,7	2,8	2,6	2,5	2,5	1,7	0,8	1,6	1,7	1,8	1,8
Vergleichswert der EKD	3,4	3,5	3,3	3,2	3,2	[4]	1,6	2,3	2,4	2,6	[4]
Zugriffe auf digitale Gottesdienste in Mio. [6]						1,79	1,36	1,99	1,44	1,23	0,44
darunter ausschließlich für die Nutzung im Internet, Radio oder Fernsehen produziert								1,21	2,05	0,98	0,21

1 Anzahl der Gemeindeglieder, die am Jahresende 0 bis 14 Jahre alt sind.

2 Analog zur Statistik der EKD werden die Besuche auf die Anzahl der Gemeindeglieder am Ende des Vorjahres bezogen.

3 Die Zahl der Gottesdienstbesuche an Sonntagen wird in der EKD wie folgt geschätzt: (Besuch an Invokavit * 2 + Besuch am 1. Advent)/3.

4 Die Vergleichswerte der EKD liegen für 2020 und 2025 nicht vor.

5 Zu den Zahlen zum Gottesdienstbesuch 2020: Infolge der COVID-19-Pandemie wurden Gottesdienste 2020 in großer Zahl in digitaler Form gefeiert. Bei der Abfrage der EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens war zunächst unklar, wie die Teilnahmen an diesen digitalen Formaten zu zählen sind. Es erfolgte eine Festlegung der EKD, dass in den bisherigen Datenfeldern der Zählsonntage ausschließlich Präsenzteilnahmen zu erfassen sind. Zugriffe auf digitale Angebote sollten ausschließlich in einem neuen, separaten Datenfeld eingetragen werden. Diese Klarstellung hat jedoch nicht alle Kirchengemeinden erreicht. In einigen Kirchengemeinden wurden Zugriffe auf digitale Angebote als Gottesdienstteilnahmen mitgezählt, in anderen Kirchengemeinden nicht. Bei den Weihnachtsgottesdiensten wurde dies bereinigt, unter anderem durch einen Abgleich mit der Weihnachtsumfrage 2020 (siehe Statischer Jahresbericht 2021, Abschnitt 2.1.7). Es kann davon ausgegangen werden, dass etwa 8 500 Personen tatsächlich in Präsenz an Weihnachtsgottesdiensten teilgenommen haben (oftmals fanden diese Gottesdienste draußen statt). Für die anderen Zählsonntage war eine Korrektur der Besuchszahlen in dieser Form nicht möglich, die dargestellten Zahlen liegen also etwas höher als die tatsächliche Zahl der Präsenzteilnahmen.

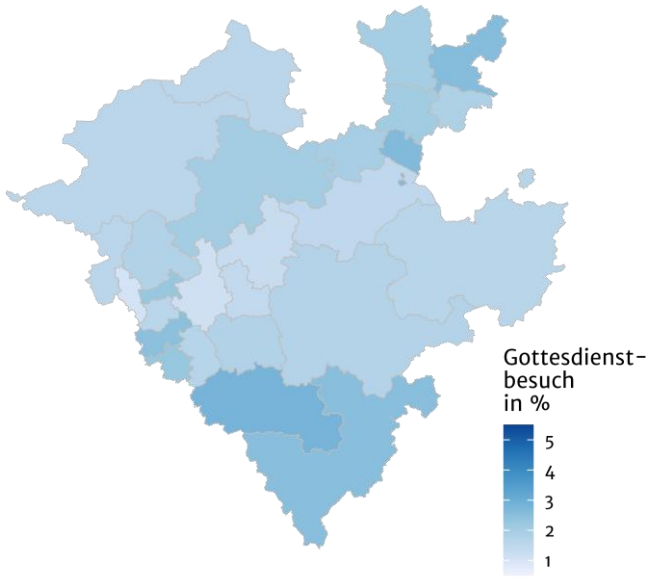
6 Die Abfrage der digitalen Gottesdienste und der Zugriffe darauf war vor dem Hintergrund er Covid-19-Pandemie kurzfristig in den Erhebungsbogen aufgenommen worden. In den Erläuterungen zur Erhebung heißt es: „Die Zugriffszahlen sind unter Ziffer 02/04/02 einzutragen, soweit sie bekannt sind." Dies lässt einen Spielraum, was wie zu zählen ist.

7 Der Anstieg der Zahl der Kindergottesdienstbesuche an Invokavit im Jahr 2023 resultiert aus einer Präzisierung der Fragestellung im Erhebungsbogen. Real dürfte es allenfalls einen leichten Zuwachs gegeben haben.

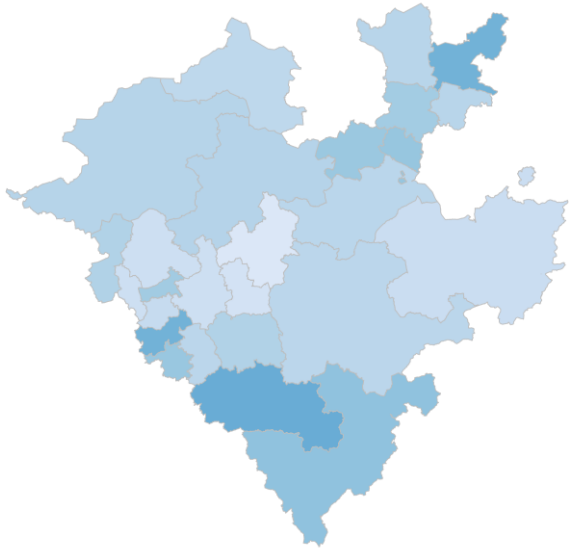
Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise.

2.1.3 Regionale Verteilung des Gottesdienstbesuches

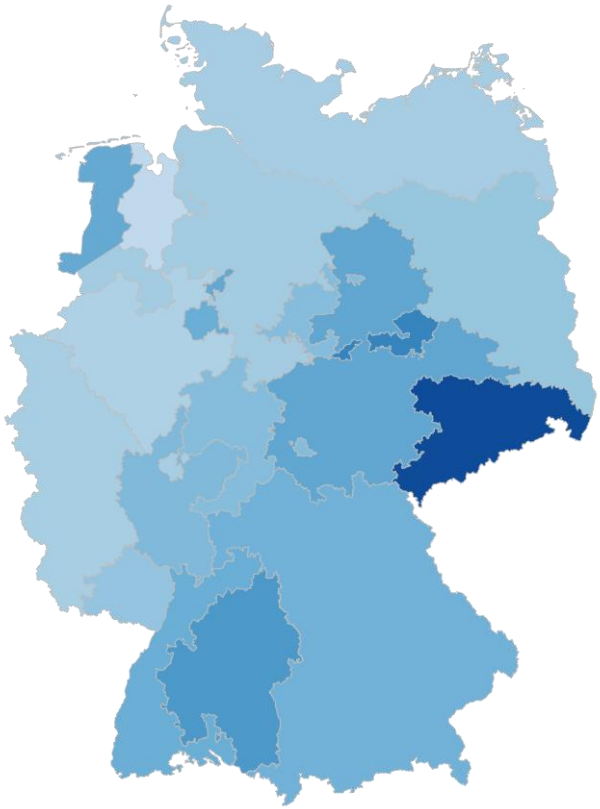
EKvW 2024



EKvW 2025



EKD 2024



Stand: EKvW 2024 und 2025, EKD 2024

Die Zahl der Gottesdienstbesuche an Sonntagen wird in der EKD wie folgt geschätzt: (Besuche an Invokavit * 2 + Besuche am 1. Advent)/3. Diese Zahl wird bezogen auf die Zahl der Gemeindeglieder zum Jahresanfang.

Die Namen der Kirchenkreise der EKvW und der Landeskirchen der EKD finden Sie auf S. 2.

Quelle: EKvW

2.1.4 Abendmahlsfeiern

	2015	2016	2017	2018 [1]	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Abendmahlsfeiern	23 343	22 737	21 678	21 303	20 866	3 966	4 266	10 676	12 517	11 977	11 808
davon											
Abendmahlsgottesdienst	21 375	20 854	20 009	19 730	19 460	3 518	3 848	9 923	11 705	11 299	11 079
Haus- und Krankenabendmahl	1 968	1 883	1 669	1 573	1 406	448	418	753	812	678	729

1 Die 2019 für das Jahr 2018 veröffentlichten Zahlen wurden revidiert.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.1.5 Abendmahlsgäste

	2015	2016	2017	2018 [1]	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Teilnahmen	795 608	787 426	784 037	744 905	718 918	100 988	99 662	285 697	361 502	372 383	368 069
davon											
bei Feiern in Gottesdiensten	785 978	778 183	775 716	736 478	711 630	99 106	98 239	282 040	358 146	369 542	365 036
bei Haus- und Krankenabendmahlfeiern	9 630	9 243	8 321	8 427	7 288	1 882	1 423	3 657	3 356	2 841	3 033
Teilnahmen je Abendmahlsfeier [1]	34,1	34,6	36,2	35,0	34,5	25,5	23,4	26,8	28,9	31,1	31,2
bei Feiern in Gottesdiensten	36,8	37,3	38,8	37,3	36,6	28,2	25,5	28,4	30,6	32,7	32,9
bei Haus- und Krankenabendmahlfeiern	4,9	4,9	5,0	5,4	5,2	4,2	3,4	4,9	4,1	4,2	4,2
Teilnahmen in % der GG	33,9	34,1	34,5	33,3	32,7	4,7	4,7	13,9	18,1	19,2	19,5

1 Die 2019 für das Jahr 2018 veröffentlichten Zahlen wurden revidiert.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.2 Amtshandlungen

2.2.1 Amtshandlungen nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	Taufen					Konfirmationen	Trauungen	Bestattungen	Aufnahmen	Eintritte [1]	Austritte
	Gesamt	davon			darunter						
		Kinder im 1. Lebensjahr	Kinder im 2.–14. Lebensjahr	nach Vollendung des 14. Lebensjahres	Taufen anlässlich der Konfirmation						
Bielefeld	372	131	193	48	56	441	86	938	41	89	1 686
Bochum	377	161	185	31	7	329	68	803	57	88	1 334
Dortmund	782	315	389	78	31	831	128	1 705	122	200	2 928
Gelsenkirchen und Wattenscheid	327	160	135	32	16	273	51	818	30	62	722
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	278	148	106	24	9	232	29	526	31	55	817
Gütersloh	435	191	210	34	20	508	66	1 000	73	107	1 386
Hagen	254	114	125	15	4	278	44	663	34	49	683
Halle	203	94	90	19	10	299	35	498	27	46	504
Hamm	418	191	198	29	10	410	68	702	50	79	973
Hattingen-Witten	272	111	133	28	15	284	66	644	52	80	811
Herford	493	246	211	36	36	641	137	1 321	64	100	1 385
Herne	280	122	140	18	9	254	61	630	33	51	734
Iserlohn	424	193	202	29	12	420	89	886	54	83	1 274
Lübbecke	286	158	100	28	24	375	65	767	27	55	857
Lüdenscheid-Plettenberg	355	148	160	47	20	393	68	892	40	87	1 084
Minden	307	144	126	37	40	415	62	841	33	70	1 134
Münster	450	162	226	62	20	568	58	644	71	133	1 969
Paderborn	423	167	221	35	15	417	39	623	40	75	1 279
Recklinghausen	421	195	197	29	23	488	64	958	45	74	1 438
Schwelm	148	56	81	11	5	212	40	494	22	33	540
Siegen-Wittgenstein	700	334	319	47	58	850	130	1 651	56	103	1 840
Soest-Arnsberg	489	252	214	23	5	508	75	855	48	71	1 533
Steinfurt-Coesfeld-Borken	425	233	176	16	5	482	49	596	37	53	1 278
Tecklenburg	432	237	179	16	5	427	84	690	31	47	1 036
Unna	355	158	180	17	3	375	65	710	49	66	1 124
Vlotho	233	93	115	25	15	248	46	676	14	39	764
Gesamt	9 939	4 514	4 611	814	473	10 958	1 773	21 531	1 181	1 995	31 113

Stand: 2025

1 Kircheneintritte: Aufnahmen einschließlich Taufen von Religionsmündigen.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und –kreise

Kirchenkreis	Taufquote [1]	Konfirmationsquote [2]	Eintrittsquote [3]	Austrittsquote [4]
Bielefeld	22,35	77,44	0,12	2,20
Bochum	32,14	64,01	0,12	1,84
Dortmund	23,99	70,87	0,12	1,81
Gelsenkirchen und Wattenscheid	28,67	60,26	0,09	1,05
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	32,67	60,50	0,11	1,64
Gütersloh	24,46	67,02	0,13	1,64
Hagen	23,22	63,98	0,09	1,21
Halle	31,86	84,23	0,12	1,31
Hamm	31,47	68,16	0,12	1,43
Hattingen-Witten	28,76	67,62	0,15	1,53
Herford	36,77	79,43	0,11	1,48
Herne	30,65	65,80	0,09	1,37
Iserlohn	33,51	67,69	0,11	1,64
Lübbecke	43,65	82,87	0,11	1,66
Lüdenscheid-Plettenberg	25,74	74,15	0,13	1,61
Minden	35,73	80,50	0,11	1,81
Münster	16,02	72,36	0,14	2,12
Paderborn	21,27	62,15	0,10	1,78
Recklinghausen	26,60	70,67	0,09	1,66
Schwelm	21,88	80,15	0,10	1,61
Siegen-Wittgenstein	31,24	80,04	0,08	1,44
Soest-Arnsberg	28,03	62,37	0,08	1,70
Steinfurt-Coesfeld-Borken	28,62	66,94	0,07	1,71
Tecklenburg	35,01	69,77	0,07	1,59
Unna	30,74	70,56	0,11	1,82
Vlotho	30,79	71,16	0,09	1,72
Gesamt	28,19	70,82	0,11	1,65

Stand: 2025

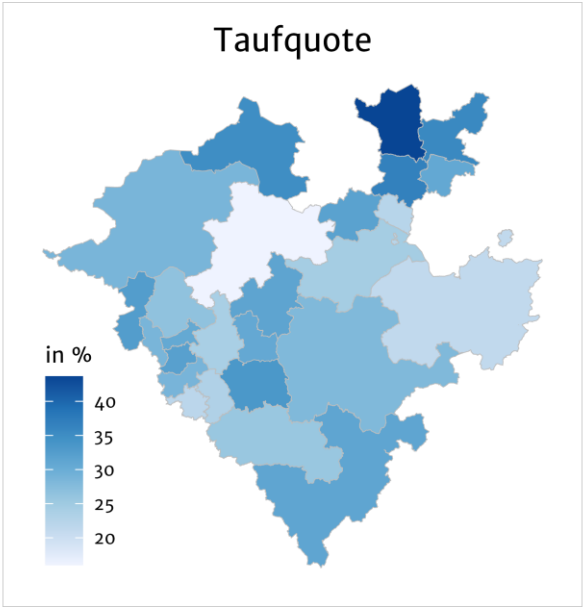
Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und –kreise

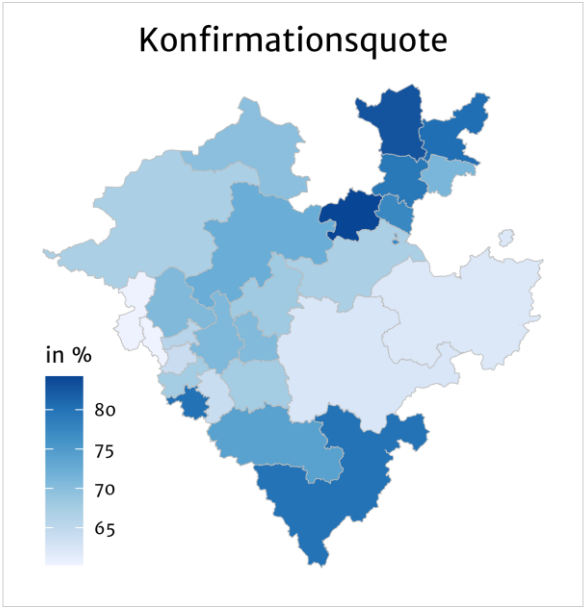
1 Taufen im 1. Lebensjahr / Geburten in Haushalten mit mind. einem ev. Elternteil

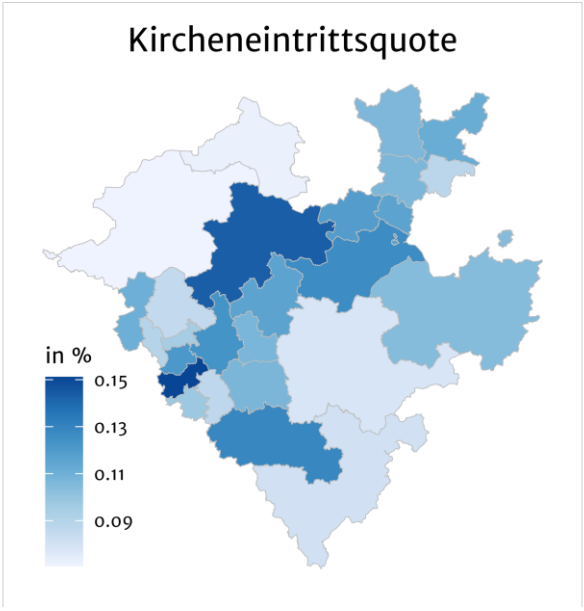
2 Konfirmationen / ((14-jährige + 15-jährige)/2); Konfirmationsquoten von mehr als 100 % können sich auch dadurch ergeben, dass nicht im jährlichen Turnus konfirmiert wird.

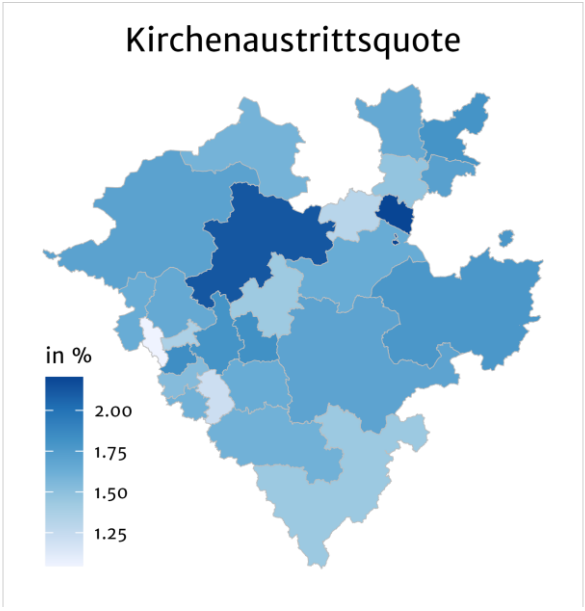
3 Kircheneintritte / 100 Gemeindeglieder am Ende des Vorjahres

4 Kirchenaustritte / 100 Gemeindeglieder am Ende des Vorjahres









Bei der Interpretation dieser Quoten sind die unterschiedlichen Gegebenheiten in den Kirchenkreisen zu berücksichtigen. Ein wichtiger Faktor ist der unterschiedliche Anteil der Evangelischen an der Bevölkerung (von unter 20% bis über 50%, siehe Abschnitt 4.4.3). In Kirchenkreisen mit geringerem evangelischen Bevölkerungsanteil wachsen Kinder häufiger in konfessionell gemischten Partnerschaften auf und nehmen somit häufiger die Konfession des nicht-evangelischen Partners an. Die Austrittsquote ist in Universitätsstädten tendenziell höher, da junge Menschen dort häufiger fern der Heimat ihre erste Stelle antreten.

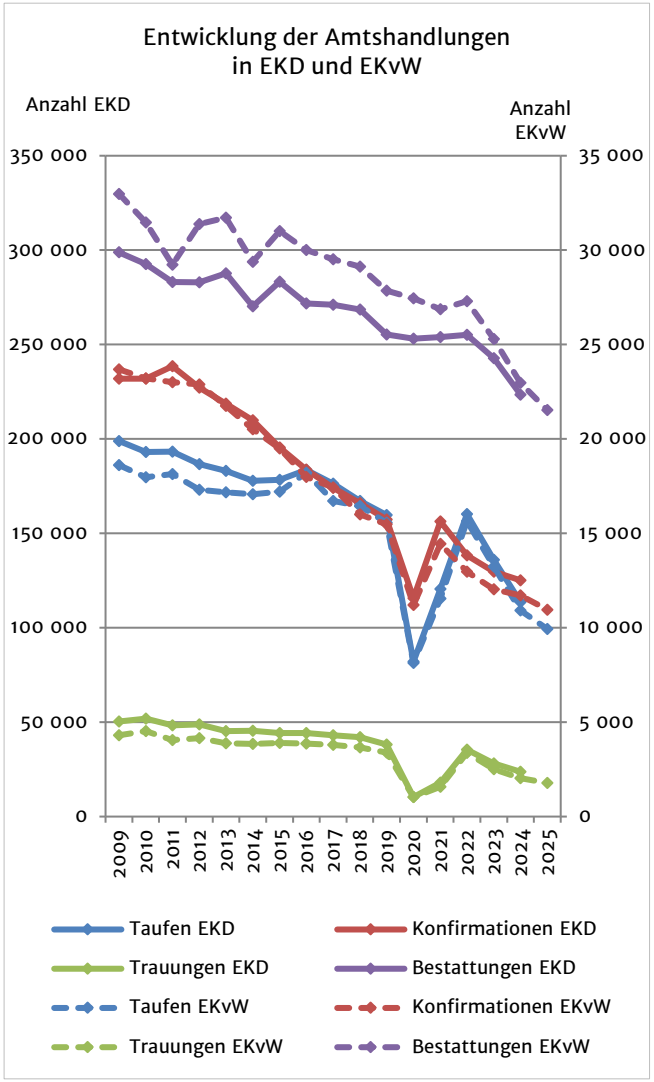
2.2.2 Entwicklung der Amtshandlungen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Taufen										
Anzahl										
Gesamt	18 202	16 713	16 437	15 564	8 133	11 548	15 641	13 236	10 915	9 939
darunter Taufen von Kindern bis zum 14. Lebensjahr	15 816	15 012	14 897	14 299	7 345	10 571	14 737	12 381	10 196	9 125
darunter von Kindern aus										
ev. Ehen [1]	6 205	5 929	5 872	5 574	2 812	4 116	5 598	4 608	3 702	3 268
ev./röm.-kath. Ehen	4 362	4 107	4 185	4 079	2 177	3 160	4 338	3 556	2 821	2 582
ev./anders christl. Ehen	257	268	184	207	107	112	189	144	187	145
ev./nicht christl. Ehen	2 668	2 479	2 644	2 521	1 309	1 898	2 751	2 416	2 065	1 800
von unverheirateten oder nicht ev. Eltern	2 324	2 229	2 012	1 918	940	1 285	1 861	1 657	1 421	1 330
Erwachsenentaufen	2 386	1 701	1 540	1 265	788	977	904	855	719	814
pro 1000 Gemeindeglieder [2]	8,0	7,5	7,5	7,2	3,9	5,6	7,8	6,8	5,8	5,5
Taufquote 1. Lebensjahr	48,0	45,5	39,2	38,6	19,8	21,9	32,0	32,3	30,1	28,2
Konfirmationen										
Anzahl	17 983	17 428	16 006	15 475	11 202	14 438	12 978	12 044	11 719	10 958
pro 1000 Gemeindeglieder	7,9	7,8	7,3	7,2	5,3	7,0	6,5	6,2	6,2	6,0
pro 100 (14/15-Jährige/2)	83,8	86,5	82,1	82,8	63,9	85,2	77,3	74,4	74,2	70,8
Trauungen										
Anzahl										
Gesamt	3 860	3 795	3 655	3 387	1 029	1 582	3 371	2 505	2 041	1 773
darunter										
ev. Ehen	2 120	2 112	1 936	1 804	521	800	1 684	1 249	970	881
ev./röm.-kath. Paare	1 302	1 312	1 338	1 187	335	537	1 126	806	651	549
ev./anders christl. Paare	88	95	80	77	29	34	71	50	56	51
ev./nicht christl. Paare	344	276	301	318	144	211	490	400	364	292
pro 1000 Gemeindeglieder [2]	1,7	1,7	1,7	1,6	0,5	0,8	1,7	1,3	1,1	1,0
Gottesdienstliche Feiern anl. einer Eheschließung	121	126	95	88	13	-	-	-	-	-
Bestattungen										
Anzahl	21 531	21 531	21 531	21 531	21 531	21 531	21 531	21 531	21 531	21 531
darunter Evangelische	20 673	20 673	20 673	20 673	20 673	20 673	20 673	20 673	20 673	20 673
pro 1000 Gemeindeglieder [2]	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8

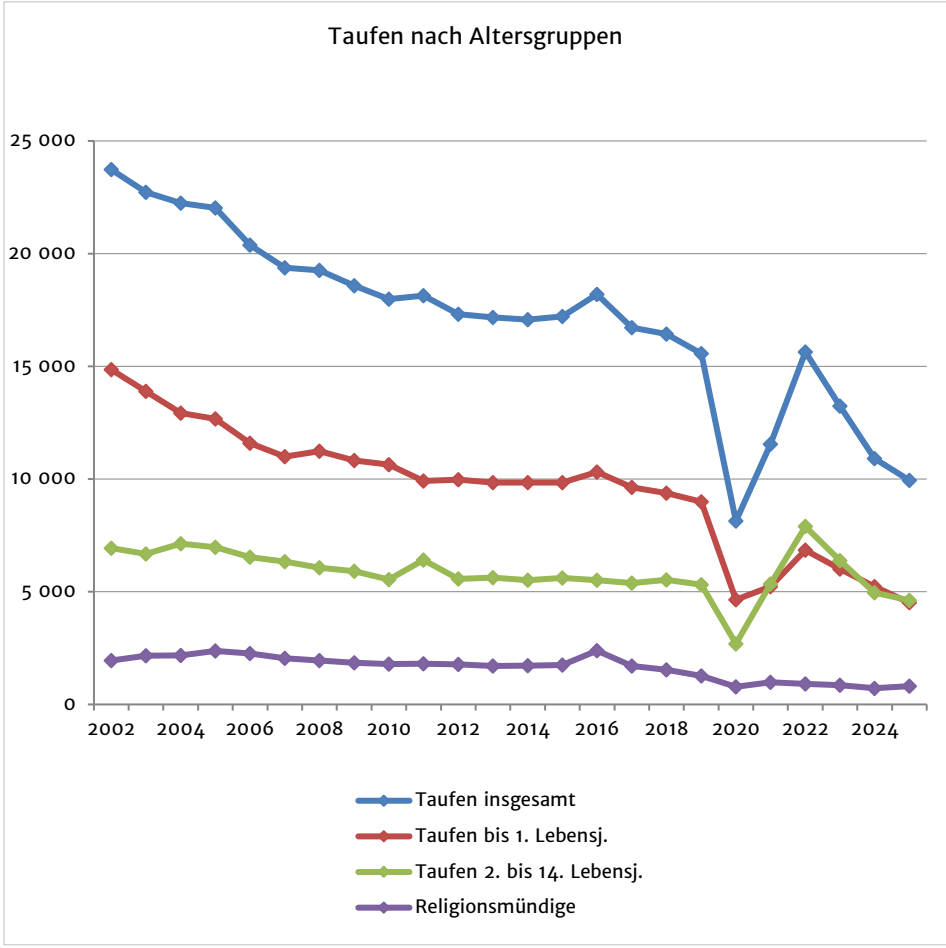
1 Ev. steht für Gemeindeglieder einer evangelischen Landeskirche.

2 Die Zahl der Amtshandlungen wird bezogen auf die Zahl der Gemeindeglieder zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

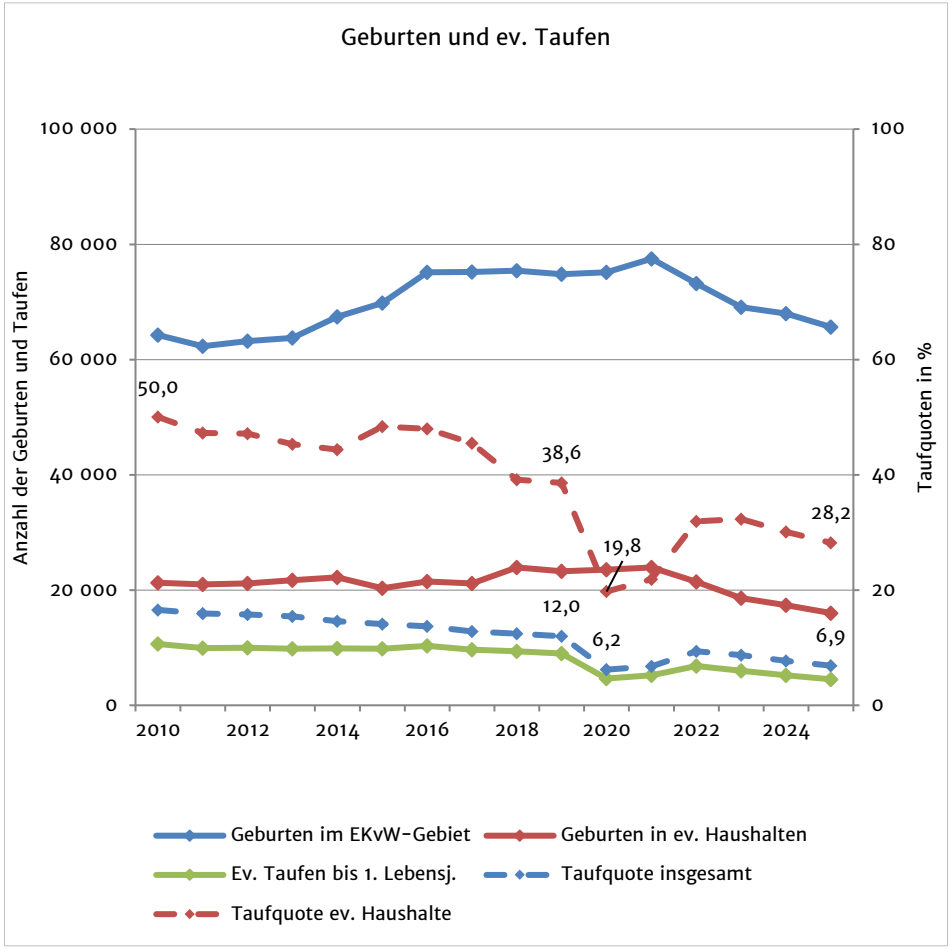
Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise



2.2.3 Taufzahlen während der COVID-Pandemie

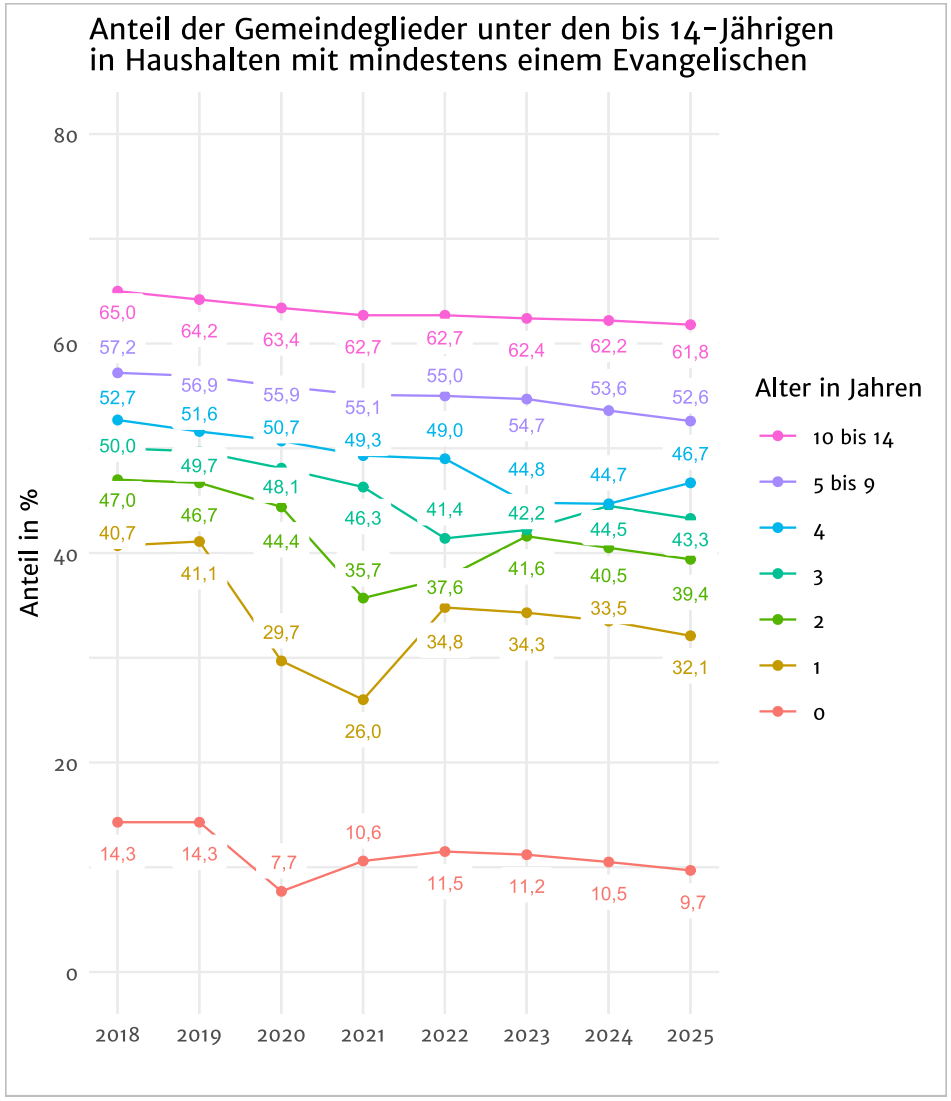


Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise



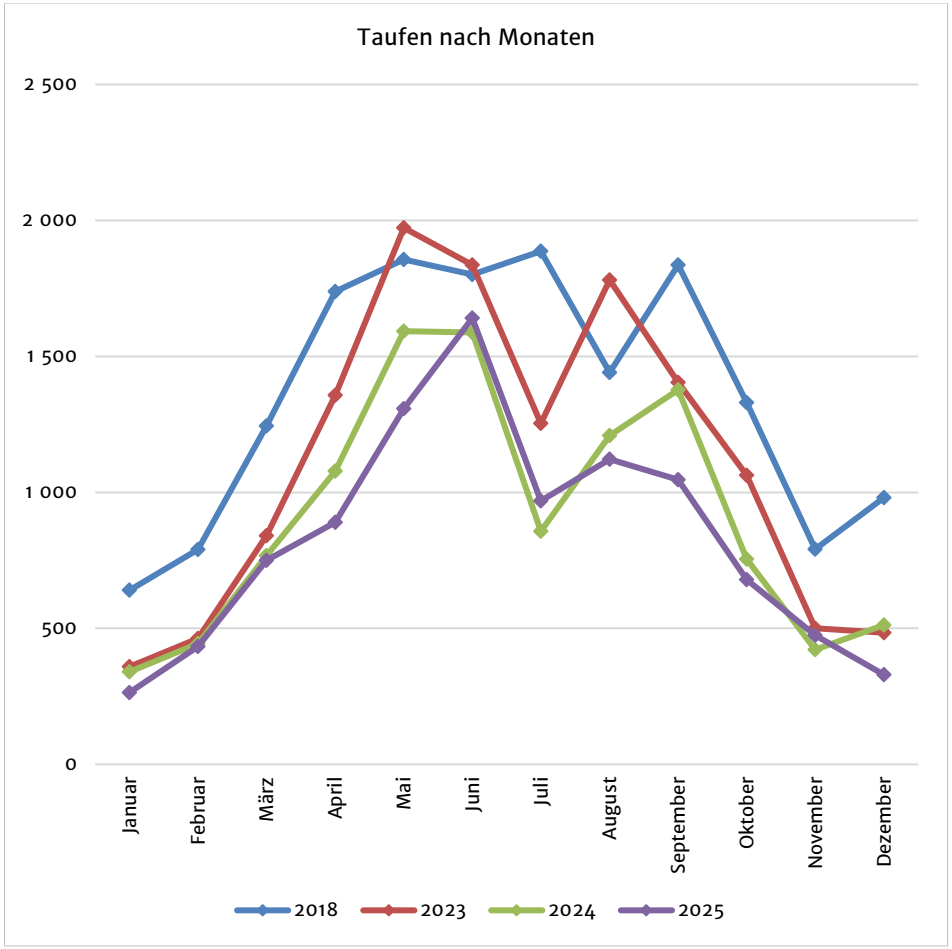
Die „Taufquote insgesamt“ wird berechnet als Verhältnis der ev. Taufen im 1. Lebensjahr zu den Geburten auf dem Gebiet der EKvW insgesamt. Die „Taufquote ev. Haushalte“ wird berechnet als Verhältnis der ev. Taufen im 1. Lebensjahr zu den Geburten in ev. Haushalten der EKvW.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise und KirA



Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres
Quelle: KirA

Zum Gemeindeglied werden Kinder i. d. R. durch die Taufe. Infolge der während der Covid-Pandemie ausgebliebenen Taufen zeigt sich Ende 2020 ein vorübergehendes Absinken des Anteils Getaufter bei den 0- bis 1-Jährigen. Ende 2025 sind die ausgebliebenen Taufen in der Alterskohorte der 5- bis 9-Jährigen enthalten. Tendenziell ist der Anteil Getaufter rückläufig.



Stand: 27.08.2026

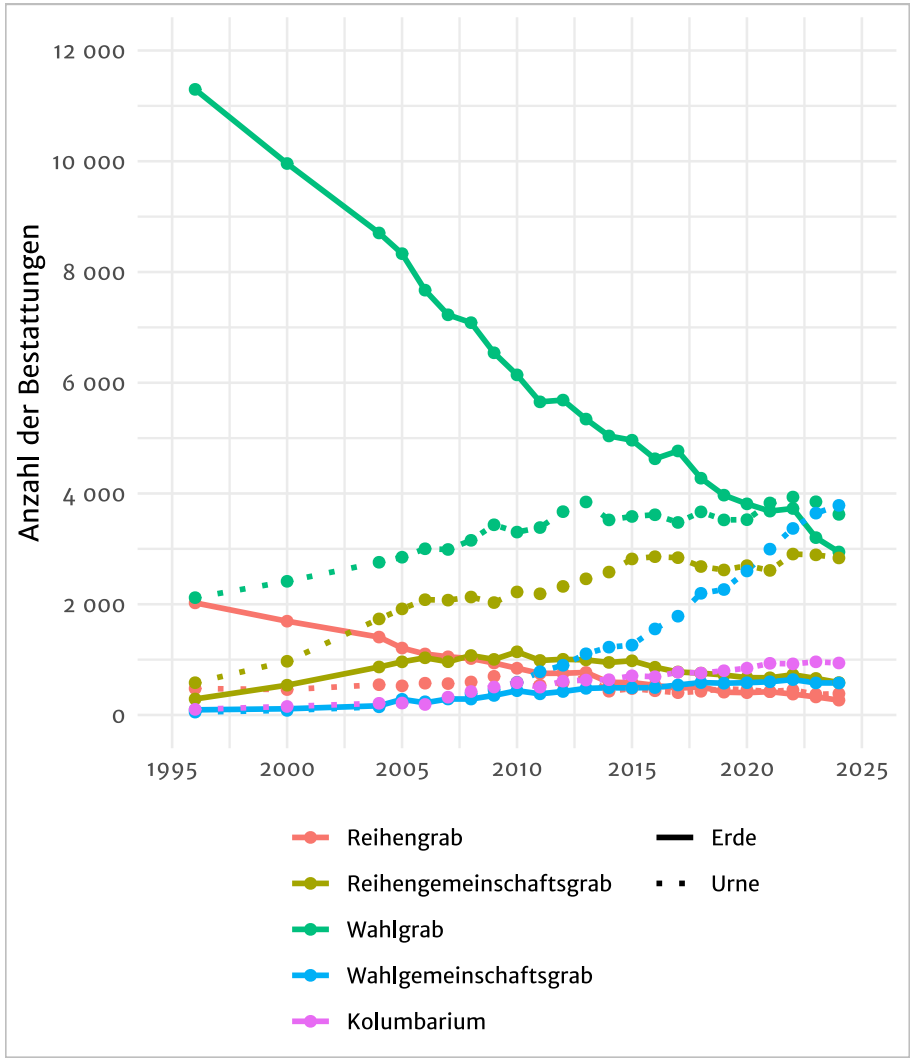
§7 (1) KBO besagt: Die Amtshandlungen sind unverzüglich in die Kirchenbücher einzutragen. Dies wird jedoch von vielen Kirchengemeinden nicht eingehalten. 2026 war das durch die Einführung der neuen Meldewesen- und Kirchenbuch-Software Kiris auch gar nicht möglich. Vielerorts konnte mit der Erfassung der Amtshandlungen erst in der 2. Jahreshälfte begonnen werden. Da die aktuelleren Zahlen noch sehr unvollständig sind, wird in diesem Jahr auf die Darstellung der Entwicklung bis Mitte 2026 verzichtet.

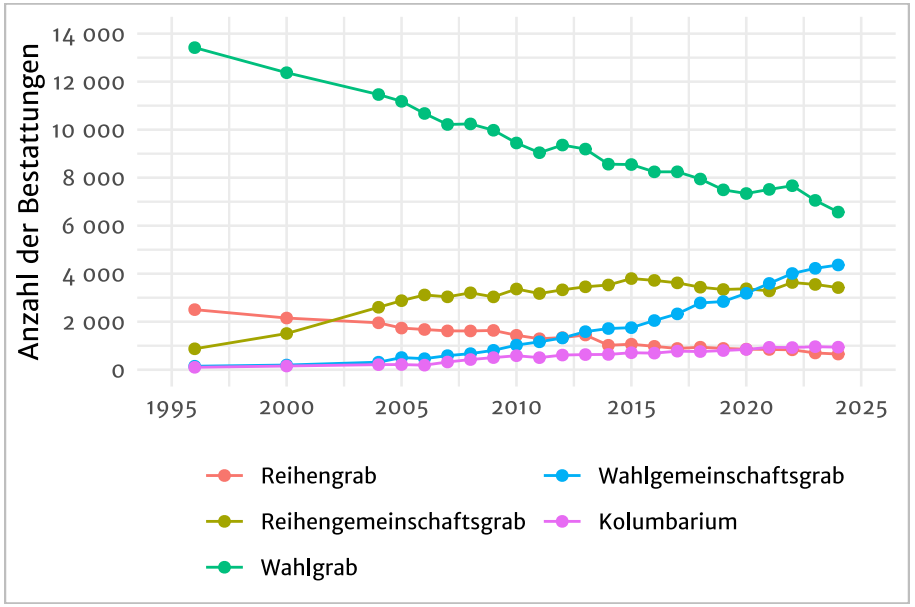
Quellen: Kirchenbücher der Kirchengemeinden der EKvW.

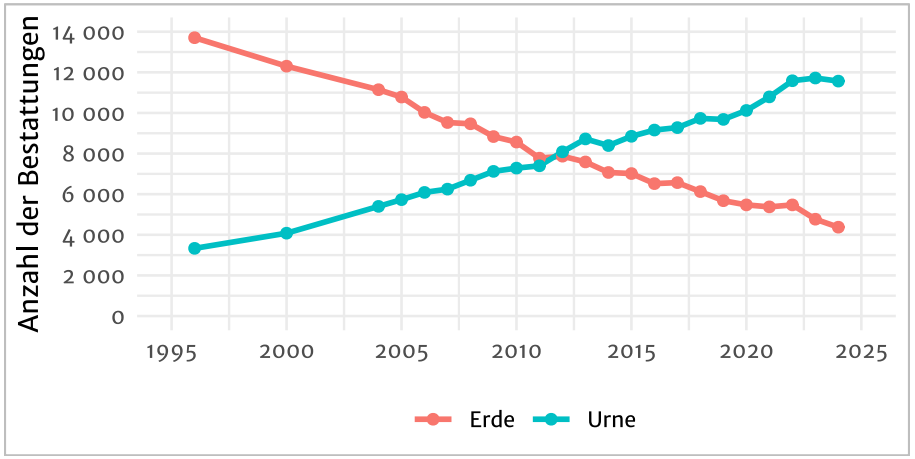
Die Linie des Jahres 2018 zeigt den vor der Covid-Pandemie üblichen Verlauf. Nach der Pandemie ist zunächst eine Verschiebung vom Winter in den Sommer zu beobachten. 2024 und 2025 betrifft der Rückgang im Vergleich zu 2018 den gesamten Jahresverlauf.

2.2.4 Bestattungen auf evangelischen Friedhöfen

Zum Stichtag 31.12.2024 gibt es 312 offene ev. Friedhöfe in der EKvW, die von 186 ev. Friedhofsträgern betrieben werden. Bezogen auf die Bestattungsarten steht dem Rückgang an Erdbestattungen weiterhin ein Anstieg der Urnenbestattungen zu gegenüber.







Stand: 16.07.2025

Quelle: EKvW, seit 2016 werden die Bestattungen vollständig erhoben. In den Jahren davor sind die Daten unvollständig, dies gilt insbesondere für die Jahre 2005, 2008, 2014 und 2015. Durch Übertragung der Werte aus anderen Jahren wurde versucht, diese Lücken zu schließen.

2.3 Gemeindeleben und Veranstaltungen

2.3.1 Kirchliche Unterweisung, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Konfirmandinnen und Konfirmanden	14 527	13 679	13 137	12 470	11 795	11 124

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	Anzahl der Gruppen/Veranstaltungen			Teilnehmer/-innen		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Eltern-Kind-Gruppen [1]	585	566	539	6 789	6 505	6 222
Gruppen für Kinder [1]	619	625	590	6 044	6 560	6 266
Gruppen für Jugendliche [1]	638	630	577	6 131	6 303	5 753
Kinderbibelwochen, -kirchentage [2]	326	353	341	13 528	14 295	13 302
Weitere Veranstaltungen [3]	1 237	1 523	1 541	28 525	37 927	34 197
Gesamt	3 405	3 697	3 588	61 017	71 590	65 740

1 Bei mehreren Gruppen: Summe der durchschnittlichen Zahl der Teilnehmenden; bei Eltern-Kind-Gruppen: Eltern und Kinder.
2 Mehrtägige Veranstaltungen werden als eine Veranstaltung gezählt.
3 Bei Veranstaltungsreihen wird jede Veranstaltung einzeln gezählt.
Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.3.2 Veranstaltungen und Seminare der Kirchengemeinden

	Zahl der Veranstaltungen			Teilnehmer/-innen		
Art der Veranstaltung	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Evangelisationen [1]	107	103	67	5 835	5 623	3 236
Bibelwochen [1]	96	99	71	3 798	3 239	2 826
Ökumene und Weltmission [2]	1 141	1 181	1 121	37 426	36 499	39 388
Kirchenmusik [2]	2 578	2 796	2 753	245 667	293 063	281 079
Veranstaltungen über theol. Fragen [2]	815	1 075	1 049	11 839	18 500	15 346
Veranstaltungen über soziale Fragen [2]	689	772	706	17 256	21 267	18 430
Weitere Veranstaltungen [2]	1 397	1 558	1 723	164 439	183 125	192 027
Gesamt	6 823	7 584	7 490	486 260	561 316	552 332

1 Mehrtägige Veranstaltungen werden als eine Veranstaltung gezählt.
2 Bei Veranstaltungsreihen wird jede Veranstaltung einzeln gezählt.
Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und –kreise

2.3.3 Ständige Kreise der Kirchengemeinden

Arbeitsfeld	Zahl der Kreise			Teilnehmer/-innen		
	2021	2023	2025	2021	2023	2025
Thematische Arbeitskreise						
Bibelkreise, theologische Gesprächskreise	650	604	630	4 297	4 418	4 514
andere thematische Arbeitskreise	208	264	223	1 763	2 229	1 677
Frauen-, Männer-, Altenarbeit						
Frauenkreise	1 214	1 145	1 030	13 159	13 336	12 231
Männerkreise	281	283	283	3 543	4 020	4 245
Alten- und Seniorenkreise	604	589	568	8 648	10 710	9 175
Gesprächskreise	383	427	393	2 770	3 752	3 366
Kirchenmusik						
Kirchenchöre (einschl. Singkreise)	698	663	698	12 790	12 615	13 421
Posaunenchöre	410	407	384	5 564	5 680	5 893
Andere Instrumentalkreise	270	262	249	1 845	1 933	2 073
Kinder-/Jugendchöre- u. Instrumentalkreise	321	333	295	3 303	3 722	3 478
Mitarbeiterkreise						
Gottesdienst- und Predigtvorbereitungskreise	370	418	397	2 211	2 284	2 223
Kindergottesdienstvorbereitungskreise	400	379	340	2 130	2 107	1 901
Vorbereitungskreise Kinder- und Jugendarbeit	528	516	510	3 417	3 585	3 283
Besuchsdienstkreise	372	332	319	2 749	2 213	2 016
Weitere Kreise						
Andere ständige Kreise der Gemeinde	301	396	354	2 532	3 779	3 833
Gesamt	7 010	7 018	6 673	70 721	76 383	73 329

Zahlen zum Thema ständige Kreise werden in den ungeraden Kalenderjahren erhoben.
Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.4 Kirchliches Leben auf Ebene der Kirchenkreise

Die folgende Tabelle enthält die Aktivitäten des kirchlichen Lebens, die auf der Ebene der Kirchenkreise organisiert werden. Verantwortlich sind neben den Superintendentinnen und Superintendenten oftmals Pfarrpersonen auf Funktionspfarrstellen (z. B. für die Krankenhausseelsorge) oder Mitarbeitende in den Bereichen Jugendarbeit, Kirchenmusik, Erwachsenenbildung oder Öffentlichkeitsarbeit. Die Erhebungsbögen werden i. d. R. von den Superintendenturen ausgefüllt. Bei der Erhebung der Aktivitäten der Kirchenkreise sollen nur diejenigen gezählt werden, die nicht von den Kirchengemeinden gezählt werden.

Eine weitere Erhebung dieser Statistik soll erfolgen, sobald dies EKD-weit verpflichtend ist.

	Anzahl				Änderung in %			Anteil der Kirchenkreis-Aktivitäten an der Gesamtzahl [5] in %			
	2020	2021	2022	2023	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2020	2021	2022	2023
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen [1]	422	316	369	426	-25,1	16,8	15,4	1,3	1,0	0,9	1,2
Gottesdienste am Heiligen Abend	12	25	55	38	108,3	120,0	-30,9	3,3	1,1	2,5	1,8
Andere Gottesdienste an Werktagen [2]	263	534	676	581	103,0	26,6	-14,1	4,4	7,1	5,4	4,3
Abendmahlsfeiern in Gottesdiensten	108	83	153	268	-23,1	84,3	75,2	3,0	2,1	1,5	2,2
Abendmahlsfeiern als Haus- und Krankenabendmahl	221	108	191	208	-51,1	76,9	8,9	33,0	20,5	20,2	20,4
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Gruppen/Veranstaltungen	431	518	415	648	20,2	-19,9	56,1	11,3	15,6	10,9	16,0
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Teilnehmende	7 790	9 583	11 637	18 302	23,0	21,4	57,3	9,4	20,1	16,1	23,1
Kirchenmusikalische Veranstaltungen - Anzahl	188	91	134	206	-51,6	47,3	53,7	13,4	6,2	5,4	7,4
Kirchenmusikalische Veranstaltungen - Teilnehmende	8 563	4 636	17 355	26 816	-45,9	274,4	54,5	8,4	4,0	7,7	9,8
Weitere Veranstaltungen - Anzahl [3]	537	786	1 793	2 408	46,4	128,1	34,3	20,2	28,1	30,8	36,2
Weitere Veranstaltungen - Teilnehmende	9 787	25 245	63 655	74 817	157,9	152,1	17,5	10,7	27,3	24,5	23,7
Ehrenamtlich Tätige	3 421	2 686	4 600	6 933	-21,5	71,3	50,7	4,2	3,6	6,2	9,2
Ehrenamtlich Tätige - Frauen	2 244	1 771	2 763	4 433	-21,1	56,0	60,4	3,9	3,3	5,3	8,4
Freizeiten für alle Gemeindeglieder - eintägig - Maßnahmen	102	133	289	609	30,4	117,3	110,7	[4]	49,4	[4]	63,5
Freizeiten für alle Gemeindeglieder - eintägig - Teilnehmende	3 855	4 357	5 493	9 529	13,0	26,1	73,5		61,6		44,3
Freizeiten für alle Gemeindeglieder - mehrtägig - Maßnahmen	66	80	99	132	21,2	23,8	33,3		43,0		35,3
Freizeiten für alle Gemeindeglieder - mehrtägig - Tage	548	354	646	774	-35,4	82,5	19,8		35,9		36,7
Freizeiten für alle Gemeindeglieder - mehrtägig - Teilnehmende	1 428	828	2 477	4 550	-42,0	199,2	83,7		20,6		39,3
Freizeiten für Kinder und Jugendliche - eintägig - Maßnahmen	72	54	44	88	-25,0	-18,5	100,0		13,2		16,7
Freizeiten für Kinder und Jugendliche - eintägig - Teilnehmende	603	1 144	2 370	3 719	89,7	107,2	56,9		15,3		28,4
Freizeiten für Kinder und Jugendliche - mehrtägig - Maßnahmen	33	72	56	117	118,2	-22,2	108,9		13,8		16,5
Freizeiten für Kinder und Jugendliche - mehrtägig - Tage	186	402	368	903	116,1	-8,5	145,4		13,2		21,3
Freizeiten für Kinder und Jugendliche - mehrtägig - Teilnehmende	1 238	1 312	2 425	5 049	6,0	84,8	108,2		9,6		22,3

2020 haben zwei Kirchenkreise keinen Bogen abgegeben, bei den für 2020 dargestellten Zahlen handelt es sich daher um Hochrechnungen. 2020, 2022 und 2023 hat ein Kirchenkreis und 2021 haben zwei Kirchenkreise bei allen Datenfeldern 0 eingetragen, da die zu zählenden Aktivitäten des kirchlichen Lebens dort bei den Kirchengemeinden erfasst werden.

1 Ohne Heiligabend

2 Einschließlich Schul- und Schülergottesdienste sowie Gottesdienste in Altenheimen, Krankenhäusern und diakonischen Einrichtungen.

3 Bei den Kirchengemeinden werden alle Veranstaltungen der Tabelle 2.3.2 außer der Kirchenmusik als weitere Veranstaltungen gezählt.

4 Die Freizeiten werden bei den Kirchengemeinden nur in ungeraden Kalenderjahren erhoben.

5 Die Gesamtzahl ist die Summe der Aktivitäten von Kirchenkreisen und Kirchengemeinden.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise

2.5 Kollekten

2.5.1 Landeskirchliche Kollekten nach Zweckbestimmung

Kollekte	Zweckbestimmung	Erträge in €
1.1	Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	14 131,43
5.1	Für den Dienst an wohnungslosen Menschen	38 276,08
12.1	Für besondere missionarische Projekte	42 835,95
26.1	Für besondere seelsorgliche Dienste	43 547,53
2.2	Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen	44 733,82
9.2	Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag	41 305,25
16.2	Für die Weltmission	48 195,00
2.3	Für suchtkranke Menschen	47 600,73
16.3	Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt	50 508,37
23.3	Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in Notlagen	53 264,69
1.Quartal insgesamt		424 398,85
6.4	Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen	47 180,98
17.4	Für die Diakonie in der EKD	30 946,84
18.4	Hilfen für Migranten	77 386,21
20.4	Für bedürftige Familien	102 355,92
27.4	Für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not	44 453,14
4.5	Für die diakonisch-missionarische Ausbildung	47 656,68
11.5	Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen [1]	168 876,32
18.5	Für die evangelische Kirchenmusik	55 427,17
29.5	Für die Weltmission	40 419,51
1.6	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler	45 115,42
8.6	Für die Bibelverbreitung in der Welt	57 023,32
9.6	Für Projekte mit Arbeitslosen	25 521,57
15.6	Für die kirchliche Umweltarbeit	54 911,96
29.6	Für die evangelischen Kindertagesstätten	48 054,79
2.Quartal insgesamt		845 329,83
6.7	Für den Evangelischen Bund	44 572,67
13.7	Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen in der EKvW	40 132,05
27.7	Für die diakonische Jugendsozialarbeit	35 918,65
3.8	Für die Männerarbeit in Westfalen und die Ev. Arbeitnehmerbewegung	35 229,27
17.8	Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen	41 491,18
24.8	Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens	46 770,26
7.9	Für diakonische Arbeit [2]	54 064,06
14.9	Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten	54 527,60
21.9	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	44 400,98
3.Quartal insgesamt		397 106,72
5.10	Für Brot für die Welt [3]	272 592,20
12.10	Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“	51 754,51
26.10	Für die Diakonische Jugendhilfe (Hilfe zur Erziehung)	46 879,65
31.10	Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen	39 049,02
9.11	Für die Familienbildung	47 729,32
16.11	Für Projekte christlicher Friedensdienste	57 086,89
19.11	Für die Straffälligenhilfe	20 044,65
23.11	Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit	128 952,30
30.11	Hilfe für Schwangere in Notlagen	75 052,81
14.12	Für die Förderung des Ehrenamtes in der Kirche	47 194,26
21.12	Für die Gewinnung und Förderung des kirchlichen Nachwuchses	49 321,71
24.12	Für Brot für die Welt	1 233 098,16
25.12	Für die „Werkstatt Bibel“ der v. Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen	44 871,38
26.12	Für Projekte für Menschen mit Behinderung	40 895,41
28.12	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler	18 360,92
4.Quartal insgesamt		2 172 883,19
Insgesamt		3 839 718,59

Stand: 31.08.2026

Bei der Auswertung können nur fristgerechte Buchungen dem korrekten Jahr der Kollekte zugeordnet werden. Zum Stichtag unvollständig waren insbesondere die Buchungen der folgenden Kirchenkreise: 2023: Herne, Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg und Soest-Arnsberg, 2024: Herne, 2025: Gelsenkirchen und Wattenscheid. Auf der anderen Seite sind Nachzahlungen für Kollekten der Vorjahre enthalten: 2024: etwa 100.000 €, 2025: etwa 293.000 €.

1 Falls an diesem Sonntag keine Konfirmation stattfindet, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

2 Wird der Sonntag der Diakonie nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

3 Wird das Erntedankfest nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen

Quelle: EKvW, GB Gottesdienst und GB Externes Rechnungswesen.

2.5.2 Landeskirchliche Kollekten nach Kirchenkreisen

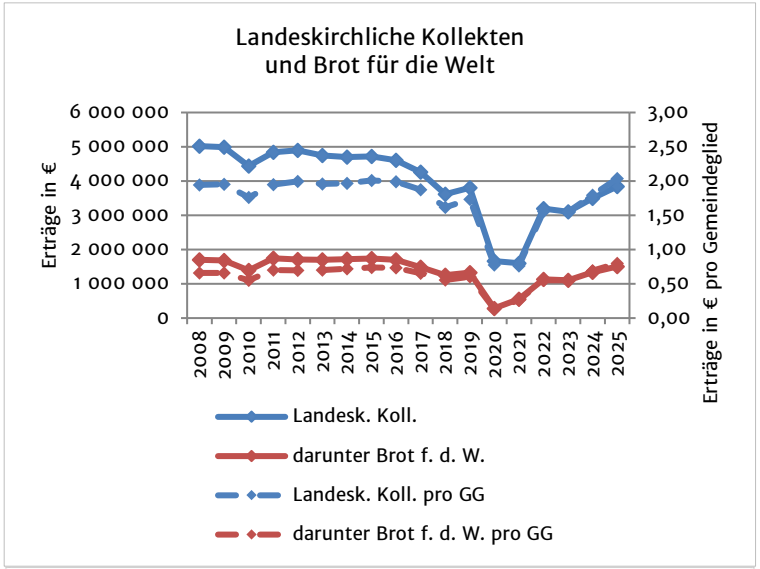
Kirchenkreis	Erträge in €			darunter für Brot für die Welt [1]		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Bielefeld	206 719,10	207 429,05	185 632,60	89 095,80	88 729,16	81 209,12
Bochum	123 283,30	139 840,19	136 736,09	47 129,03	55 152,26	52 989,69
Dortmund	233 980,04	223 500,26	234 800,03	98 684,68	94 267,08	103 758,67
Gelsenkirchen und Wattenscheid	84 530,72	102 872,46	835,37	23 138,02	38 422,25	-
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	52 101,26	57 465,36	56 379,78	19 155,96	22 882,28	21 340,15
Gütersloh	149 886,33	159 891,33	165 232,02	60 703,55	65 795,97	71 881,39
Hagen	106 359,81	107 785,10	113 234,34	40 744,75	44 335,19	52 331,87
Halle	94 366,41	155 929,41	111 418,41	34 847,83	69 254,94	36 654,18
Hamm	96 840,59	103 268,20	101 611,67	37 377,88	39 167,64	38 830,47
Hattingen-Witten	97 955,39	101 688,34	101 001,20	34 183,19	37 742,10	39 033,14
Herford	217 441,10	228 064,41	212 348,82	84 592,77	95 378,38	86 765,95
Herne	58 528,25	59 039,95	167 425,80	3 539,70	31 952,21	77 359,61
Iserlohn	48 632,82	130 580,62	235 997,26	-	49 807,96	100 800,41
Lübbecke	118 312,39	125 953,15	117 572,94	43 569,40	48 567,16	42 803,95
Lüdenscheid-Plettenberg	74 704,80	160 241,97	231 748,77	-	51 982,06	94 895,65
Minden	146 848,59	145 381,02	144 199,24	53 232,50	53 488,21	49 011,08
Münster	169 099,80	193 296,02	177 197,04	65 583,23	67 038,87	72 120,37
Paderborn	95 131,99	96 879,24	98 841,01	33 899,49	32 693,89	32 681,63
Recklinghausen	133 325,83	125 963,71	121 331,31	58 029,87	50 958,74	48 363,04
Schwelm	78 401,19	85 346,21	83 666,05	30 265,17	33 933,16	35 314,33
Siegen-Wittgenstein	266 480,40	221 461,87	400 008,35	71 357,56	57 521,81	134 591,00
Soest-Arnsberg	8 365,04	123 206,32	129 589,87	-	34 906,14	43 243,83
Steinfurt-Coesfeld-Borken	122 108,70	97 415,83	130 634,43	46 603,89	42 958,10	46 921,06
Tecklenburg	93 670,14	101 064,30	155 153,67	36 987,58	42 212,22	57 919,17
Unna	96 227,32	105 932,07	105 286,70	43 659,19	44 425,17	43 234,05
Vlotho	125 710,62	130 797,87	120 278,82	45 135,33	46 226,16	41 079,55
Online-Kollekten	2 418,28	1 163,94	1 557,00	1 239,58	625,00	557,00
Gesamt	3 101 430,21	3 491 458,20	3 839 718,59	1 102 755,95	1 340 424,11	1 505 690,36

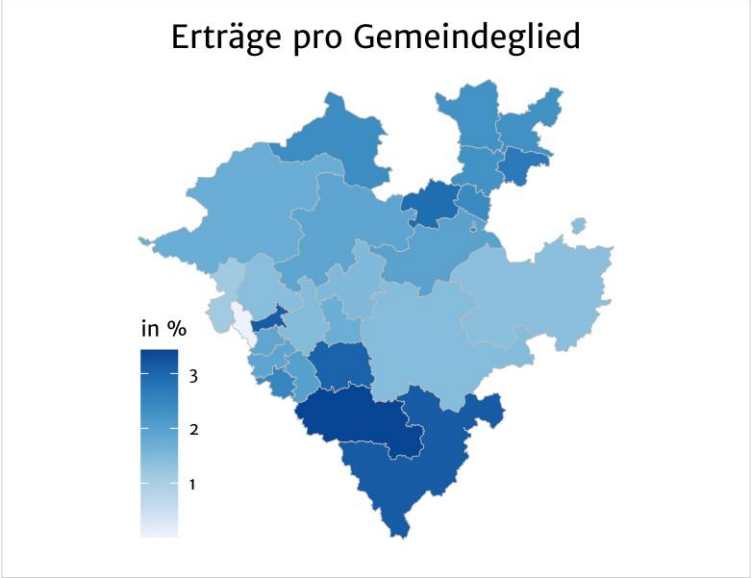
Stand: 31.08.2026

Bei der Auswertung können nur fristgerechte Buchungen dem korrekten Jahr der Kollekte zugeordnet werden. Zum Stichtag unvollständig waren insbesondere die Buchungen der folgenden Kirchenkreise: 2023: Herne, Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg und Soest-Arnsberg, 2024: Herne, 2025: Gelsenkirchen und Wattenscheid. Auf der anderen Seite sind Nachzahlungen für Kollekten der Vorjahre enthalten: 2024: etwa 100.000 €, 2025: etwa 293.000 €.

1 Hier handelt es sich um die landeskirchlichen Kollekten für Brot für die Welt an Erntedank und Heiligabend.

Quelle: EKvW, GB Gottesdienst und GB Externes Rechnungswesen.



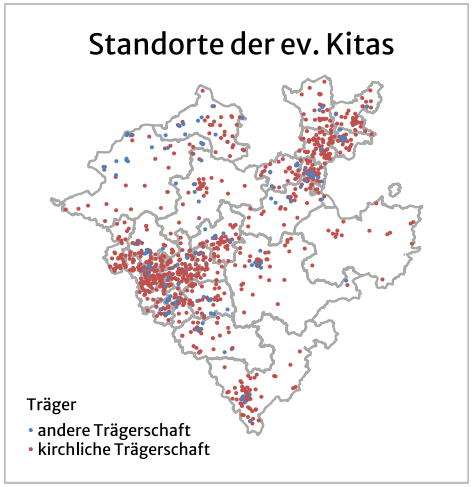


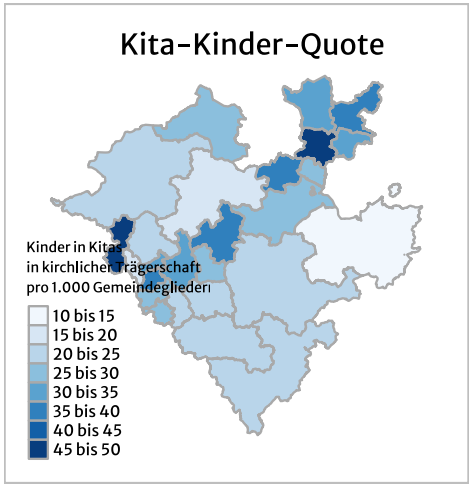
3 Bildungseinrichtungen

3.1 Kindertagesstätten

3.1.1 Kindertagesstätten nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis [1]	Kitas			Kita-Kinder		
	Insgesamt	davon kirchliche Träger [2]	davon andere Träger	Insgesamt	davon kirchliche Träger [2]	davon andere Träger
Bielefeld	44	32	12	2 951	2 289	662
Bochum	45	44	1	2 908	2 832	76
Dortmund	78	71	7	5 618	5 084	534
Gelsenkirchen und Wattenscheid	18	18	-	1 182	1 182	-
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	33	33	-	2 308	2 308	-
Gütersloh	38	31	7	2 750	2 211	539
Hagen	33	25	8	1 809	1 370	439
Halle	27	23	4	1 712	1 486	226
Hamm	43	38	5	2 784	2 429	355
Hattingen-Witten	26	23	3	1 513	1 338	175
Herford	61	59	2	4 596	4 435	161
Herne	30	27	3	2 129	1 803	326
Iserlohn	40	29	11	2 583	1 774	809
Lübbecke	27	25	2	1 871	1 749	122
Lüdenscheid-Plettenberg	32	26	6	1 987	1 672	315
Minden	36	33	3	2 524	2 345	179
Münster	30	24	6	2 070	1 673	397
Paderborn	16	16	-	943	943	-
Recklinghausen	36	27	9	2 397	1 828	569
Schwelm	19	16	3	1 067	874	193
Siegen-Wittgenstein	62	56	6	3 578	3 041	537
Soest-Arnsberg	46	34	12	2 672	2 012	660
Steinfurt-Coesfeld-Borken	40	25	15	2 514	1 651	863
Tecklenburg	38	28	10	2 673	1 944	729
Unna	29	26	3	1 870	1 668	202
Vlotho	27	21	6	1 880	1 416	464
Gesamt	954	810	144	62 889	53 357	9 532





Stand: 19.05.2025

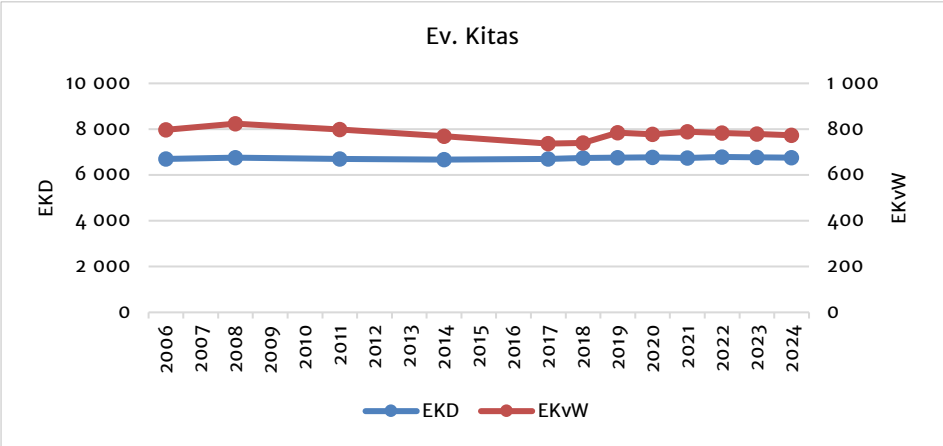
Quelle: Zuschussantrag Kindergartenjahr 2025/2026 aus KiBiz.web. Gezählt werden alle Kitas auf dem Gebiet der EKvW, die vom „Fachverband der evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder in Rheinland, Westfalen und Lippe“ betreut werden.

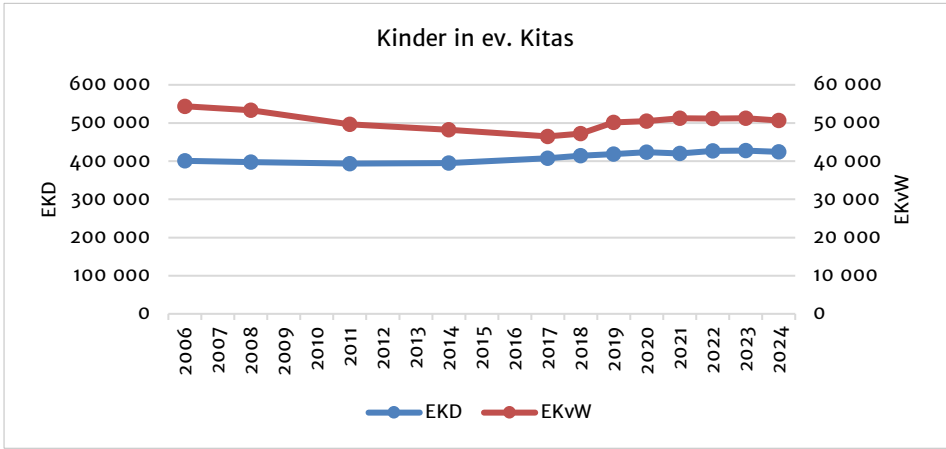
Eine Aktualisierung der Zahlen war in diesem Jahr nicht möglich, da viele Kita-Träger einer Datenübermittlung an den Fachverband nicht zugestimmt hatten.

1 Die Zuordnung der Kitas zum Kirchenreis bezieht sich auf den Standort der Kita, nicht auf deren Träger.

2 Die Zuschussanträge unterscheiden die drei Trägerarten: kirchliche Träger, Elterninitiativen und „andere freie Träger“. Kirchliche Träger sind i.d.R. Körperschaften unserer Landeskirche, aber auch einzelne Diakonische Werke oder Einrichtungen der Evangelischen Jugendhilfe. Unter den „anderen freien Trägern“ finden sich ebenfalls Diakonische Werke und Einrichtungen der Evangelische Jugendhilfe, daneben Christliches Jugenddorfwerk, Johanniter-Unfallhilfe, Ev. Johanneswerk. Elterninitiativen werden der Kategorie andere Träger“ zugeordnet.

3.1.2 Entwicklung der Zahl der Kindertagesstätten

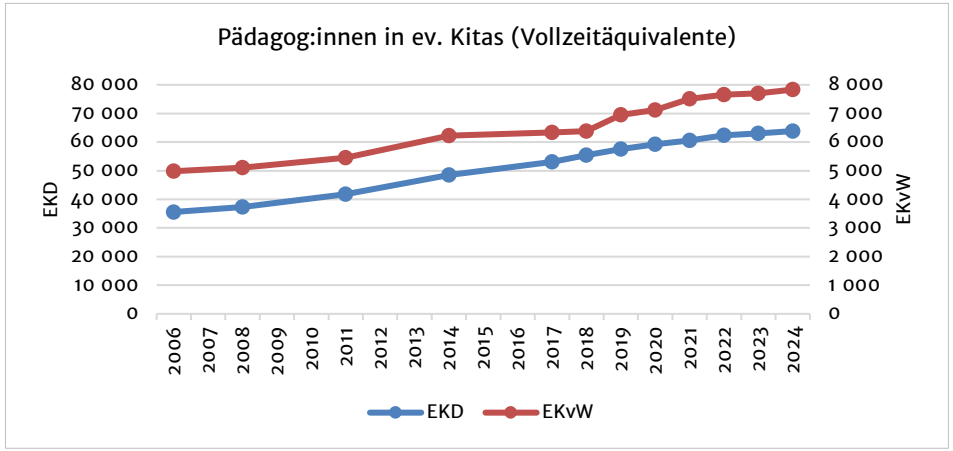




Die jährliche Sonderauswertung der Kinder- und Jugendhilfestatistik der statistischen Ämter wird vom Landesamt für Statistik Niedersachsen im Auftrag der EKD erstellt. Enthalten sind ausschließlich die Daten der Trägergruppe "diakonisches Werk und sonstige der EKD angeschlossene Träger". Mit Hilfe eines Filters wurde die Art des Trägers auf "Körperschaft des öffentlichen Rechts" (etwa 75% von Diakonie/EKD) und "Stiftung öffentliches Recht" beschränkt. Die Daten wurden den 20 Gliedkirchen mit Hilfe des Verzeichnis über die Zuordnung der politischen Gemeinden zu den evangelischen Landeskirchen zugeordnet.

Methodisch bedingt weichen die Zahlen der Kinder- und Jugendhilfestatistik geringfügig von den auf Basis der Zuschussanträge für die EKvW ermittelten Zahlen ab. Sie eignen sich insbesondere für die Abbildung langfristiger Trends und den EKD-Vergleich.

Quelle: Kindertagesstätten 2006-2024 in den Gliedkirchen der EKD, Eine Sonderauswertung der Statistik der Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe der statistischen Ämter, Erschienen am 20.02.2026, https://www.ekd.de/statistik-kindertagesstaetten-82582.htm



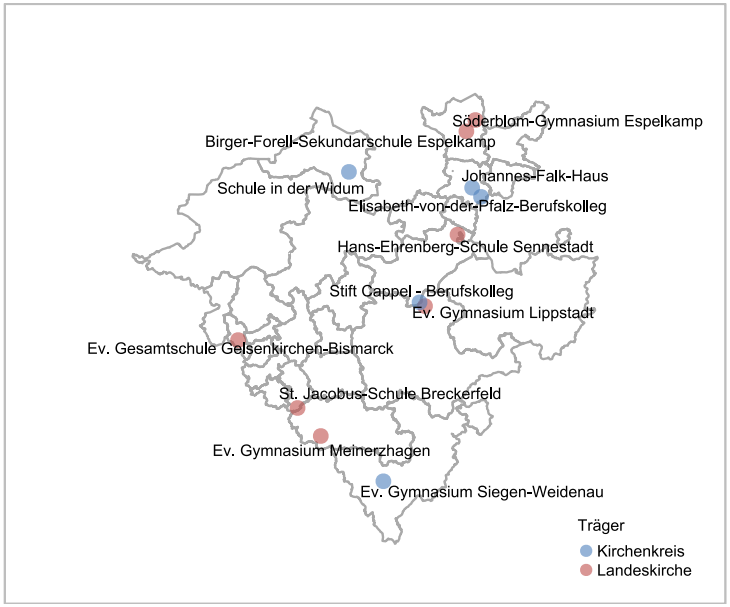
Etwa 10 % der Gemeindeglieder der EKD entfällt auf die EKvW. Die Abbildungen zeigen, dass in der EKvW im Vergleich zur EKD überproportional viele Kitas und Kita-Plätze vorgehalten werden. Deren Anzahl hat sich in den letzten 20 Jahren kaum geändert. Allerdings ist der Beschäftigungsumfang der Pädagoginnen und Pädagogen deutlich angestiegen. Dies dürfte daran liegen, dass mehr Plätze für jüngere Kinder angeboten werden.

3.2 Schulen und Schüler

3.2.1 Ev. Schulen in verfasst-kirchlicher Trägerschaft

Name der Schule	Schultyp	Träger	Schülerzahlen		
			2023/2024	2024/2025	2025/2026
Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp	Sekundarschule	Landeskirche	570	555	560
Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg	Berufskolleg	Kirchenkreis Herford	267	278	276
Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck	Gesamtschule	Landeskirche	1 167	1 155	1 192
Ev. Gymnasium Lippstadt	Gymnasium	Landeskirche	711	685	680
Ev. Gymnasium Meinerzhagen	Gymnasium	Landeskirche	794	795	791
Ev. Gymnasium Siegen-Weidenau	Gymnasium	Kirchenkreis Siegen	721	707	702
Hans-Ehrenberg-Schule Sennestadt	Gymnasium	Landeskirche	901	892	898
Johannes-Falk-Haus	Förderschule	Kirchenkreis Herford	343	344	343
Schule in der Widum	Förderschule	Kirchenkreis Tecklenburg	156	169	170
Söderblom-Gymnasium Espelkamp	Gymnasium	Landeskirche	1 126	1 063	1 066
St. Jacobus-Schule Breckerfeld	Sekundarschule	Landeskirche	564	577	607
Stift Cappel - Berufskolleg	Berufskolleg	Kirchenkreis Soest-Arnsberg und Ev. Krankenhaus Lippstadt	90	102	111
Gesamt			7 410	7 322	7 396

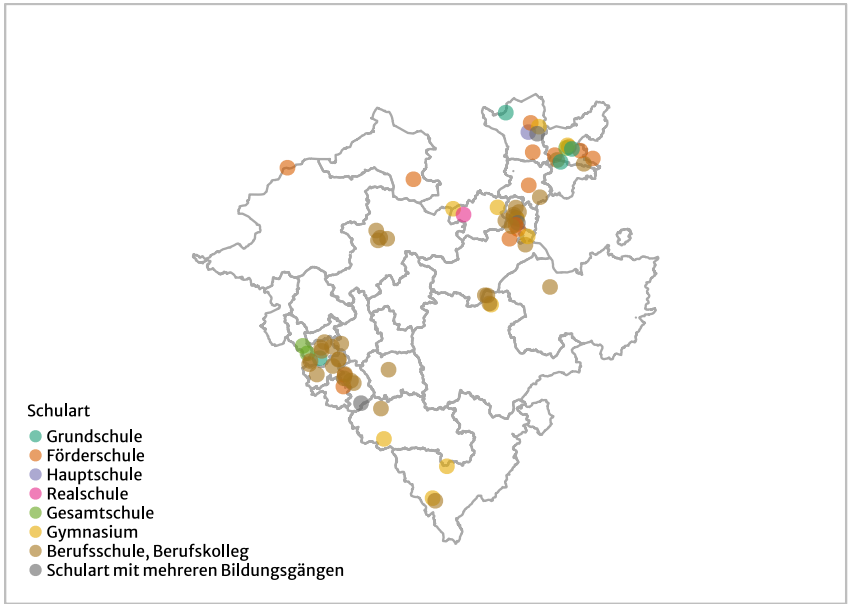
Quelle: Träger Kirchenkreise: Abfrage bei den Schulen, Träger Landeskirche: Landeskirchenamt, GB Landeskirchliche Schulen



3.2.2 Ev. Schulen laut Statistik Evangelische Schulen (SES)

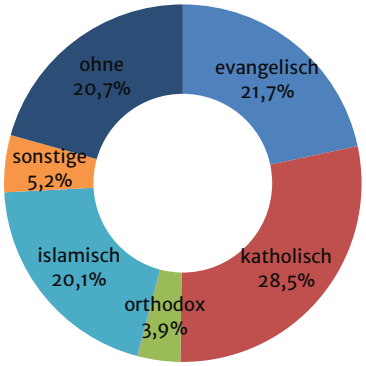
Schulart	2022/2023
Grundschule	4
Förderschule	13
Hauptschule	1
Realschule	1
Gesamtschule	3
Gymnasium	10
Berufsschule, Berufskolleg	38
Schulart mit mehreren Bildungsgängen	3
Gesamt	73

Träger sind neben der verfassten Kirche oftmals Diakonische Werke oder Stiftungen.
Quelle: Statistik Evangelische Schulen der EKD (SES),
https://www.ekd.de/evangelische-schulen-in-deutschland-statistik-83823.htm



3.2.3 Religionszugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler

	Schülerinnen und Schüler							
	gesamt	davon evangelisch	katholisch	orthodox	jüdisch	islamisch	sonstige	ohne Konfession
Schuljahr 2025/2026								
EKvW gesamt [1]	1 116 884	242 080	318 774	43 051	512	224 118	57 649	230 700
davon								
Grundschule	322 544	62 961	85 820	12 534	147	68 657	16 883	75 542
Hauptschule	21 748	2 916	4 279	1 629	6	7 500	1 471	3 947
Sekundarschule	36 815	8 189	11 102	1 723	11	6 416	2 041	7 333
Realschule	97 284	19 803	28 327	4 010	56	24 442	5 727	14 919
Gymnasium	213 675	57 185	78 452	6 813	143	27 338	6 873	36 871
Gesamtschule	145 461	32 181	36 619	6 308	75	36 178	8 318	25 782
Berufskolleg	233 699	49 843	64 365	8 356	57	44 333	14 160	52 585
Förderschule im Bildungsbereich G/H [2]	41 015	7 369	8 839	1 569	17	8 613	1 958	12 650
Förderschule im Bildungsbereich BK [3]	2 918	1 119	708	55	-	320	88	628
Primusschule [4]	1 725	514	263	54	-	321	130	443
Anteile in %								
EKvW gesamt [1]	100,0	21,7	28,5	3,9	0,0	20,1	5,2	20,7
Vergleichszahlen der Vorjahre								
2020/2021	1 089 639	278 882	363 251	26 950	456	188 312	49 626	182 162
2021/2022	1 072 568	266 959	349 672	27 935	445	190 259	51 483	185 815
2022/2023	1 100 743	262 784	344 917	35 819	446	199 969	55 723	201 085
2023/2024	1 108 375	255 879	335 407	38 560	464	209 957	56 899	211 209
2024/2025	1 114 806	248 722	327 216	40 366	452	218 781	58 232	221 037
Änderung								
von 2020/2021 auf 2021/2022 in %	-1,6	-4,3	-3,7	3,7	-2,4	1,0	3,7	2,0
von 2021/2022 auf 2022/2023 in %	2,6	-1,6	-1,4	28,2	0,2	5,1	8,2	8,2
von 2022/2023 auf 2023/2024 in %	0,7	-2,6	-2,8	7,7	4,0	5,0	2,1	5,0
von 2023/2024 auf 2024/2025 in %	0,6	-2,8	-2,4	4,7	-2,6	4,2	2,3	4,7
von 2024/2025 auf 2025/2026 in %	0,2	-2,7	-2,6	6,7	13,3	2,4	-1,0	4,4



Stand 15.10.2025. Die Schülerzahlen beziehen sich auf die Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold (inkl. Lippe) und Münster.

/ steht für 1-4 Personen.

1 Die Gesamtzahlen wurden als Summen der aufgeführten Schulformen berechnet. Daneben gibt es weitere Schulformen, die von etwa 1% der Schülerinnen und Schüler in NRW besucht werden, die in den hier ausgewiesenen Gesamtzahlen nicht enthalten sind.

2 G/H steht für Grundschule/Hauptschule.

3 BK steht für Berufskolleg.

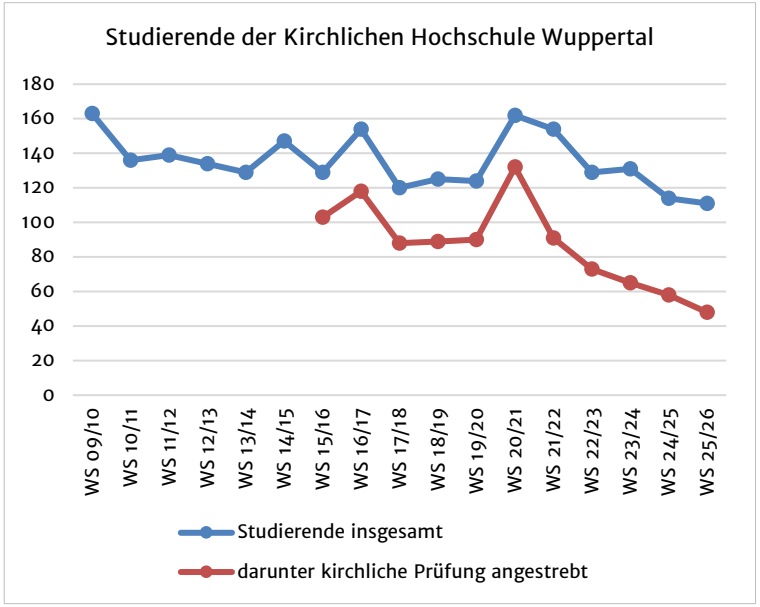
4 PRIMUS ist ein Schulversuch zum längeren gemeinsamen Lernen in NRW, siehe https://www.schulministerium.nrw/primus-schulversuch-zum-laengeren-gemeinsamen-lernen.

Quelle: Amtliche Schuldaten 2025/26, Zusammenstellung: SB Bildung.

3.3 Hochschulen

3.3.1 Studierende an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal

Studierende			Studienanfänger		
Semester	Insgesamt	darunter mit angestrebter Abschlussprüfung: kirchliche Prüfung	Kalenderjahr [1]	Insgesamt	darunter mit angestrebter Abschlussprüfung: kirchliche Prüfung
WS 15/16	129	103	2015	25	24
WS 16/17	154	118	2016	44	43
WS 17/18	120	88	2017	27	27
WS 18/19	125	89	2018	22	22
WS 19/20	124	90	2019	24	24
WS 20/21	162	132	2020	20	20
WS 21/22	154	91	2021	11	11
WS 22/23	129	73	2022	11	6 [2]
WS 23/24	131	65	2023	7	7
WS 24/25	114	58	2024	16	16
WS 25/26	111	48	2025	3	3



Die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel stellte sich ab dem 01.01.2022 als „Kirchliche Hochschule Wuppertal“ neu auf. Am Standort Wuppertal werden die Studiengänge Evangelische Theologie (Pfarramt, Magister Theologiae, Master of Theological Studies) mit Promotions- und Habilitationsrecht weitergeführt. Das Institut für Diakoniewissenschaft und Diakoniemanagement (IDM) am Standort Bethel wurd an die Universität Bielefeld überführt und dort in die Abteilung Evangelische Theologie der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie integriert.

1 Die Zugänge im Sommer- und Wintersemester wurden addiert.

2 Fünf der Studienanfänger des Jahres 2022 streben die Magisterprüfung an.

Quelle: IT.NRW

3.3.2 Studierende an der Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

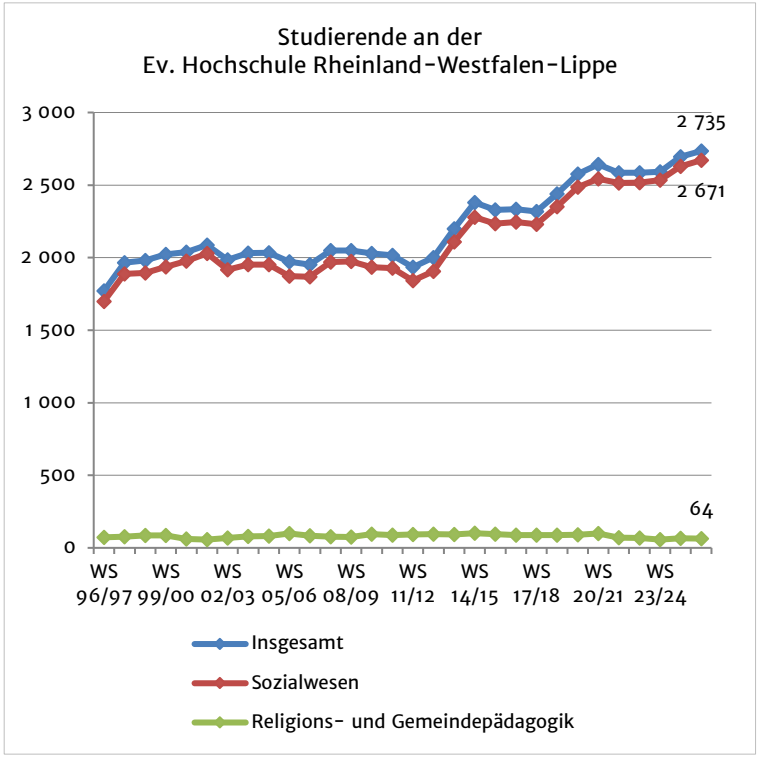
Semester	Insgesamt		davon nach Bereich Religions- und Gemeindepädagogik		Sozialwesen	
		darunter Frauen	gesamt	darunter Frauen	gesamt	darunter Frauen
Studierende						
WS 15/16	2 329	1 809	94	69	2 235	1 740
WS 16/17	2 334	1 777	89	63	2 245	1 714
WS 17/18	2 319	1 740	89	63	2 230	1 677
WS 18/19	2 440	1 837	89	58	2 351	1 779
WS 19/20	2 577	1 997	91	61	2 486	1 936
WS 20/21	2 642	2 060	99	65	2 543	1 995
WS 21/22	2 584	1 995	70	47	2 514	1 948
WS 22/23	2 586	1 995	69	47	2 517	1 948
WS 23/24	2 592	1 941	57	41	2 535	1 900
WS 24/25	2 695	2 027	65	43	2 630	1 984
WS 25/26	2 735	2 028	64	39	2 671	1 989
darunter Studienanfänger [1]						
2015	392	306	15	11	377	295
2016	547	422	11	7	536	415
2017	621	491	16	13	605	478
2018	602	473	19	10	583	463
2019	689	558	18	14	671	544
2020	593	485	9	6	584	479
2021	530	400	/	/	52/	39/
2022	516	393	8	/	508	38/
2023	470	357	12	9	458	348
2024	442	329	16	9	426	320
2025	408	307	6	/	402	306

/ steht für 1-4 Personen.

Zum 18.06.2016 wurde die Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe umbenannt.

1 Die Zugänge im Sommer- und Wintersemester wurden addiert.

Quelle: EKvW



3.3.3 Studierende an der Hochschule für Kirchenmusik

Studierende [1]				Studienanfänger		
Semester	gesamt	darunter Frauen	darunter Studiengänge Popular [2]	Kalenderjahr [3]	gesamt	darunter Frauen
WS 15/16	43	24	-	2015	10	6
WS 16/17	51	24	9	2016	20	9
WS 17/18	48	19	16	2017	11	5
WS 18/19	58	24	23	2018	14	7
WS 19/20	59	23	27	2019	10	5
WS 20/21	60	23	32	2020	19	8
WS 21/22	63	28	33	2021	14	7
WS 22/23	52	23	23	2022	6	5
WS 23/24	44	19	18	2023	/	/
WS 24/25	45	17	22	2024	17	5
WS 25/26	44	17	23	2025	8	/
WS 26/27	39	15	20	2026	9	5

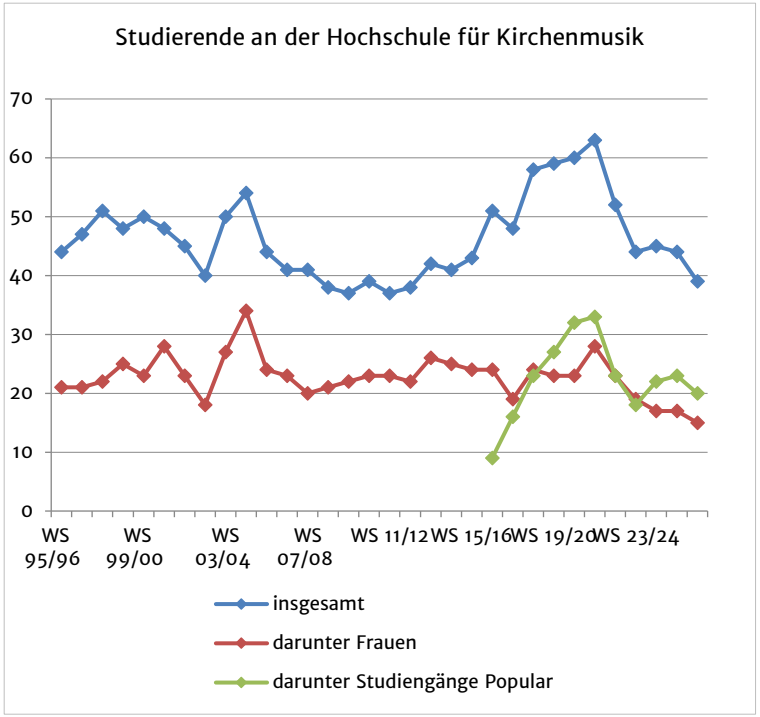
/ steht für 1-4 Personen.

1 Gezählt werden neben den immatrikulierten Studierenden auch Kontaktstudierende und Jungstudierende (Gasthörende).

2 Studiengänge Popular sind: BA Popular (ab WS 16/17), MA Popular (ab WS 20/21), Gaststudium, Kontaktstudium (ab WS 20/21). Studiengänge Klassisch sind: BA Klassisch, MA Klassisch, Künstlerische Reifeprüfung (Aufbaustudiengang) verschiedene Fachrichtungen, Konzertexamen (Aufbaustudiengang) versch. Fachrichtungen, Gaststudium, Kontaktstudium, Jungstudium.

3 Die Zugänge im Sommer- und Wintersemester wurden addiert.

Quelle: EKvW, Hochschule für Kirchenmusik



4 Gemeindeglieder

4.1 Entwicklung nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	Zahl der Gemeindeglieder am 31.12.								Änderung der Zahl der Gemeindeglieder pro Jahr in %						
	1980	1990	2000	2010	2020	2023	2024	2025	1980-1990	1990-2000	2000-2010	2010-2020	2022-2023	2023-2024	2024-2025
Bielefeld	168 418	142 007	121 758	105 958	87 401	79 538	76 488	73 684	-1,7	-1,5	-1,4	-1,9	-3,5	-3,8	-3,7
Bochum	168 890	139 479	117 702	99 748	81 716	74 514	72 547	70 010	-1,9	-1,7	-1,6	-2,0	-3,1	-2,6	-3,5
Dortmund	366 574	305 670	259 829	225 899	185 465	167 993	162 047	155 807	-1,8	-1,6	-1,4	-2,0	-3,8	-3,5	-3,9
Gelsenkirchen und Wattenscheid	173 634	145 250	120 329	98 580	78 373	71 260	68 985	66 386	-1,8	-1,9	-2,0	-2,3	-2,7	-3,2	-3,8
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	85 608	78 866	73 064	65 267	55 345	51 371	49 864	48 307	-0,8	-0,8	-1,1	-1,6	-2,6	-2,9	-3,1
Gütersloh	133 813	121 205	119 923	110 692	94 607	87 243	84 415	81 909	-1,0	-0,1	-0,8	-1,6	-3,1	-3,2	-3,0
Hagen	132 586	109 061	92 372	78 244	63 471	58 229	56 311	54 542	-1,9	-1,6	-1,6	-2,1	-2,9	-3,3	-3,1
Halle	61 082	54 046	53 536	50 072	42 716	39 686	38 556	37 441	-1,2	-0,1	-0,7	-1,6	-2,4	-2,8	-2,9
Hamm	115 104	103 481	97 230	88 399	75 601	70 082	67 962	65 819	-1,1	-0,6	-0,9	-1,6	-3,0	-3,0	-3,2
Hattingen-Witten	111 143	92 684	82 523	71 078	59 602	54 800	52 939	51 261	-1,8	-1,2	-1,5	-1,7	-2,7	-3,4	-3,2
Herford	167 691	154 008	141 870	125 405	104 850	96 712	93 789	90 782	-0,8	-0,8	-1,2	-1,8	-2,8	-3,0	-3,2
Herne	116 792	100 834	86 513	74 203	60 048	55 547	53 772	52 060	-1,5	-1,5	-1,5	-2,1	-2,6	-3,2	-3,2
Iserlohn	152 003	130 929	120 084	105 755	87 069	79 873	77 576	75 118	-1,5	-0,9	-1,3	-1,9	-3,2	-2,9	-3,2
Lübbecke	83 943	78 301	75 207	68 452	57 316	53 277	51 711	50 124	-0,7	-0,4	-0,9	-1,8	-2,4	-2,9	-3,1
Lüdenscheid – Plettenberg	144 036	122 010	109 674	94 321	76 207	69 805	67 512	65 295	-1,6	-1,1	-1,5	-2,1	-2,9	-3,3	-3,3
Minden	112 170	102 569	94 347	84 362	70 118	64 743	62 787	60 603	-0,9	-0,8	-1,1	-1,8	-3,1	-3,0	-3,5
Münster	100 583	95 264	99 345	105 073	101 693	95 167	92 659	89 758	-0,5	0,4	0,6	-0,3	-2,5	-2,6	-3,1
Paderborn	63 455	69 411	82 772	83 312	77 177	73 501	71 756	69 722	0,9	1,8	0,1	-0,8	-2,0	-2,4	-2,8
Recklinghausen	152 604	139 885	127 972	113 530	96 202	89 267	86 705	83 921	-0,9	-0,9	-1,2	-1,6	-2,8	-2,9	-3,2
Schwelm	74 646	61 437	54 892	46 748	38 227	34 822	33 619	32 494	-1,9	-1,1	-1,6	-2,0	-4,0	-3,5	-3,3
Siegen-Wittgenstein	215 268	153 431	145 266	130 102	109 714	130 119	127 670	123 948	-1,0	-0,5	-1,1	-1,7	-2,6	-1,9 [1]	-2,9
Soest-Arnsberg	115 852	108 010	117 924	112 921	100 442	93 954	90 240	87 573	-0,7	0,9	-0,4	-1,2	-2,5	-4,0 [1]	-3,0
Steinfurt-Coesfeld-Borken	69 679	73 340	84 708	87 701	80 977	76 473	74 894	73 033	0,5	1,5	0,3	-0,8	-2,1	-2,1	-2,5
Tecklenburg	83 978	75 582	80 497	79 503	71 019	66 706	65 112	63 349	-1,0	0,6	-0,1	-1,1	-2,3	-2,4	-2,7
Unna	110 578	98 556	91 571	82 383	68 593	63 401	61 591	59 350	-1,1	-0,7	-1,1	-1,8	-2,5	-2,9	-3,6
Vlotho	82 024	75 412	70 091	61 253	50 191	46 112	44 437	42 832	-0,8	-0,7	-1,3	-2,0	-3,0	-3,6	-3,6
EKvW	3 362 154	2 971 573	2 760 761	2 484 719	2 104 806	1 944 195	1 885 944	1 825 128	-1,2	-0,7	-1,0	-1,6	-2,8	-3,0	-3,2

Stand: jeweils zum 31.12.

1 Zum 1.1.2024 fusionierten die KG Medebach und die KG Winterberg zur KG Hochsauerland. Die 1.292 Gemeindeglieder der aufgelösten KG Medebach wechselten dadurch vom KK Soest-Arnsberg zum KK Siegen-Wittgenstein.

Quelle: EKvW

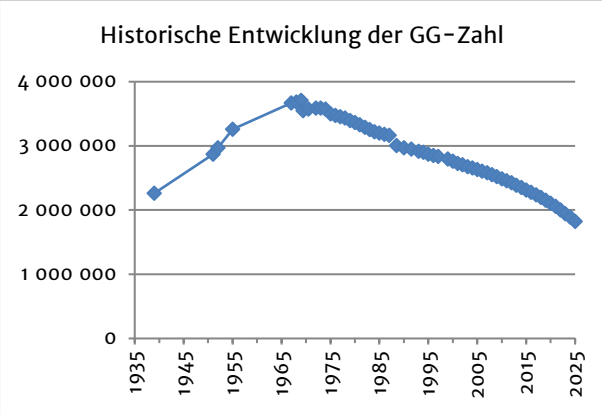
4.2 Entwicklung nach Gestaltungsräumen

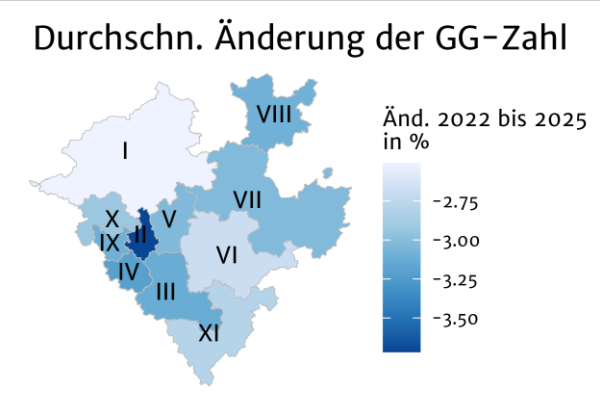
Gestaltungsraum	Zahl der Gemeindeglieder am 31.12.								Änderung der Zahl der Gemeindeglieder pro Jahr in %						
	1980	1990	2000	2010	2020	2023	2024	2025	1980–1990	1990–2000	2000–2010	2010–2020	2022–2023	2023–2024	2024–2025
I Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg	254 240	244 186	264 550	272 277	253 689	238 346	232 665	226 140	-0,4	0,8	0,3	-0,7	-2,3	-2,4	-2,8
II Dortmund	366 574	305 670	259 829	225 899	185 465	167 993	162 047	155 807	-1,8	-1,6	-1,4	-2,0	-3,8	-3,5	-3,9
III Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg	296 039	252 939	229 758	200 076	163 276	149 678	145 088	140 413	-1,6	-1,0	-1,4	-2,0	-3,1	-3,1	-3,2
IV Hagen, Hattingen-Witten, Schwelm	318 375	263 182	229 787	196 070	161 300	147 851	142 869	138 297	-1,9	-1,3	-1,6	-1,9	-3,1	-3,4	-3,2
V Hamm, Unna	225 682	202 037	188 801	170 782	144 194	133 483	129 553	125 169	-1,1	-0,7	-1,0	-1,7	-2,8	-2,9	-3,4
VI Soest-Arnsberg	115 852	108 010	117 924	112 921	100 442	93 954	90 240	87 573	-0,7	0,9	-0,4	-1,2	-2,5	-4,0 [1]	-3,0
VII Bielefeld, Gütersloh, Halle, Paderborn	426 768	386 669	377 989	350 034	301 901	279 968	271 215	262 756	-1,0	-0,2	-0,8	-1,5	-2,8	-3,1	-3,1
VIII Herford, Lübbecke, Minden, Vlotho	445 828	410 290	381 515	339 472	282 475	260 844	252 724	244 341	-0,8	-0,7	-1,2	-1,8	-2,8	-3,1	-3,3
IX Bochum, Gelsenkirchen und Wattenscheid, Herne	459 316	385 563	324 544	272 531	220 137	201 321	195 304	188 456	-1,7	-1,7	-1,7	-2,1	-2,8	-3,0	-3,5
X Gladbeck-Bottrop-Dorsten, Recklinghausen	238 212	218 751	201 036	178 797	151 547	140 638	136 569	132 228	-0,8	-0,8	-1,2	-1,6	-2,7	-2,9	-3,2
XI Siegen-Wittgenstein	215 268	194 276	185 028	165 860	140 380	130 119	127 670	123 948	-1,0	-0,5	-1,1	-1,7	-2,6	-1,9 [1]	-2,9
EKvW	3 362 154	2 971 573	2 760 761	2 484 719	2 104 806	1 944 195	1 885 944	1 825 128	-1,2	-0,7	-1,0	-1,6	-2,8	-3,0	-3,2

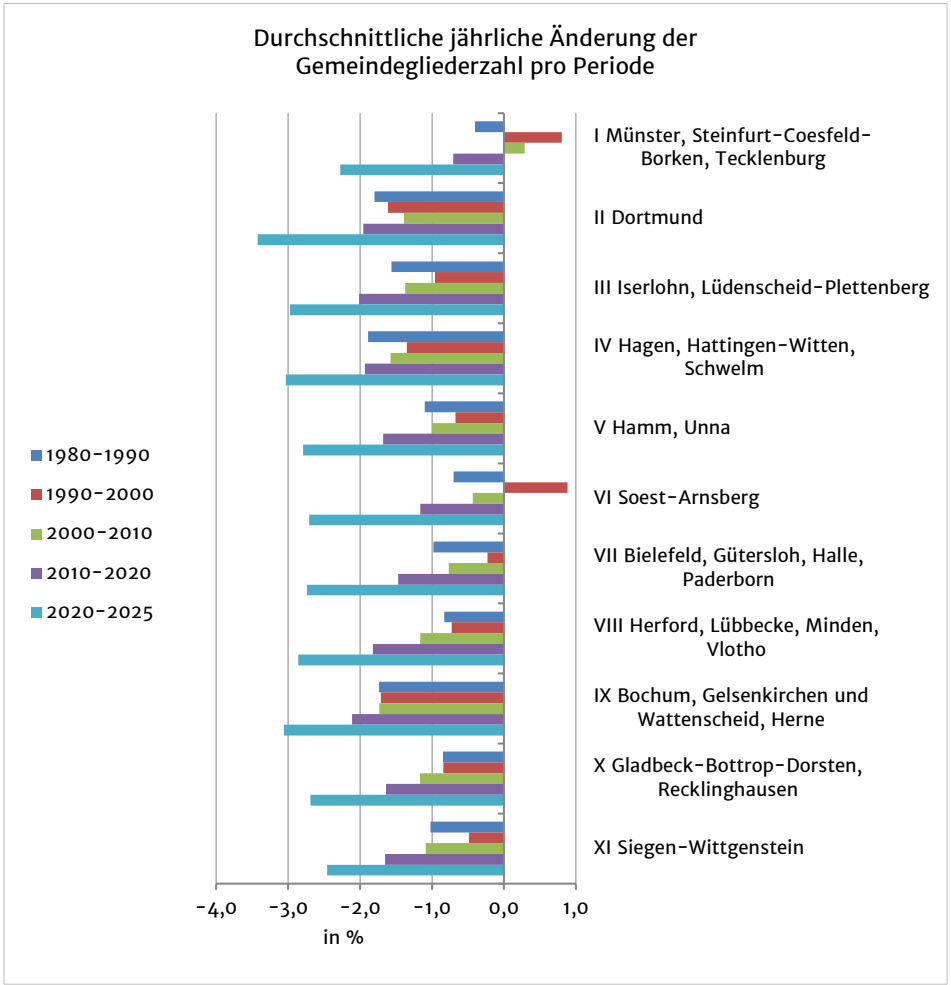
Stand: jeweils zum 31.12.

1 Zum 1.1.2024 fusionierten die KG Medebach und die KG Winterberg zur KG Hochsauerland. Die 1.292 Gemeindeglieder der aufgelösten KG Medebach wechselten dadurch vom Gestaltungsraum Soest-Arnsberg zum Gestaltungsraum Siegen-Wittgenstein.

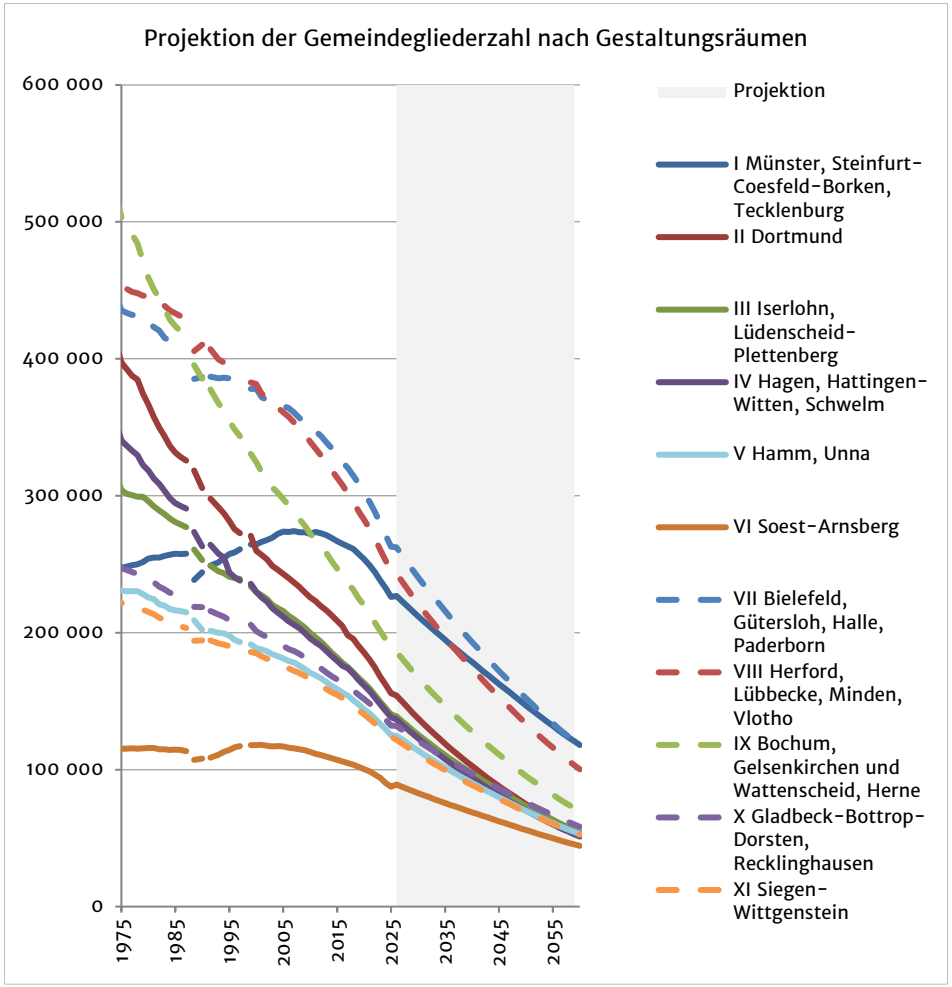
Quelle: EKvW







Durchschnittlich änderte sich die der Zahl der Gemeindeglieder der EKvW seit 1975 jährlich um -1,3 %.
Quelle: EKvW

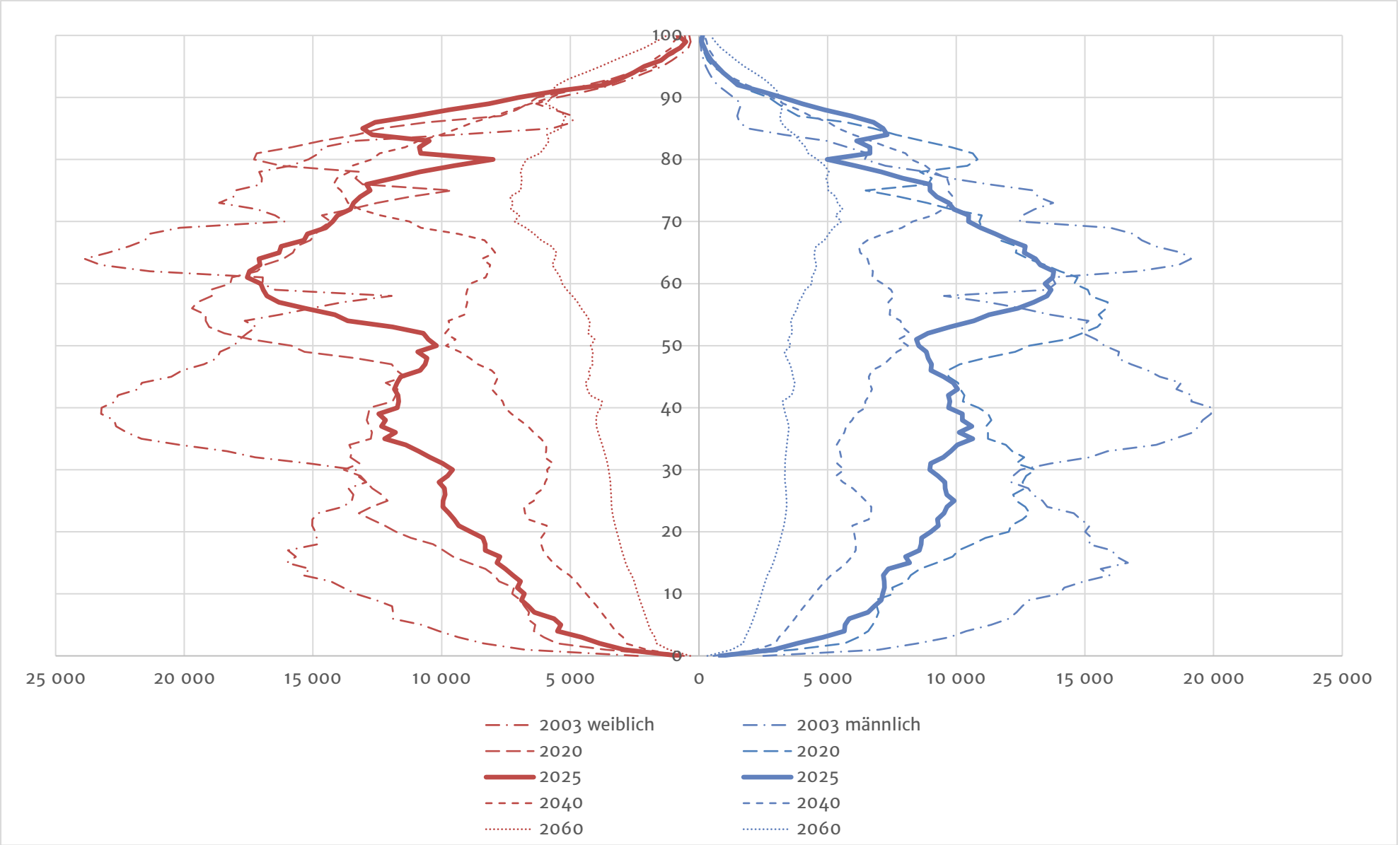


Ende der 1980er und der 1990er Jahre wurde das Verfahren zur Erfassung der Zahl der Gemeindeglieder umgestellt. Sprünge in den Zeitreihen dürften auf diese Verfahrensumstellung zurückzuführen sein, nicht auf tatsächliche Änderungen der Gemeindegliederzahl. Für die Jahre 1988, 1991 und 1998 liegen infolge der Verfahrensumstellungen keine Werte vor.

Der grau hinterlegte Bereich stellt das Ergebnis einer Umrechnung der Gemeindegliederprojektion der EKD bis 2060 (Stand September 2025, Basisjahr 2023) auf die Gestaltungsräume dar. Dabei wurde unterstellt, dass Gestaltungsräume, die 2018 bis 2023 höhere Rückgänge hatten, diese auch weiterhin haben werden. Es handelt sich hier um eine Aufteilung per Dreisatzrechnung, nicht um fachgemäße kleinräumige Projektionen. Fachgemäße kleinräumige Projektionen sind für die EKvW derzeit nicht möglich, da die dafür benötigten Daten nicht vorliegen. Insbesondere fehlen Zahlen zu Wanderungen zwischen den kirchlichen Körperschaften.

Quelle: EKvW und EKD (https://www.ekd.de/kirche-im-umbruch-projektion-2060-45516.htm)

4.3 Altersstruktur der Gemeindeglieder



Quellen: 2003, 2020 und 2025: EKvW, 2040 und 2060: Gemeindegliederprojektion der EKD bis 2060 (Stand September 2023, Basisjahr 2023, Basisvariante 2023).
2003 ist das früheste Jahr, für das Daten zur Altersverteilung vorliegen.

4.4 Anteil der Gemeindeglieder an der Bevölkerung

4.4.1 Anteil der Christen an der Bevölkerung

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Angehörige									
der Evangelischen Kirche in Deutschland	26,0	25,5	24,9	24,3	23,7	23,0	22,2	21,5	20,8
der Evangelischen Freikirchen [1,2]	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4
der römisch-katholischen Kirche in Deutschland	28,2	27,7	27,2	26,7	26,0	25,2	24,4	23,7	23,0
der orthodoxen Kirchen [1]	1,9	1,9	1,9	1,9	3,8 [5]	4,7	4,6	4,6	4,6
anderer christlicher Kirchen [1,3]	0,1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4
anderer christlicher Gemeinschaften [1,4]	0,6	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
der christlichen Kirchen insgesamt	57,1	56,1	55,0	53,9	54,6	53,9	52,3	50,8	49,5

Stand: jeweils zum 31.12., außer 1: diverse Stände

2 Mitglieds- und Gastmitgliedskirchen der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF).

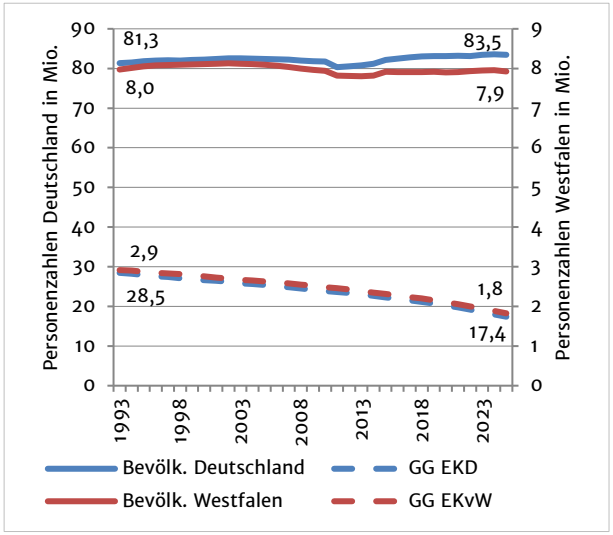
3 Mitglieds- und Gastmitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

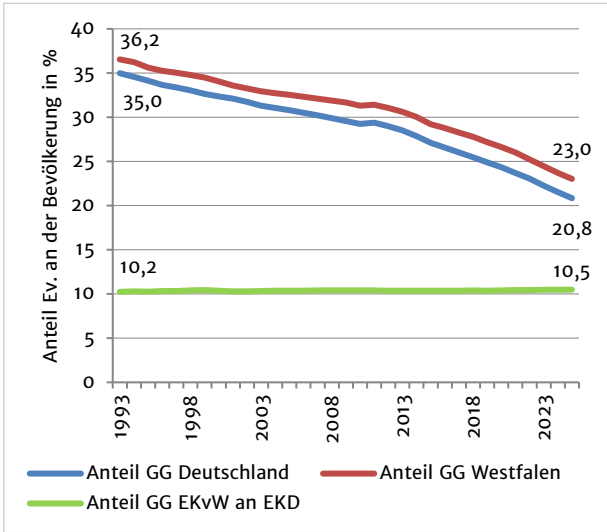
4 Z. B. Angehörige neuer christlicher Gemeinschaftsbildungen und der Neuapostolischen Kirche. Die Angaben wurden von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW) geschätzt.

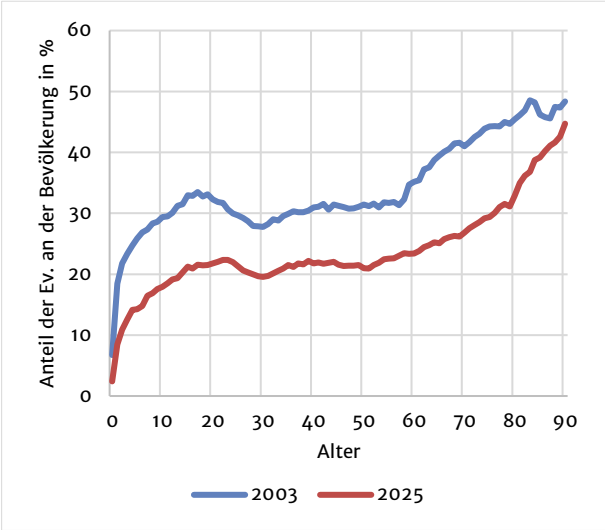
5 Es ist unklar, inwieweit die Verdopplung der von der EKD ausgewiesenen Zahl der orthodoxen Christen auf einen tatsächlichen Anstieg oder auf Änderungen im Zählverfahren zurückzuführen ist.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statistik der EKD, www.ekd.de/statistik-kirchenmitglieder-17279.htm.

4.4.2 Anteil der Gemeindeglieder an der Bevölkerung





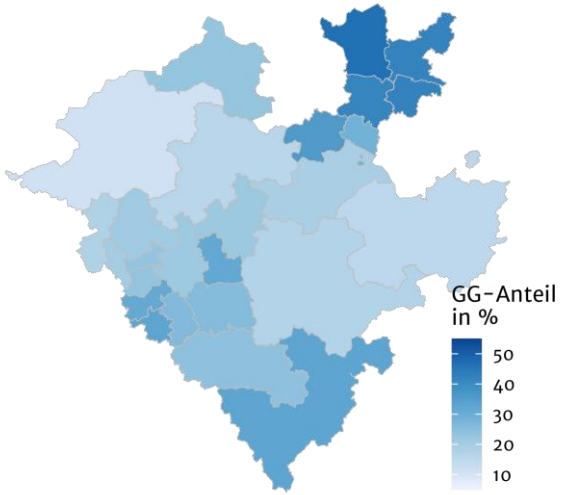


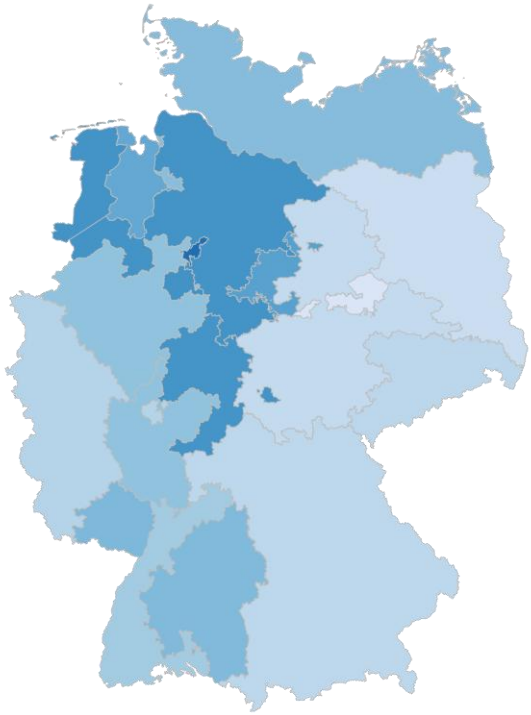
GG steht für Gemeindeglieder der ev. Kirche. Die Beschriftung bezieht sich auf die Jahre 1993 und 2025.

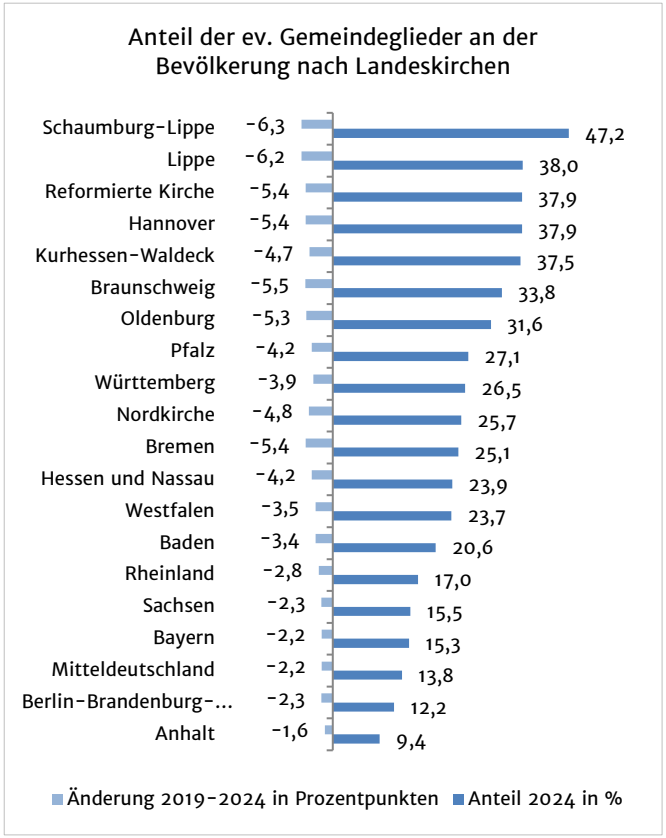
Westfalen steht hier für das Gebiet der EKvW, also die Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold (ohne Kreis Lippe) und Münster.

Quellen: EKvW, IT.NRW, Statistisches Bundesamt

4.4.3 Regionale Verteilung der Bevölkerungsanteile







Die Namen der Kirchenkreise der EKvW und der Landeskirchen der EKD finden Sie auf S. 2.

Stand: EKvW 31.12.2025, EKD i. d. R. zum 31.12.2024, in einzelnen Landeskirchen bzw. Jahren sind Abweichungen möglich, siehe Quellen.
Die Evangelisch-reformierte Kirche ist keine Territorialkirche. Sie befindet sich schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Beiden Kirchen können Bevölkerungszahlen nicht direkt zugeordnet werden. Um den Anteil der Evangelischen an der Bevölkerung zu berechnen, wird die Summe der Mitglieder von Hannover und der reformierten Kirche der Bevölkerungszahl auf dem Gebiet der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gegenübergestellt. Der errechnete Prozentsatz wird bei beiden Gliedkirchen ausgewiesen.

Quelle: Statistik der EKD, Reihe Kirchenmitgliederzahlen, https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Bericht_Kirchenmitglieder_2024_r.pdf.

4.5 Komponenten des Gemeindegliedersaldos

4.5.1 Entwicklung der Komponenten des Gemeindegliedersaldos

Die Veränderung der Gemeindegliederzahl von einem Stichtag zum nächsten ergibt sich aus den folgenden Komponenten:

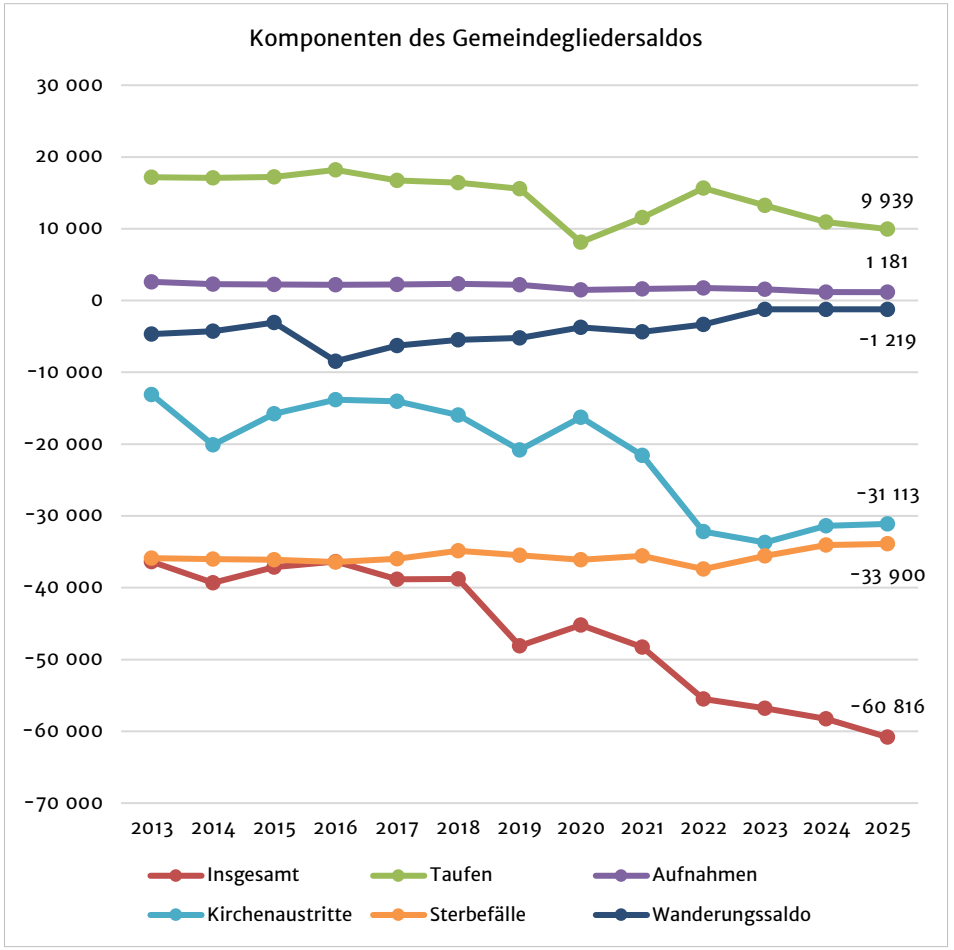
- Zugänge: Taufen, Aufnahmen, Zuzüge und Zupfarrungen,
- Abgänge: Austritte, Sterbefälle, Wegzüge und Wegpfarrungen.

Hinzu kommen verfahrensbedingte Korrekturen der Meldedaten. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der wichtigsten Komponenten des Gemeindegliedersaldos.

Jahr	Gemeindeglieder-saldo	Taufen	Aufnahmen	Kirchenaustritte	Sterbefälle	Wanderungssaldo	Rest
2015	-37 128	17 209	2 254	-15 755	-36 122	-3 051	-1 663
2016	-36 356	18 202	2 178	-13 830	-36 413	-8 453	1 960
2017	-38 815	16 713	2 220	-14 037	-35 976	-6 281	-1 454
2018	-38 786	16 437	2 320	-15 960	-34 878	-5 491	-1 214
2019	-48 084	15 564	2 180	-20 792	-35 483	-5 206	-4 347
2020	-45 221	8 133	1 471	-16 244	-36 087	-3 738	1 244
2021	-48 286	11 548	1 616	-21 565	-35 558	-4 360	33
2022	-55 511	15 641	1 733	-32 183	-37 408	-3 319	25
2023	-56 814	13 236	1 574	-33 698	-35 556	-1 219	-1 151
2024	-58 251	10 915	1 178	-31 363	-34 046	-1 219	-3 716
2025	-60 816	9 939	1 181	-31 113	-33 900	-1 219	-5 704

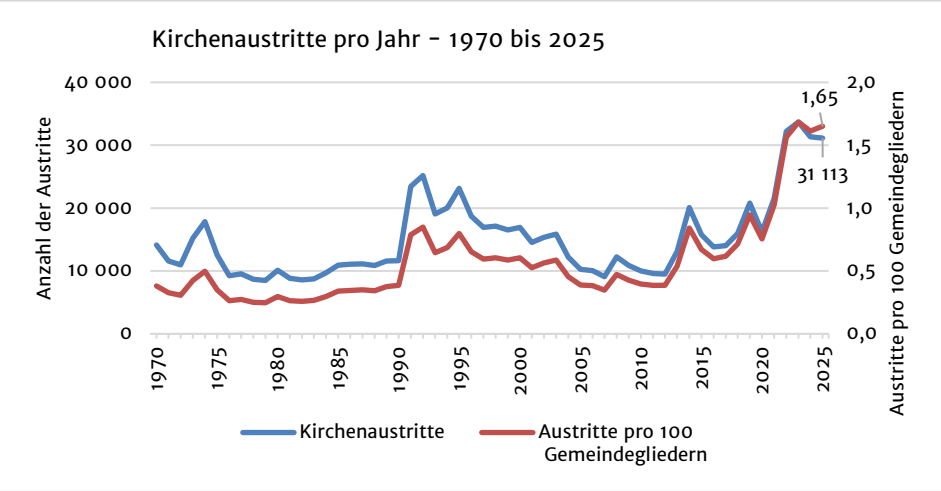
Die Spalte Rest wird aus den Änderungen insgesamt abzüglich der Taufen, Aufnahmen, Kirchenaustritte, Sterbefälle und des Wanderungssaldos berechnet. Die Spalte Rest sollte eigentlich nur den Saldo aus Zu- und Wegpfarrungen enthalten. Die Größenordnung und die Schwankungen der Spalte Rest deuten darauf hin, dass es erhebliche Ungenauigkeiten bei den Zahlen der anderen Spalten gibt. Bei Sterbefällen und Wanderungssaldo kommt es auch bei zurückliegenden Jahren zu Revisionen.

Quellen: EKvW; der Gemeindegliedersaldo ergibt sich aus den jeweils zum 31.12. amtlich festgestellten Gemeindegliederzahlen; Taufen, Aufnahmen und Kirchenaustritte basieren auf der EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), also auf Angaben der Kirchengemeinden und -kreise; die Sterbefälle basieren auf der KirA-Auswertung „Detailliste Änderungen“; der Wanderungssaldo basiert auf Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamtes für die EKD-Projektion (Basisjahr 2023).

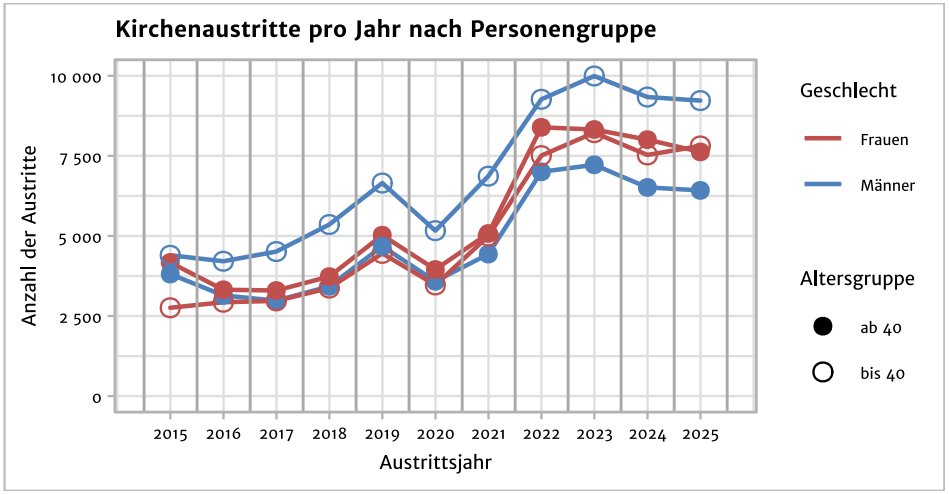


Weitere Details zu Taufen finden Sie auf S. 10, zu Kirchenaustritten auf den nachfolgenden Seiten.

4.5.2 Kirchenaustritte

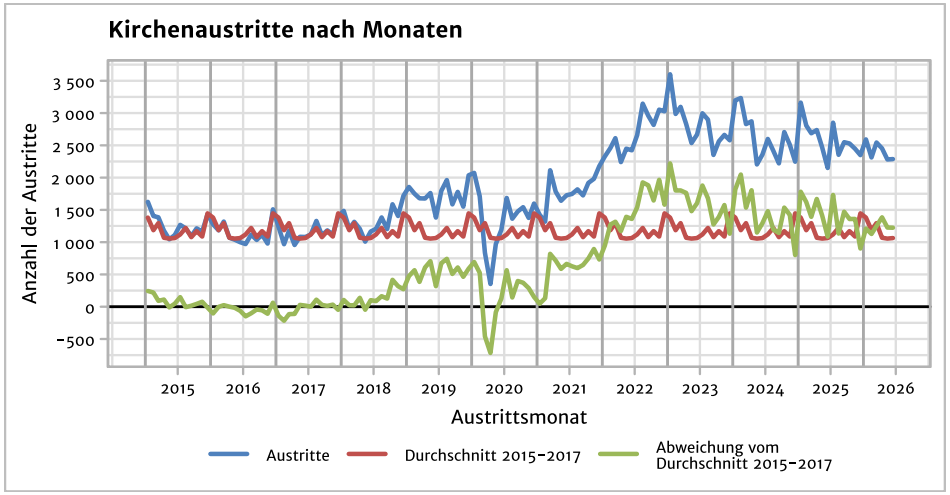


Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und -kreise



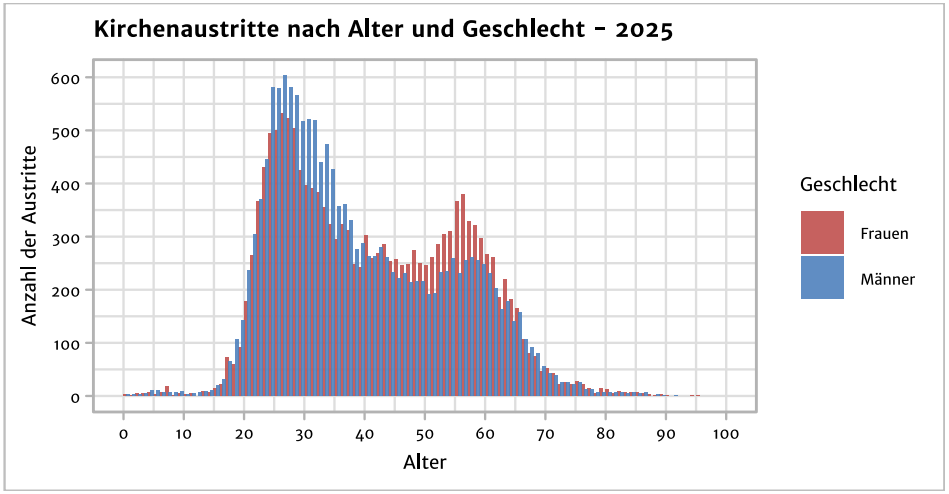
Die Zahl der Austritte entwickelte sich in den betrachteten Personengruppen weitgehend parallel.

Quelle: EKvW, Auswertung auf Basis des elektronischen Kirchenbuches.



Die blaue Linie zeigt die Zahl der Austritte im jeweiligen Monat. Die rote Linie zeigt die monatlichen Mittelwerte der Jahre 2015 bis 2017. Hier zeigt sich ein Saisonmuster: die Im Dezember, Januar und März liegen die Werte höher. Die grüne Linie zeigt die Abweichung der Austrittszahlen vom Mittelwert: Ab Oktober 2018 steigen die Zahlen. Lediglich während des COVID-19-Lockdowns von März bis Mai 2020 sind die Austrittszahlen geringer. Nach Rekordzahlen im Januar 2023 deutet sich ein Rückgang an.

Quelle: EKvW, Auswertung auf Basis des elektronischen Kirchenbuches.



Bei den 15- bis 40-jährigen traten mehr Männer aus, bei den ab 40-jährigen mehr Frauen.

Quelle: EKvW, Auswertung auf Basis des elektronischen Kirchenbuches.

Tiefergehende Analysen zu den Themen Mitgliedschaft und Kirchenaustritt bieten zum einen die 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung: https://kmu.ekd.de/ und zum anderen: Riegel, Jacobebbinghaus, Peters, Federmann & Ottmar (2023): Weshalb sie gehen. Eine repräsentative Studie zu den Anlässen und Motiven hinter den Austritten aus der evangelischen Kirche in Westfalen und von Württemberg, Kohlhammer.

5 Mitarbeitende

5.1 Entgeltlich Beschäftigte

Personalstatistiken finden Sie zum einen im hier vorliegenden Statistischen Jahresbericht und zum anderen im Personalbericht für die EKvW. Im Statistischen Jahresbericht wird anhand ausgewählter Statistiken ein Überblick gegeben. Dabei werden in erster Linie die Zahlen dargestellt, die im Rahmen der EKD-Beschäftigtenstatistik und der EKD-Pfarrdienststatistik vom Arbeitsbereich Statistik an die EKD gemeldet werden. Stichtage und Abgrenzungen orientieren sich daher an den Vorgaben der EKD.

5.1.1 Entwicklung der Zahl der entgeltlich Beschäftigten

	Gesamt		davon Vollzeit		davon Teilzeit				Vollzeitäquivalente [3]	
		darunter Frauen		darunter Frauen		darunter Frauen	darunter geringfügig Beschäftigte	darunter Frauen		darunter Frauen
2015	22 115	17 644	8 465	6 048	13 650	11 596	3 454	2 184		
2016 [1]	22 491	17 825	8 772	6 134	13 719	11 691	3 395	2 169	15 187,7	12 005,4
2017	22 631	18 022	8 852	6 219	13 779	11 803	3 300	2 117	15 490,1	12 281,9
2018 [2]	22 534	18 016	8 909	6 272	13 625	11 744	2 961	1 928	15 685,5	12 458,8
2019	22 800	18 270	9 005	6 363	13 795	11 907	2 919	1 884	15 961,2	12 730,7
2020	23 559	18 964	9 426	6 741	14 133	12 223	2 813	1 795	16 728,0	13 426,1
2021	23 410	18 899	9 561	6 873	13 849	12 026	2 571	1 602	16 807,3	13 516,9
2022	24 231	19 652	9 725	7 040	14 505	12 612	2 581	1 601	17 300,6	13 971,1
2023	24 392	19 882	9 589	6 992	14 803	12 890	2 600	1 611	17 369,9	14 116,8
2024	24 073	19 646	9 292	6 739	14 781	12 907	2 497	1 565	17 110,4	13 906,7
2025	23 915	19 575	8 854	6 462	15 061	13 113	2 437	1 492	16 922,5	13 834,2

Stand: jeweils zum 31.12.

Gezählt werden alle entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen in Trägerschaft der verfassten Kirche.

1 Der Anstieg der Beschäftigten in 2016 ist auf eine Änderung des Erhebungsverfahrens zurückzuführen.

2 Ab 2018 ändert sich die Berechnungsweise. Bei der Summierung der GAST-Daten wird versucht, mehrfach beschäftigte Personen nicht doppelt zu zählen. Dies betrifft insbesondere Kirchenmusiker/-innen, die oftmals bei mehreren Kirchengemeinden beschäftigt sind. Der Rückgang der in Teilzeit und geringfügig Beschäftigten ist auf diese Bereinigung zurückzuführen.

3 Vollzeitäquivalente werden erst seit 2016 erhoben.

Quellen: LKA, Team Gehaltsabrechnungsstelle (ZGAST) und Angaben der Kirchenkreise

5.1.2 Entgeltlich Beschäftigte der Kirchengemeinden und -kreise

Kirchenkreis bzw. Kirchenkreisverband	Gesamt	dar. Frauen	davon Vollzeit	dar. Frauen	davon Teilzeit	dar. Frauen	darunter geringf. Beschäftigte	dar. Frauen	Vollzeitäquivalente	dar. Frauen
Bielefeld	804	687	304	244	500	443	58	33	603,0	522,4
Bochum [2]	1 266	1 047	445	342	821	705	133	95	860,7	720,3
Dortmund	2 245	1 859	782	590	1 463	1 269	131	76	1 637,5	1 356,4
Gelsenkirchen und Wattenscheid	637	523	211	155	426	368	55	33	420,0	342,5
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	1 026	897	340	268	686	629	102	77	701,2	607,2
Gütersloh	796	676	252	185	544	491	72	45	567,2	480,2
Hagen	654	534	176	128	478	406	70	34	432,9	357,7
Halle	624	524	202	158	422	366	75	38	437,1	376,7
Hamm [1]	871	751	384	314	487	437	58	30	658,9	575,8
Hattingen-Witten	670	541	243	175	427	366	70	42	474,9	381,5
Herford [1]	1 608	1 401	658	544	950	857	107	61	1 097,1	950,5
Herne	581	474	239	183	342	291	76	44	425,4	350,4
Iserlohn	707	599	192	146	515	453	136	101	445,9	380,3
Lübbecke [1]	574	494	150	113	424	381	59	32	395,5	346,0
Lüdenscheid-Plettenberg	710	567	238	161	472	406	138	88	463,1	370,9
Minden [1]	767	644	203	156	564	488	127	84	511,4	439,3
Münster [1]	701	531	260	172	441	359	89	48	467,6	353,1
Paderborn	424	340	133	99	291	241	56	27	280,6	230,7
Recklinghausen	705	595	305	251	400	344	68	35	527,5	455,5
Schwelm	352	283	113	72	239	211	36	24	253,6	201,7
Siegen-Wittgenstein	1 402	1 179	450	345	952	834	241	159	909,6	774,8
Soest-Arnsberg	871	709	323	256	548	453	122	65	609,6	514,7
Steinfurt-Coesfeld-Borken [1]	644	532	186	147	458	385	90	46	418,0	359,1
Tecklenburg [1]	735	631	235	186	500	445	68	39	503,2	436,9
Unna [1]	899	756	257	184	642	572	101	71	588,6	487,7
Vlotho	522	447	153	112	369	335	55	37	368,6	314,0
KV Bielefeld, Gütersloh, Halle und Paderborn	170	120	103	64	67	56	/	-	145,4	101,4
KV Gelsenkirchen und Wattenscheid, Herne	56	34	39	21	17	13	/	-	49,8	30,2
KV Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen	67	40	42	17	25	23	-	-	59,2	32,7
KV Hagen, Hattingen-Witten und Schwelm	68	50	46	30	22	20	-	/	59,5	43,1
KV Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho	17	13	/	/	13	1/	7	/	7,5	5,6
KV Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg, Soest-Arnsberg	116	95	48	33	68	62	/	/	96,0	78,6
KV Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg [1]	92	71	55	38	37	33	/	/	76,9	57,7
Gesamt	22 381	18 644	7 771	5 892	14 610	12 752	2 413	1 476	15 553,1	13 035,6

Stand: 31.12.2025
/ steht für 1-4 Personen.

Gezählt werden alle entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen in Trägerschaft der verfassten Kirche. Beschäftigte von Kirchenkreis-übergreifenden Verbänden – z. B. zur Organisation gemeinsamer Kreiskirchenämter – können nicht eindeutig einem Kirchenkreis zugeordnet werden. In der Vergangenheit erfolgte hier eine willkürliche Zuordnung. Ab 2021 werden Kirchenkreis-übergreifende Verbände separat ausgewiesen. Die Zuordnung basiert auf dem Arbeitgebernamen.

1 Während die Beschäftigtenzahl aller anderen Kirchenkreise vollständig von der GAST stammt, basieren die Angaben für die Kirchenkreise Bochum, Hamm, Herford, Lübbecke, Minden, Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg und Unna sowie des KV Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg auf einer Erhebung der Beschäftigtenzahl ohne Pfarrer/-innen bei den Kreiskirchenämtern, zu denen anschließend die Anzahl der Pfarrer/-innen von der GAST addiert wird.

Quellen: LKA, Gehaltsabrechnungsstelle (GAST) und Angaben der Kirchenkreise

5.1.3 Entgeltlich Beschäftigte der landeskirchlichen Einrichtungen

Einrichtung	Gesamt	dar. Frauen	davon Vollzeit	dar. Frauen	davon Teilzeit	dar. Frauen	darunter geringf. Besch.	dar. Frauen	Vollzeitäquivalente	dar. Frauen
Landeskirchenamt	487	269	348	159	139	110	/	/	438,1	229,7
LKA Bielefeld	270	168	171	85	99	83	/	/	236,6	139,2
GRPS	28	14	19	5	9	9	-	-	24,9	10,9
Pfarrer/-innen auf Pfarrstellen im LKA und in lk. Pfarrstellen für Seelsorge und Beratung [1]	27	13	23	9	/	/	-	-	25,8	11,8
Pfarrer/-innen in lk. Ämtern und Einrichtungen und Beurlaubungen [2]	14	5	14	5	-	-	-	-	14,0	5,0
Pfarrer/-innen mit Aufgaben in Kirchenkreisen	103	40	77	26	26	14	-	-	92,1	33,9
Vikare	43	29	43	29	-	-	-	-	43,0	29,0
Landesposaunenwarte	/	-	/	-	/	-	-	-	1,8	-
Landeskirchliche Ämter und Einrichtungen	507	321	388	230	119	91	16	10	461,2	285,2
Dienstleistungszentrum dotIT	47	5	39	/	8	/	-	-	45,0	4,8
Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung	18	13	13	9	5	/	-	-	16,0	11,5
Institut für Kirche und Gesellschaft	55	39	30	19	25	20	-	-	44,3	30,7
Amt für Jugendarbeit - regulär	40	26	21	12	19	14	6	/	36,0	22,8
- diakonische Helfer [3]	234	162	229	158	5	/	-	-	232,1	160,4
Hochschule für Kirchenmusik	9	6	5	/	/	/	-	-	7,3	4,5
OiKOS-Institut für Mission und Ökumene	27	14	16	7	11	7	/	/	22,7	11,4
Pädagogisches Institut	17	12	13	8	/	/	-	-	15,8	10,8
Studierendenpfarrämter	6	/	/	/	/	/	/	/	2,9	1,8
Volkeningheim	/	/	-	-	/	/	/	/	0,5	0,5
Haus Villigst	51	37	20	9	31	28	/	/	38,7	26,1
Landeskirchliche Schulen	540	341	347	181	193	160	/	/	470,1	283,7
Ev. Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck	125	81	92	54	33	27	/	/	112,4	72,4
Ev. Gymnasium Lippstadt	54	29	34	14	20	15	-	-	48,4	24,7
Ev. Gymnasium Meinerzhagen	73	43	43	19	30	24	/	-	59,9	32,3
Birger-Forell-Sekundarschule Espelkamp	63	45	45	29	18	16	-	-	57,2	39,9
Söderblom-Gymnasium Espelkamp	86	54	54	27	32	27	/	/	74,3	43,6
Hans-Ehrenberg-Schule Sennestadt	78	48	39	17	39	31	-	-	64,2	36,4
St. Jacobus-Schule Breckerfeld	61	41	40	21	21	20	-	-	53,7	34,3
Gesamt	1 534	931	1 083	570	451	361	24	16	1 369,4	798,6

Stand: 31.12.2025

/ steht für 1-4 Personen.

Gezählt werden alle entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen in Trägerschaft der verfassten Kirche.

2018 wurde die Berechnungsweise verändert: Bei der Summierung der GAST-Daten wird seither versucht, mehrfach beschäftigte Personen nicht doppelt zu zählen. Dies betrifft insbesondere Kirchenmusiker, die oftmals bei mehreren Kirchengemeinden beschäftigt sind. Der Rückgang der in Teilzeit und geringfügig Beschäftigten ist auf diese Bereinigung zurückzuführen.

Vor 2021 erfolgte die Zuordnung der Beschäftigten zu den landeskirchlichen Einrichtungen anhand der Buchungskreise. Diese Information steht nach Einführung von NKF nicht mehr zur Verfügung. Stattdessen erfolgt die Zuordnung nun nach Betriebsnummer und Kostenstelle. Dadurch werden deutlich weniger Pfarrerinnen und Pfarrer dem Haus Villigst zugeordnet als bisher. Diese verteilen sich nun auf LKA Bielefeld und landeskirchliche Ämter und Einrichtungen.

1 Die Unterscheidung von Pfarrstellen im LKA und lk. Pfarrstellen für Seelsorge und Beratung erfolgte vor 2024 anhand der Kostenstelle und ist nun nicht mehr möglich.

2 Die hier gezählten Pfarrer/-innen in lk. Ämtern und Einrichtungen sind laut Betriebsnummer dem Landeskirchenamt zugeordnet, laut Kostenstelle den Ämtern und Einrichtungen.

3 Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst

Quellen: LKA, Gehaltsabrechnungsstelle (GAST)

5.1.4 Entgeltlich Beschäftigte mit und ohne Kitas, OGS und Schulen

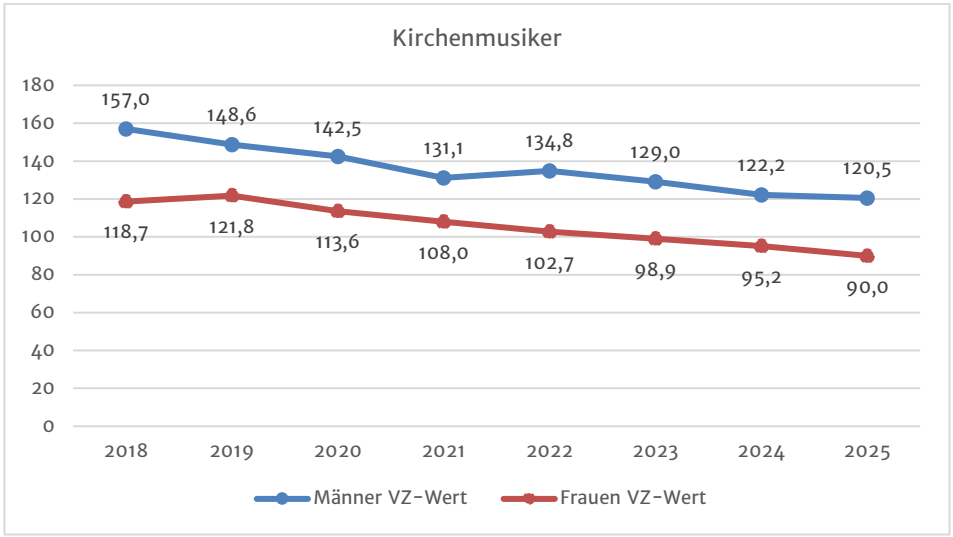
	Insgesamt	Kirchengemeinden und Kirchenkreise					Landeskirche		
		Insgesamt	davon Kitas	davon OGS	davon Schulen	davon alle anderen Bereiche	Insgesamt	davon Schulen	davon alle anderen Bereiche
2018	15 685,5	14 197,2	8 786,9	617,1	219,6	4 573,5	1 488,3	488,7	999,6
2019	15 961,2	14 485,7	9 018,4	698,7	220,5	4 548,1	1 475,5	481,3	994,2
2020	16 728,0	15 250,7	9 783,2	743,8	218,0	4 505,7	1 477,3	477,4	999,9
2021	16 807,3	15 291,3	9 950,5	771,0	224,6	4 345,2	1 516,0	469,3	1 046,7
2022	17 300,6	15 820,3	10 417,6	852,1	224,1	4 326,4	1 480,3	468,6	1 011,8
2023	17 369,9	15 931,5	10 559,8	908,1	230,3	4 233,3	1 438,4	457,2	981,2
2024	17 110,4	15 722,0	10 423,2	898,7	215,0	4 185,1	1 388,4	458,9	929,5
2025	16 922,5	15 553,1	10 396,0	908,3	215,1	4 033,7	1 369,4	470,1	899,3

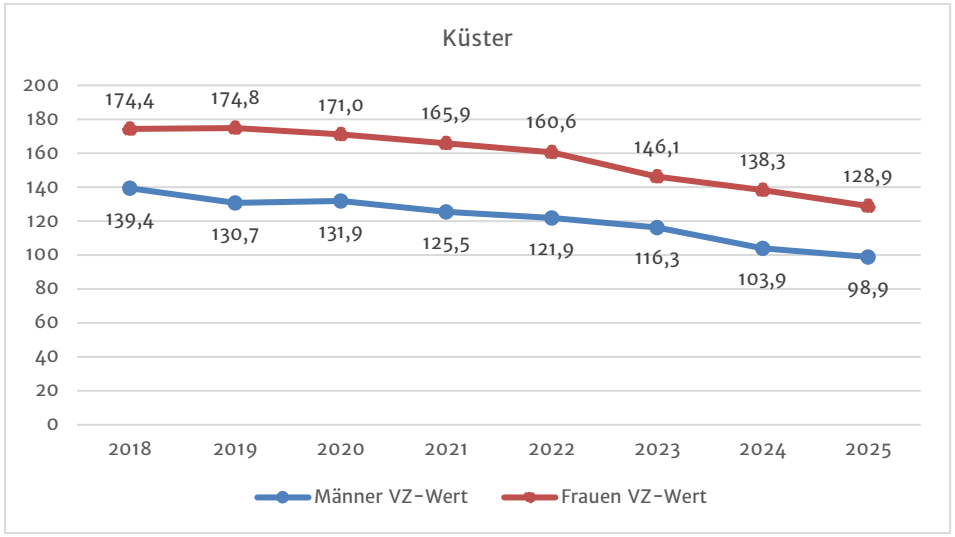
Stand: jeweils zum 31.12.

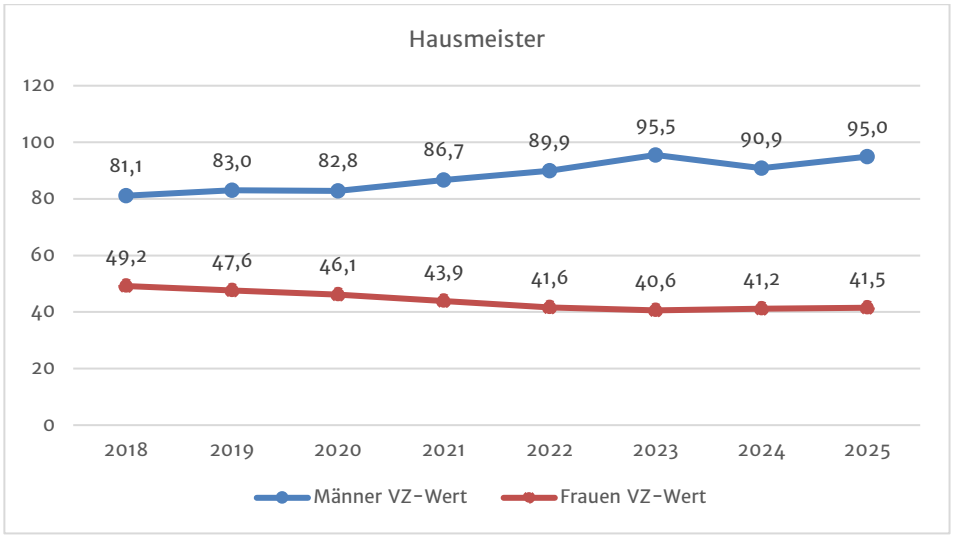
Gezählt werden die Vollzeitäquivalente aller entgeltlich Beschäftigten innerhalb der verfassten Kirche, einschließlich von Einrichtungen in Trägerschaft der verfassten Kirche.

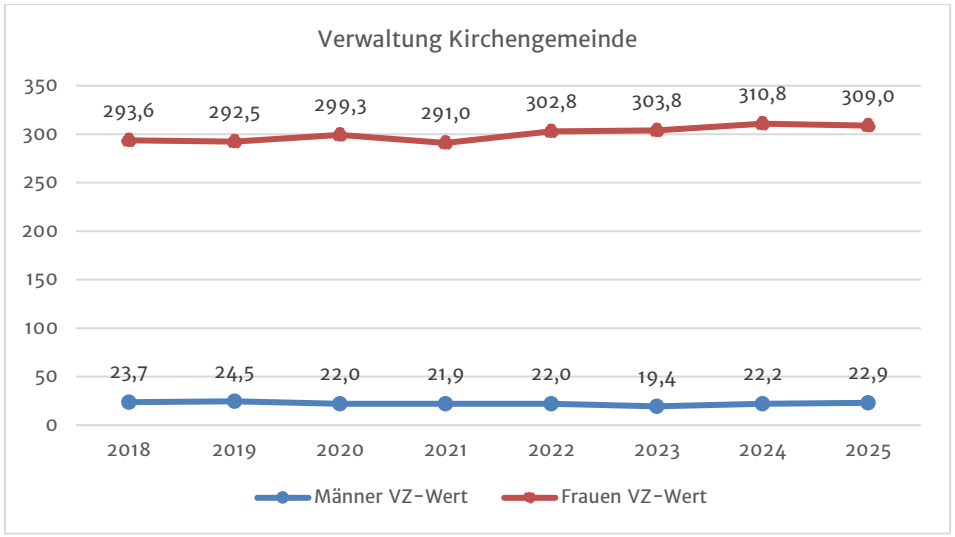
Bei den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen gab es bis 2023 einen Beschäftigtenzuwachs in den weitgehend refinanzierten Bereichen Kitas, OGS und Schulen, während das Personal in den anderen Bereichen kontinuierlich reduziert wurde. 2024 sank dort auch die Zahl der Beschäftigten in den weitgehend refinanzierten Bereichen. Auf Ebene der Landeskirche gab es seit 2021 einen Rückgang sowohl beim Personaleinsatz in Schulen als auch in den anderen Bereichen.

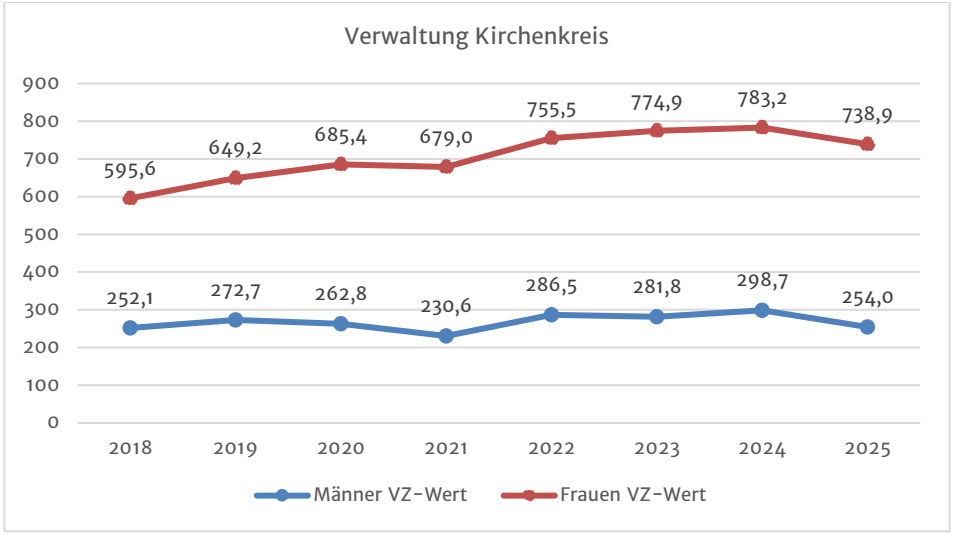
5.1.5 Entgeltlich Beschäftigte nach Berufsgruppen in den Kirchenkreisen

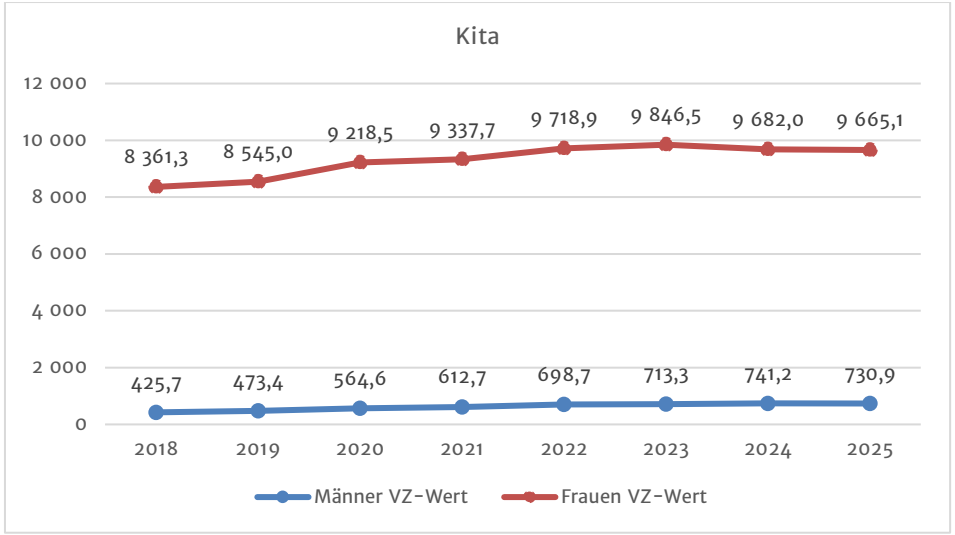


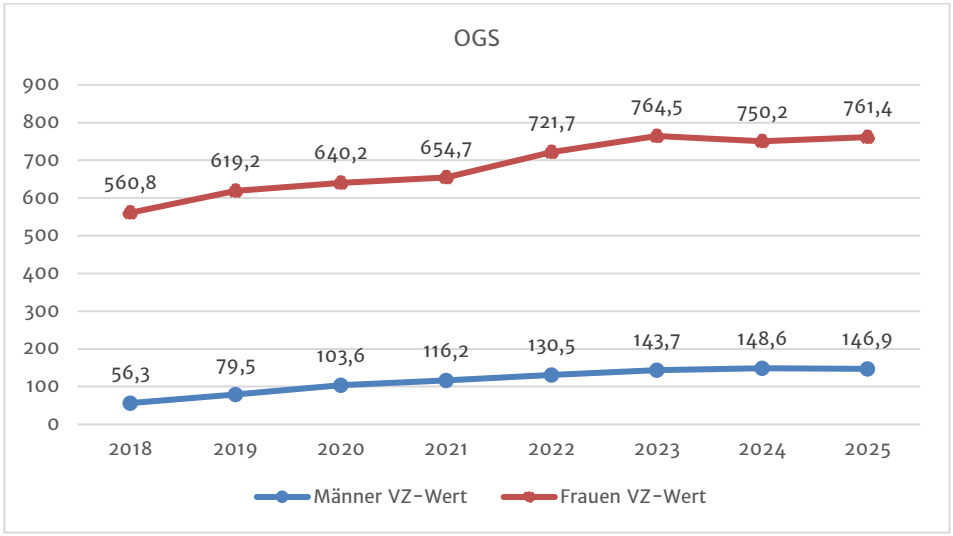


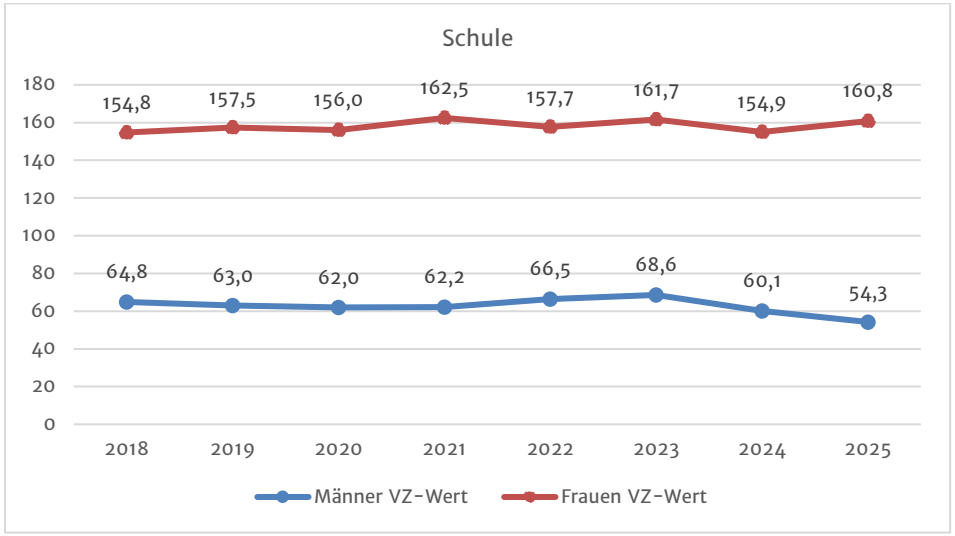












Bei den Schulen sind die Schulen der Landeskirche nicht enthalten.
Quellen: LKA, Team Gehaltsabrechnungsstelle (ZGAST) und Angaben der Kirchenkreise

5.2 Ausbildung zum Pfarrdienst

5.2.1 Studierende der ev. Theologie

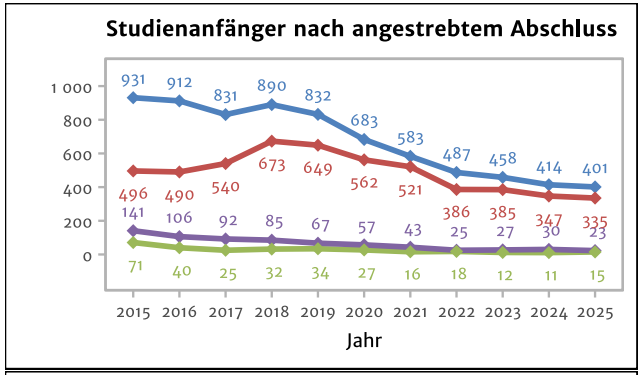
Semester	Kirchliche Hochschule Wuppertal	Technische Universität Dortmund	Universität Bielefeld	Universität Bochum [1]	Universität Bonn	Universität Duisburg-Essen	Universität Köln	Universität Münster	Universität Paderborn	Universität Siegen	Universität Wuppertal
Studierende insgesamt											
WS 20/21	162	381	695	683	724	359	615	1 353	437	302	536
WS 21/22	154	347	694	589	612	330	551	1 203	394	296	521
WS 22/23	129	327	591	542	573	322	522	1 177	343	288	486
WS 23/24	131	312	515	470	422	296	469	894	304	264	430
WS 24/25	114	283	442	369	379	292	415	803	279	261	401
WS 25/26	111	277	378	312	353	264	403	746	239	218	369
darunter mit angestrebter Abschlussprüfung: kirchliche Prüfung											
WS 20/21	132	-	-	214	289	-	-	263	-	-	-
WS 21/22	91	-	-	189	233	-	-	224	-	-	-
WS 22/23	73	-	-	170	204	-	-	217	-	-	-
WS 23/24	65	-	-	142	149	-	-	147	-	-	-
WS 24/25	58	-	-	108	130	-	-	118	-	-	-
WS 25/26	48	-	-	100	113	-	-	104	-	-	-
darunter mit angestrebter Abschlussprüfung: Fakultätsprüfung											
WS 20/21	-	-	-	-	257	-	-	470	-	-	-
WS 21/22	-	-	-	-	208	-	-	427	-	-	-
WS 22/23	-	-	-	-	190	-	-	445	-	-	-
WS 23/24	-	-	-	-	114	-	-	266	-	-	-
WS 24/25	-	-	-	-	106	-	-	222	-	-	-
WS 25/26	-	-	-	-	97	-	-	210	-	-	-
darunter mit angestrebter Abschlussprüfung: Lehramt											
WS 20/21	-	370	624	345	60	357	610	513	422	300	531
WS 21/22	-	338	629	290	64	328	547	460	380	294	515
WS 22/23	-	319	532	268	62	321	517	430	330	285	481
WS 23/24	-	307	474	227	58	295	464	404	289	261	425
WS 24/25	-	276	404	180	53	290	410	389	263	259	393
WS 25/26	-	271	339	148	48	262	396	365	227	216	365

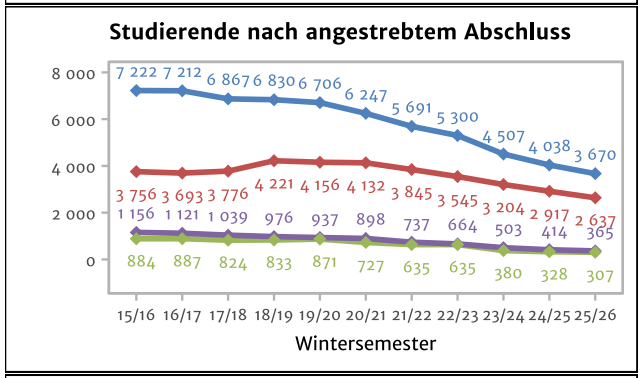
/ steht für 1-4 Personen.

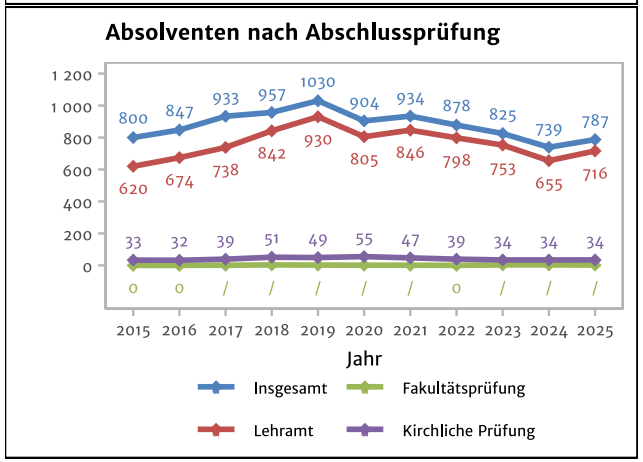
Gezählt werden Haupthörer im 1. Studiengang im 1.-4. Studienfach, ohne Beurlaubte. In früheren Ausgaben des Statistischen Jahresberichts wurden lediglich die Studierenden im 1. Studienfach gezählt.

1 Die amtliche Hochschulstatistik unterscheidet bei der Universität Bochum zwischen den angestrebten Abschlüssen „kirchliche Prüfung“ und „Fakultätsprüfung“. Laut KL handelt es sich bei der Fakultätsprüfung in Bochum jedoch ebenfalls um eine kirchliche Prüfung, weshalb hier alle bochumer Studenten der kirchlichen Prüfung zugeordnet werden.

Quelle: IT.NRW



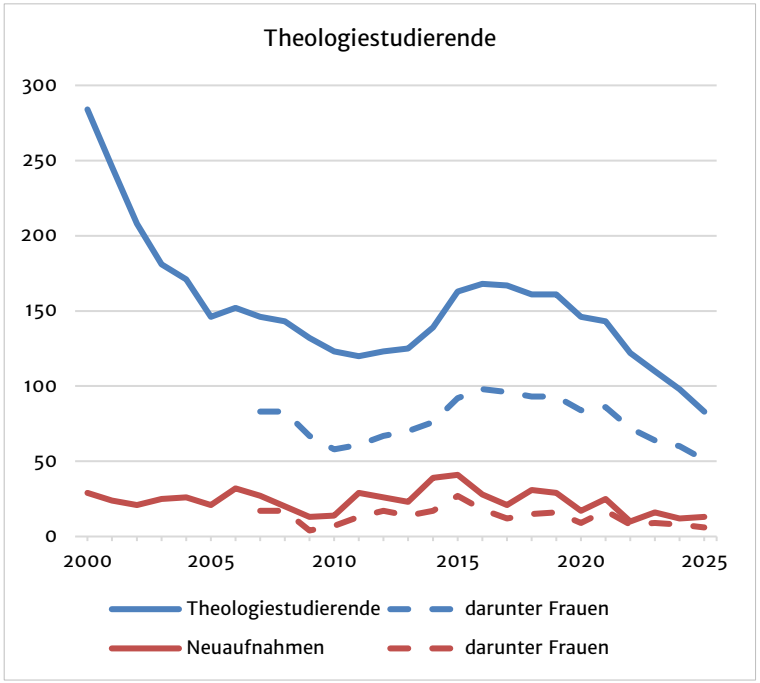




5.2.2 Liste der westfälischen Theologiestudierenden

	Eingetragen			Neuaufnahmen		
	Anzahl	darunter Frauen	in %	Anzahl	darunter Frauen	in %
2015	163	92	56,4	41	27	65,9
2016	168	98	58,3	28	18	64,3
2017	167	96	57,5	21	12	57,1
2018	161	93	57,8	31	15	48,4
2019	161	93	57,8	29	16	52,2
2020	146	84	57,5	17	9	52,9
2021	143	86	60,1	25	17	68,0
2022	122	72	59,0	10	8	80,0
2023	110	64	58,2	16	9	56,3
2024	98	60	61,2	12	8	66,7
2025	83	51	61,4	13	6	46,2

Stand: jeweils zum 31.12., die Zahl der Neuaufnahmen bezieht sich auf das Kalenderjahr.
Quelle: EKvW, Personal Office



Die Liste der westfälischen Theologiestudierenden geht zurück auf die Liste, die das Landeskirchenamt bis zur Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht den Kreiswehrersatzämtern übermittelt hat. Theologiestudierende mit dem Studienziel Pfarramt wurden seinerzeit vom Wehrdienst befreit. Heute dient diese Liste (wie in allen anderen Landeskirchen der EKD) dazu, diejenigen Studierenden zu erfassen, die erklärt haben, Pfarrerin oder Pfarrer in Westfalen werden zu wollen. (Vgl. auch: „Zu Funktion und Praxis der Liste der Theologiestudierenden (2010)“ in: Beintker/Wöller (Hg.): Theologische Ausbildung in der EKD. Dokumente und Texte […], Leipzig 2014, S. 165–166).

5.2.3 Erstes Theologisches Examen und Vikariat

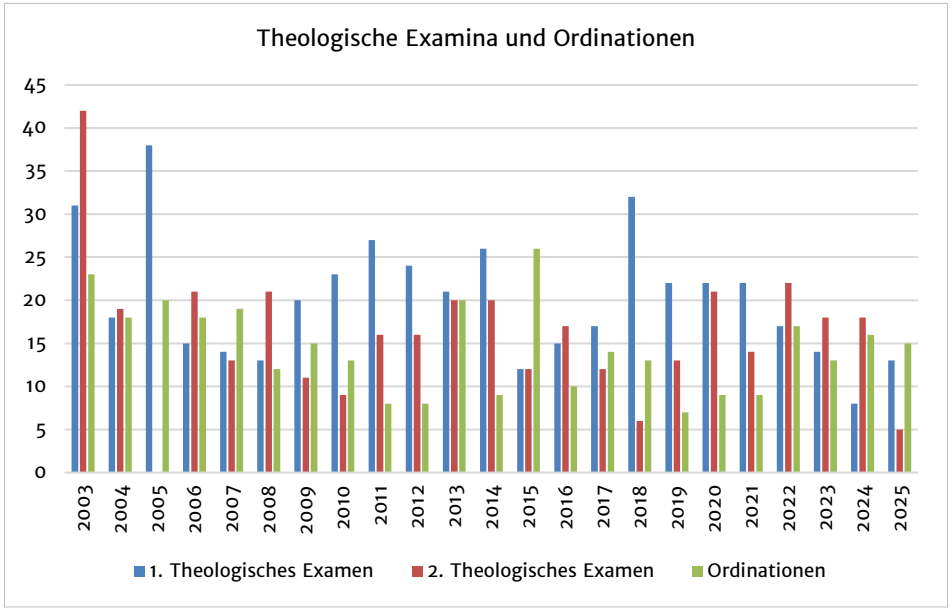
Jahr	1. Theologisches Examen			Vikarinnen und Vikare		
	Gesamt	darunter Frauen	in %	Gesamt	darunter Frauen	in %
2015	8	5	62,5	34	13	38,2
2016	14	8	57,1	35	18	51,4
2017	17	10	58,8	36	21	58,3
2018	30	15	50,0	46	26	56,5
2019	18	9	50,0	49	28	57,1
2020	22	15	68,2	45	28	62,2
2021	22	13	59,1	51	31	60,8
2022	17	11	64,7	50	30	60,0
2023	14	6	42,9	43	25	58,1
2024	8	1	12,5	38	24	63,2
2025	13	7	53,8	41	28	68,3

Gezählt werden die bestandenen Examen.
Quelle: EKvW, Personal Office

5.2.4 Zweites Theologisches Examen und Ordination

Jahr	2. Theologisches Examen			Ordinationen		
	Gesamt	darunter Frauen	in %	Gesamt	darunter Frauen	in %
2015	12	6	50,0	26	10	38,5
2016	17	8	47,1	10	5	50,0
2017	12	/	/	14	7	50,0
2018	6	/	/	13	6	46,2
2019	14	8	57,1	7	/	/
2020	21	12	57,1	9	6	66,7
2021	14	8	57,1	9	6	66,7
2022	22	14	63,6	17	8	47,1
2023	18	10	55,6	13	10	76,9
2024	18	11	61,1	16	7	43,8
2025	5	/	60,0	15	10	66,7

/ steht für 1–4 Personen.
Gezählt werden die bestandenen Examen.
Quelle: EKvW, Personal Office



5.3 Pfarrstellen und Besetzung

5.3.1 Entwicklung von Pfarrstellen und Besetzung

Jahr	Anzahl der Pfarrstellen [1]					Stellenumfang der Pfarrstellen [1]				Stellenbesetzung [2]	
	Gesamt	davon Kirchen-gemeinden	davon Kirchenkreise	davon Landeskirche	darunter Teilzeitstellen	Gesamt	davon Kirchen-gemeinden	davon Kirchenkreise	davon Landeskirche	davon besetzt	davon vakant
2015	1 414	982	378	54	179	1 340,00	924,00	363,00	53,00	1 227,25	112,75
2016	1 390	958	377	55	175	1 316,00	900,25	361,50	54,25	1 196,00	120,00
2017	1 382	947	378	57	172	1 309,50	890,25	363,00	56,25	1 192,00	117,50
2018	1 372	935	380	57	173	1 299,00	878,00	364,75	56,25	1 173,25	125,75
2019 [3]	1 365	922	389	54	187	1 283,67	864,75	368,17	50,75	1 168,93	114,74
2020	1 363	910	380	73	195	1 276,75	849,50	358,00	69,25	1 149,43	127,32
2021	1 350	895	374	81	207	1 256,50	828,75	350,00	77,75	1 106,97	149,53
2022	1 320	869	365	86	218	1 222,00	801,00	339,25	81,75	1 046,22	175,78
2023	1 275	832	361	82	210	1 179,75	766,25	335,75	77,75	994,65	185,10
2024	1 246	800	374	72	221	1 143,75	732,00	342,75	69,00	942,63	201,12
2025	1 198	774	353	71	231	1 092,25	702,25	322,00	68,00	877,13	215,12

Stand: jeweils zum 31.12.

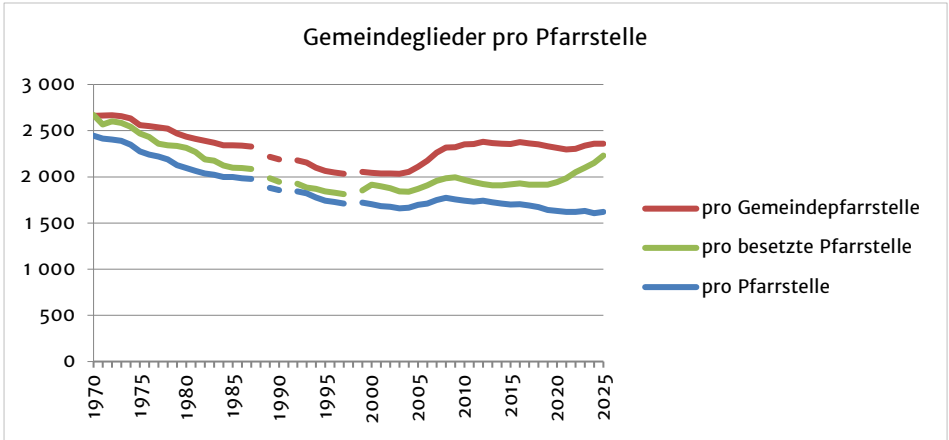
Gezählt werden formal errichtete Pfarrstellen. Die Zuordnung dieser Pfarrstellen zu Kirchengemeinden, Kirchenkreisen oder der Landeskirche entspricht der in der Errichtungsurkunde genannten Körperschaft. Pfarrstellen für Superintendent/-innen werden dementsprechend den kreiskirchlichen Pfarrstellen zugerechnet. Beachten Sie, dass der Personalbericht für die EKvW die Pfarrstellen den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen nach einem anderen Kriterium zuordnet: Der Personalbericht zählt die Pfarrstellen(-anteile) dort, wo sie bei der Berechnung der Pfarrstellenkorridore eingehen. Letzteres hängt auch von der aktuellen Besetzung der Pfarrstelle ab.

1 Gezählt werden formal errichtete Pfarrstellen. Die Zuordnung dieser Pfarrstellen zu Kirchengemeinden, Kirchenkreisen oder der Landeskirche entspricht der in der Errichtungsurkunde genannten Körperschaft. Pfarrstellen für Superintendent/-innen werden dementsprechend den kreiskirchlichen Pfarrstellen zugerechnet.

2 Ab 2020 werden Stellenbesetzungen durch Pfarrerinnen und Pfarrern im Wartestand nicht einbezogen.

3 Ab 2019 basieren die Zahlen auf Auswertungen aus einer neu eingeführten Personalwirtschaftssoftware. Durch die Verfahrensumstellung kommt es zu Brüchen in den Zeitreihen. So wurden Teilzeitstellen in der Vergangenheit erst dann also solche gezählt, wenn der Stellenumfang unter 90% lag. Ab 2019 werden alle Stellen als Teilzeitstellen gezählt, deren Stellenumfang unter 100% liegt.

Quelle: EKvW, Personal Office



Stand: ab 2000 zum 31.12., davor wechselnd.

Die Zahl der Gemeindeglieder wird geteilt durch die Anzahl der gemeindlichen und kreiskirchlichen Pfarrstellen bzw. die Summe der Dienstumfänge der Pfarrerinnen und Pfarrer auf diesen Pfarrstellen. Für die Jahre 1988, 1991 und 1998 liegt die Zahl der Gemeindeglieder nicht vor.

Quelle: EKvW

5.3.2 Pfarrstellen und Besetzung nach Funktion

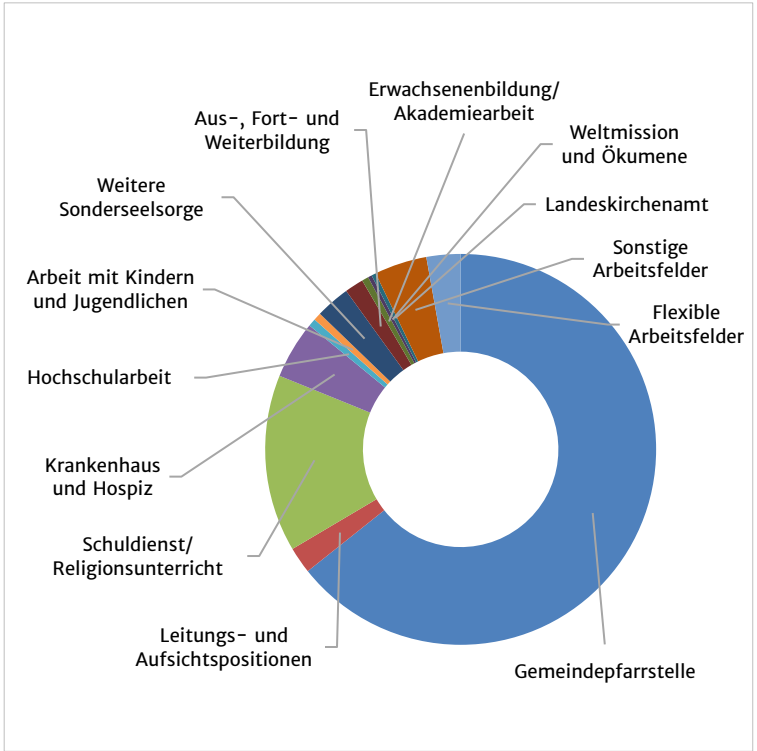
Arbeitsfeld	Stellenumfang der Pfarrstellen			Stellenbesetzung		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gemeindepfarrstelle	766,25	732,00	702,25	667,02	608,85	565,86
Leitungs- und Aufsichtspositionen	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
Schuldienst/Religionsunterricht	196,50	175,25	160,00	145,90	124,67	113,68
Krankenhaus und Hospiz	58,25	54,75	52,25	49,17	48,33	47,08
Hochschularbeit	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	4,00
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	7,75	7,75	7,00	4,25	4,25	3,00
Weitere Sonderseelsorge	31,25	30,00	31,00	29,58	28,08	27,08
Aus-, Fort- und Weiterbildung	21,00	20,00	17,00	19,00	19,00	16,00
Erwachsenenbildung/Akademiearbeit	8,75	6,00	6,00	5,83	4,83	4,83
Weltmission und Ökumene	4,00	3,00	3,50	2,00	3,00	3,50
Landeskirchenamt	4,00	3,00	4,00	3,00	3,00	3,00
Sonstige Arbeitsfelder	51,00	50,75	47,50	37,90	39,12	35,35
Flexible Arbeitsfelder [1]	-	30,25	30,75	-	28,50	29,75
Gesamt	1 179,75	1 143,75	1 092,25	994,65	942,63	877,13

Stand: jeweils zum 31.12.

Ab 2019 basieren die Zahlen auf Auswertungen aus einer neu eingeführten Personalwirtschaftssoftware. Durch die Verfahrensumstellung kam es zu Brüchen in den Zeitreihen.

1 Den flexiblen Arbeitsfeldern wurden die 2024 eingerichteten Vertretungspfarrstellen im Übergang zugeordnet.

Quelle: EKvW, Personal Office



5.3.3 Pfarrstellen und Besetzung nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	Anzahl der Pfarrstellen [1]							Stellenumfang und -besetzung der Pfarrstellen [1]								
	Kirchengemeinden		Kirchenkreise, Landeskirche			Gesamt		Kirchengemeinden			Kirchenkreise, Landeskirche			Gesamt		
	Anzahl Stellen	darunter Teilzeit	Anzahl Stellen	darunter Teilzeit	darunter Sup.stell.	Anzahl Stellen	darunter Teilzeit	Stellen-umfang	besetzt	vakant	Stellen-umfang	besetzt	vakant	Stellen-umfang	besetzt	vakant
Bielefeld	32	1	20	4	1	52	5	31,75	24,50	7,25	18,00	12,00	6,00	49,75	36,50	13,25
Bochum	30	5	16	6	1	46	11	27,50	21,42	6,08	13,25	6,75	6,50	40,75	28,17	12,58
Dortmund	64	12	28	2	1	92	14	59,25	47,92	11,33	27,50	25,20	2,30	86,75	73,12	13,63
Gelsenkirchen u. Wattenscheid	27	5	10	-	1	37	5	25,00	21,25	3,75	10,00	9,00	1,00	35,00	30,25	4,75
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	18	1	9	1	1	27	2	17,50	14,50	3,00	8,50	8,08	0,42	26,00	22,58	3,42
Gütersloh	31	2	13	1	1	44	3	30,50	27,50	3,00	12,00	10,27	1,73	42,50	37,77	4,73
Hagen	25	10	7	2	1	32	12	20,50	18,00	2,50	6,50	5,07	1,43	27,00	23,07	3,93
Halle	21	9	6	3	-	27	12	17,00	13,61	3,39	4,00	2,66	1,34	21,00	16,26	4,74
Hamm	28	7	15	4	1	43	11	24,75	19,25	5,50	13,00	8,89	4,11	37,75	28,14	9,61
Hattingen-Witten	21	5	11	4	1	32	9	18,75	15,92	2,83	9,00	7,16	1,84	27,75	23,08	4,67
Herford	46	10	17	2	1	63	12	42,00	29,50	12,50	16,00	11,20	4,80	58,00	40,70	17,30
Herne	19	3	10	2	1	29	5	17,50	15,00	2,50	9,00	4,64	4,36	26,50	19,64	6,86
Iserlohn	34	8	14	5	1	48	13	29,75	23,50	6,25	11,75	8,28	3,47	41,50	31,78	9,72
Lübbecke	22	6	7	3	1	29	9	19,50	15,00	4,50	4,75	2,50	2,25	24,25	17,50	6,75
Lüdenscheid-Plettenberg	26	7	12	2	1	38	9	23,25	17,25	6,00	11,00	9,78	1,22	34,25	27,03	7,22
Minden	35	12	13	2	1	48	14	29,75	22,00	7,75	11,75	9,50	2,25	41,50	31,50	10,00
Münster	31	4	15	4	1	46	8	29,00	25,25	3,75	13,25	12,97	0,28	42,25	38,22	4,03
Paderborn	25	2	15	1	1	40	3	24,00	20,00	4,00	14,50	11,94	2,56	38,50	31,94	6,56
Recklinghausen	32	1	9	-	1	41	1	31,50	25,75	5,75	9,00	6,00	3,00	40,50	31,75	8,75
Schwelm	12	1	5	-	-	17	1	11,50	10,50	1,00	5,00	3,00	2,00	16,50	13,50	3,00
Siegen-Wittgenstein	58	16	15	3	1	73	19	50,75	38,25	12,50	13,50	9,83	3,67	64,25	48,08	16,17
Soest-Arnsberg	41	12	15	3	1	56	15	35,75	29,25	6,50	14,25	10,70	3,55	50,00	39,95	10,05
Steinfurt-Coesfeld-Borken	31	7	11	-	1	42	7	27,75	21,50	6,25	11,00	7,28	3,72	38,75	28,78	9,97
Tecklenburg	28	9	9	1	1	37	10	23,75	20,00	3,75	8,50	5,76	2,74	32,25	25,76	6,49
Unna	22	4	8	-	1	30	4	20,25	16,75	3,50	8,00	7,47	0,53	28,25	24,22	4,03
Vlotho	15	3	7	2	1	22	5	13,75	12,50	1,25	5,75	4,25	1,50	19,50	16,75	2,75
Verband Bielefeld, Gütersloh, Halle und Paderborn	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1,00	1,00	-	1,00	1,00	-
Verband Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1,00	1,00	-	1,00	1,00	-
Verband Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1,00	1,00	-	1,00	1,00	-
Vertretungspfarrstellen im Übergang	-	-	33	6	-	33	6	-	-	-	30,25	29,25	1,00	30,25	29,25	1,00
Landeskirche	-	-	71	6	-	71	6	-	-	-	68,00	58,83	9,17	68,00	58,83	9,17
Gesamt	774	162	424	69	24	1198	231	702,25	565,86	136,39	390,00	311,28	78,72	1 092,25	877,14	215,11

Stand: 31.12.2025

1 Gezählt werden formal errichtete Pfarrstellen. Die Zuordnung dieser Pfarrstellen zu Kirchengemeinden, Kirchenkreisen oder der Landeskirche entspricht der in der Errichtungsurkunde genannten Körperschaft. Pfarrstellen für Superintendent/-innen werden dementsprechend den kreiskirchlichen Pfarrstellen zugerechnet.

Beachten Sie, dass der Personalbericht für die EKvW die Pfarrstellen den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen nach einem anderen Kriterium zuordnet: Der Personalbericht zählt die Pfarrstellen(-anteile) dort, wo sie bei der Berechnung der Pfarrstellenkorridore eingehen. Letzteres hängt auch von der aktuellen Besetzung der Pfarrstelle ab.

Quelle: EKvW, Personal Office

Gestaltungsraum		Gemeindeglieder pro besetzter Pfarrstelle [1]		Anteil vakanter Pfarrstellenanteile [2]	
		Gemeinde-pfarrstel-len	Sonstige Pfarrstel-len [3]	Gemeinde-pfarrstel-len	Sonstige Pfarrstel-len [3]
I	Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken, Tecklenburg	3 388	7 597	17,1	18,4
II	Dortmund	3 252	5 524	19,1	7,5
III	Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg	3 446	6 830	23,1	18,6
IV	Hagen, Hattingen-Witten, Schwelm	3 114	7 799	12,5	22,9
IX	Bochum, Gelsenkirchen und Wattenscheid, Herne	3 268	8 057	17,6	33,6
V	Hamm, Unna	3 477	6 818	20,0	20,2
VI	Soest-Arnsberg	2 994	7 484	18,2	23,3
VII	Bielefeld, Gütersloh, Halle, Paderborn	3 069	6 202	17,1	21,5
VIII	Herford, Lübbecke, Minden, Vlotho	3 093	7 530	24,8	25,0
X	Gladbeck-Bottrop-Dorsten, Recklinghausen	3 285	7 740	17,9	16,7
XI	Siegen-Wittgenstein	3 240	11 441	24,6	30,1

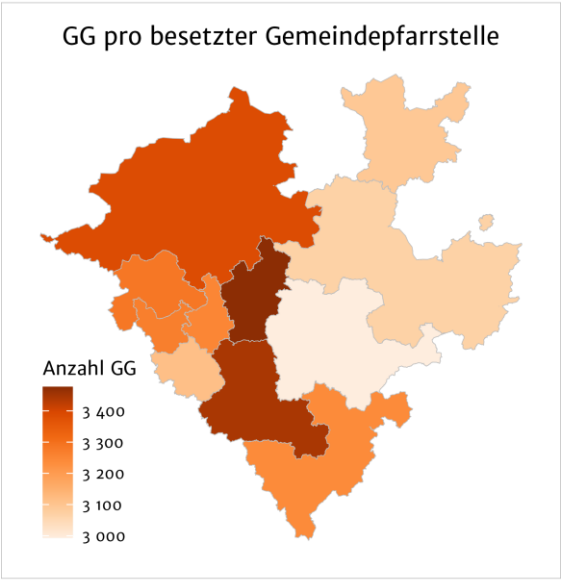
Stand 31.12.2025

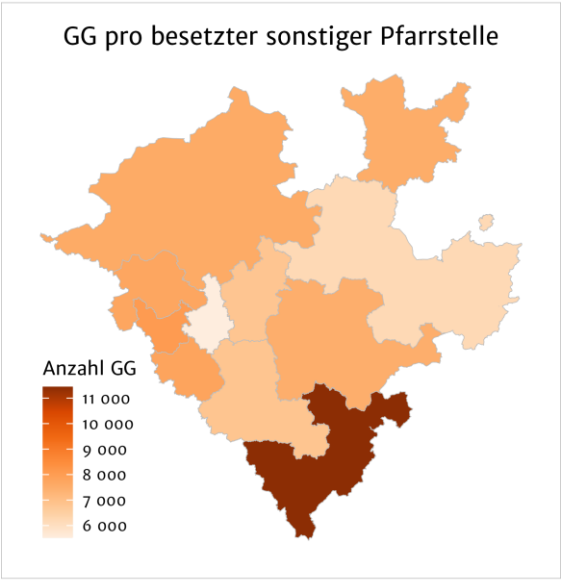
1 Die Gemeindegliederzahl wird in Bezug gesetzt zum Stellenumfang der Besetzung der jeweiligen Pfarrstellen.

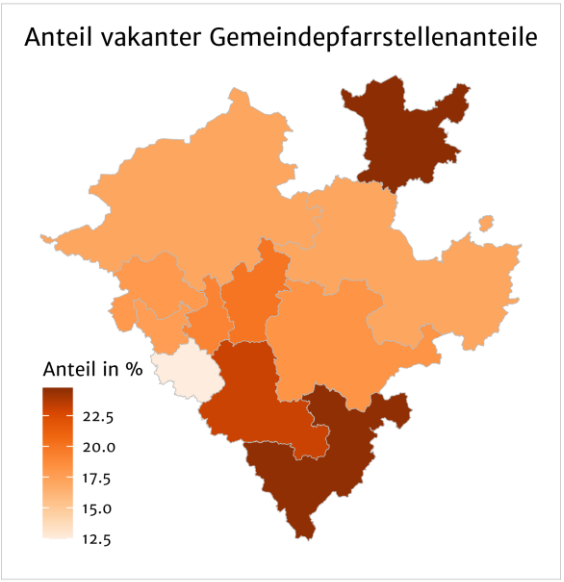
2 Der Umfang vakanter Stellenanteile wird in Bezug gesetzt zum Stellenumfang der jeweiligen Pfarrstellen.

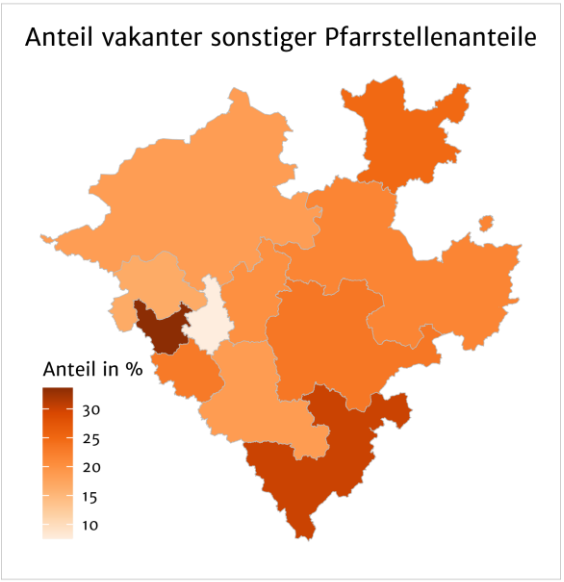
3 Zu den sonstigen Pfarrstellen zählen Kirchenkreispfarrstellen und Vertretungspfarrstellen im Übergang.

Quelle: EKvW, Personal Office









Die Kennzahl Gemeindeglieder pro besetzter Pfarrstelle gibt das tatsächliche Verhältnis von Gemeindegliedern zu Pfarrpersonen an. Je dunkler die Farbe, desto mehr Gemeindeglieder sind zu betreuen. Der Anteil vakanter Pfarrstellenanteile ist weniger aussagekräftig, da Pfarrstellen mitunter verzögert im Umfang reduziert oder ganz aufgehoben werden, obwohl eine Besetzung im urkundlichen Stellenumfang absehbar nicht vorgesehen ist.

5.4 Pfarrpersonen

5.4.1 Pfarrpersonen nach Art des Dienstverhältnisses

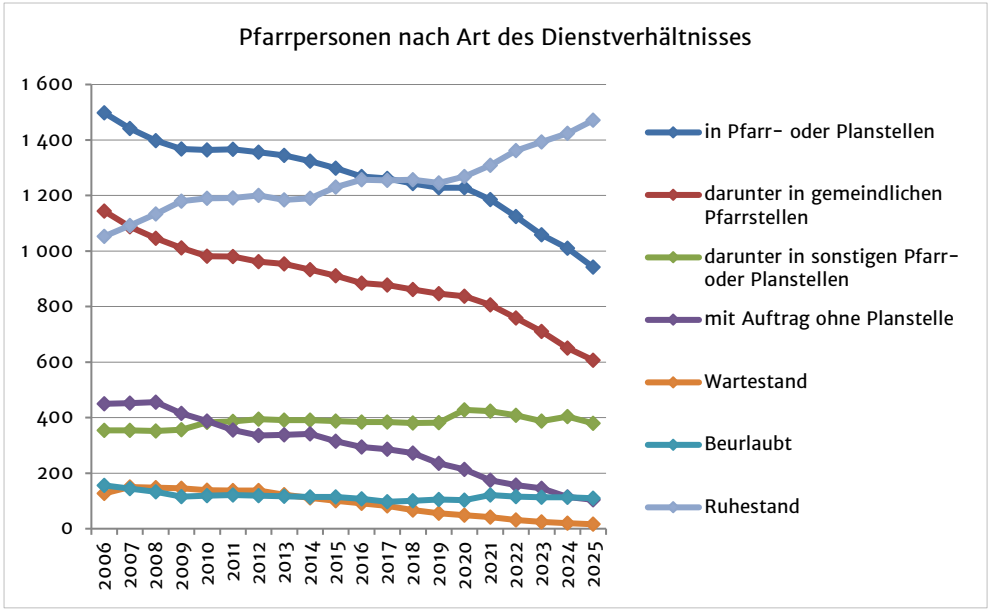
	Pfarrpersonen							
	Insgesamt	in Pfarr- oder Plan-stellen	darunter in gemeindli-chen Pfarr-stellen	darunter in sonstigen Pfarr- oder Planstellen	mit Auftrag ohne Plan-stelle	Wartestand	Beurlaubt	Ruhestand
2015	3 059	1 299	911	388	315	101	114	1 230
2016	3 018	1 269	885	384	294	91	107	1 257
2017	2 982	1 262	878	384	286	82	97	1 255
2018	2 940	1 243	862	381	272	67	101	1 257
2019	2 869	1 228	846	382	235	56	105	1 245
2020	2 861	1 228	837	428	213	49	103	1 268
2021	2 832	1 186	806	423	174	42	121	1 309
2022	2 790	1 124	759	408	157	31	116	1 362
2023	2 734	1 059	711	388	145	24	113	1 393
2024	2 681	1 010	651	404	114	20	113	1 424
2025	2 643	942	607	380	104	16	110	1 471

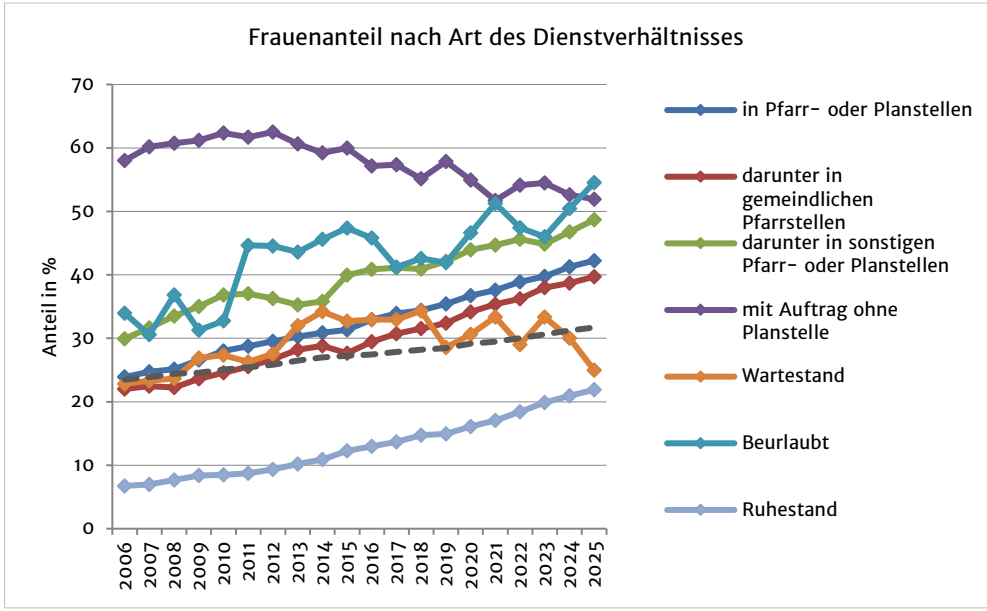
Stand: jeweils zum 31.12.

In früheren statistischen Jahresberichten wurde analog zur EKD-Pfarrdienststatistik anstelle des Begriffs „Pfarrperson“ die Bezeichnung „Theologinnen und Theologen“ verwendet. Gezählt werden ordinierte Theologinnen und Theologen.

Pfarrpersonen können zeitgleich sowohl in gemeindlichen als auch in sonstigen Pfarrstellen tätig sein. Bis 2019 wurden diese Personen den gemeindlichen Pfarrstellen zugeordnet. Ab 2020 werden sie zusätzlich in der Spalte der sonstigen Pfarrstellen gezählt, weshalb sich die beiden Spalten nicht mehr zur Zahl der Personen in Pfarrstellen insgesamt addieren.

Quelle: EKvW, Personal Office





5.4.2 Beurlaubte Pfarrpersonen

	Pfarrpersonen, die von ihrer Landeskirche beurlaubt oder freigestellt sind (nur Vollbeurlaubung) ...									
	insgesamt	zur sonstigen Lehrtätigkeit (kein Religionsunterricht)	zur Seelsorge in der Bundeswehr	zur Sonderseelsorge	zum Dienst in einer Auslandsgemeinde	zum Dienst in andern Gliedkirchen der EKD [1]	zu anderen kirchlichen Diensten oder aus sonstigem kirchlichem Interesse	in Altersteilzeit (Blockmodell) in der Freistellungsphase	aus persönlichen Gründen (einschließlich Elternzeit ohne Teilzeitbeschäftigung)	aus sonstigen Gründen
2015	114	-	6	-	9	11	64	/	14	9
2016	107	-	/	-	9	12	57	-	18	7
2017	97	-	/	-	9	13	54	-	12	6
2018	101	-	/	-	11	16	53	-	12	6
2019	105	/	/	/	12	18	46	-	12	8
2020	103	/	/	/	13	21	43	-	10	8
2021	121	/	/	/	15	23	42	-	20	12
2022	116	/	5	/	13	28	39	-	11	14
2023	113	/	/	/	12	16	47	-	8	10
2024	113	/	/	/	10	19	46	-	20	10
2025	110	/	/	/	10	14	52	-	15	9

Stand: jeweils zum 31.12.

/ steht für 1-4 Personen.

1 oder einem gesamtkirchlichen Zusammenschluss (EKD, VELKD, UEK)

Die Gliederung nach Art der Beurlaubung entspricht der EKD-Pfarrdienststatistik (Tabelle III). Dort wird zudem die Kategorie „Beurlaubung zum hauptamtlichen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen“ unterschieden, davon gab es in der EKvW im betrachteten Zeitraum jedoch keine Fälle.

Quelle: EKvW, Personal Office

5.5 Ehrenamtliche Mitarbeit

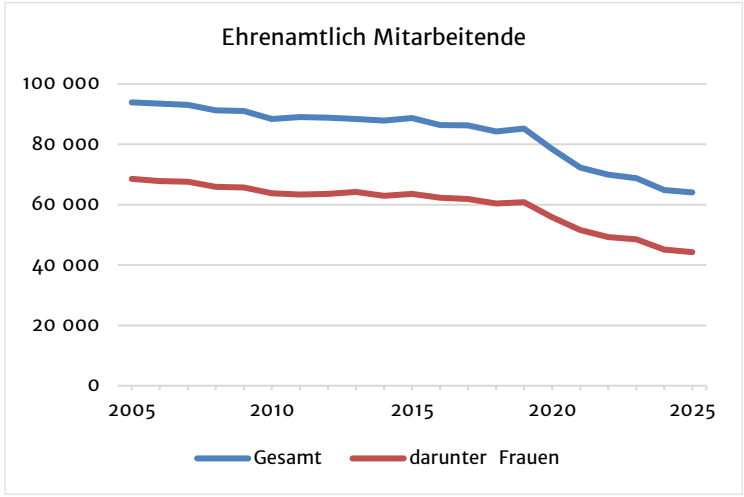
An dieser Stelle wird lediglich die Zahl der Ehrenamtlichen insgesamt bzw. nach Arbeitsfeld dargestellt. Umfassende Informationen zum Thema Ehrenamt finden Sie im Ehrenamtsportal der EKvW (https://ehrenamt.ekvw.de) und im dort zum Download bereitgestellten Ehrenamtsbericht 2023 (https://ehrenamt.ekvw.de/fileadmin/user_upload/Ehrenamtsbericht_2023.pdf).

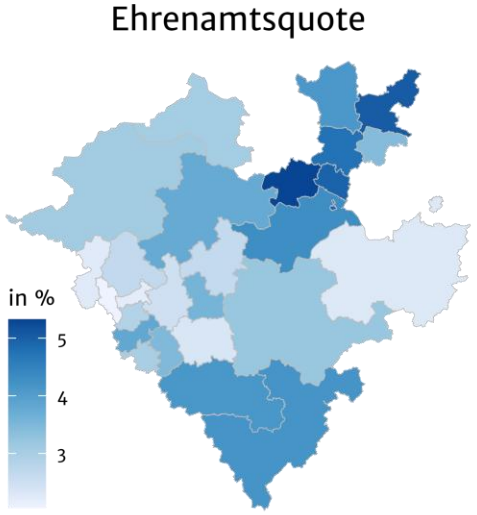
5.5.1 Entwicklung der Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden

	Gesamt	darunter Frauen		Anteil an den Gemeindegliedern zum Jahresanfang
		Anzahl	in %	in %
2015	88 717	63 608	71,7	3,8
2016	86 440	62 329	72,1	3,7
2017	86 252	61 901	71,8	3,8
2018	84 237	60 396	71,7	3,8
2019	85 268	60 818	71,3	3,9
2020	78 463	55 874	71,2	3,6
2021	72 314	51 632	71,4	3,4
2022	69 974	49 254	70,4	3,4
2023	68 767	48 489	70,5	3,4
2024	64 828	45 111	69,6	3,3
2025	64 070	44 289	69,1	3,4

Gezählt werden alle Personen, die ständig und unentgeltlich in der Gemeinde mitarbeiten und Tätigkeiten ausüben, die im allgemeinen Sprachgebrauch als ehrenamtlich bezeichnet werden. Dazu zählen Mitarbeitende im Kirchenvorstand, in Gemeindeausschüssen, bei Gottesdienst und Kirchenmusik (inkl. der Chormitglieder), Gruppenleitende von Jugend- und Erwachsenenkreisen, Mitarbeitende in der diakonischen Arbeit, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei Besuchsdiensten, bei Gemeindefesten u. v. m.

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und –kreise





5.5.2 Ehrenamtlich Mitarbeitende nach Arbeitsfeld

	Insgesamt			darunter Frauen und Mädchen		
	2020	2022	2024	2020	2022	2024
Kirchenvorstand, Gemeindeausschüsse						
EA[1] Mitglieder im Kirchenvorstand (Presbyterium, Ältestenrat)	4 786	4 567	4 254	2 535	2 404	2 231
EA Mitglieder in ständigen Ausschüssen und in sonstigen Gemeindegremien	7 838	6 752	6 469	4 540	3 936	3 743
Gottesdienst und Kirchenmusik						
EA Kindergottesdienstmitarbeitende	2 837	2 411	2 312	2 303	1 848	1 878
Lektoren/Lektorinnen	5 040	4 519	4 226	3 182	2 889	2 757
Prädikanten/Prädikantinnen, Laienprediger/-innen, Predigthelfer/-innen	714	643	712	318	299	353
EA Mitglieder im Kirchenchor, Posaunenchor, Sing- oder Instrumentalkreisen, die mehrmals im Jahr Gottesdienste mitgestalten (einschl. Leiter/-innen)	27 890	24 914	23 697	18 731	16 153	15 553
EA Mitarbeiter/-innen in Gruppen, die mehrmals im Jahr Gottesdienste mitgestalten	6 033	5 398	5 121	4 155	3 749	3 502
Ständige Gemeindekreise						
EA Gruppenleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	5 886	5 008	4 993	3 743	3 192	3 350
EA Gruppenleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen in Erwachsenenkreisen	7 047	6 430	6 129	5 348	4 869	4 563
Ehrenamtliche diakonische Arbeit in der Gemeinde						
EA Mitarbeiter/-innen, die kranke Menschen in der Gemeinde besuchen	1 881	1 406	1 145	1 615	1 207	946
EA Mitarbeiter/-innen, die Besuche in Altenheimen, Krankenhäusern u. ä. Einrichtungen machen	1 383	1 004	895	1 231	864	769
EA Mitarbeiter/-innen für die Arbeit in sozialen Brennpunkten der Gemeinde	502	480	295	358	349	197
EA Mitarbeiter/-innen in der Obdachlosenhilfe	161	182	132	105	114	89
EA Mitarbeiter/-innen zur Begleitung von Menschen in besonderen Lebenssituationen	882	692	504	643	516	370
EA Mitarbeiter/-innen in Kindertagesstätten, Horten, zur Hausaufgabenbetreuung u. ä.	417	538	350	355	370	303
EA Mitarbeiter/-innen in anderen Feldern gemeindlicher Diakonie	3 064	1 526	2 103	2 292	1 124	1 523
Andere Tätigkeitsfelder ehrenamtlicher Arbeit						
EA Mitarbeiter/-innen im gemeindlichen Besuchsdienst (z. B. Neuzugezogene, Jubilare, u. ä.)	2 934	2 374	1 968	2 492	2 027	1 692
EA Mitarbeiter/-innen in der Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Gemeindebriefredakteure/-innen	2 005	1 754	1 660	1 190	1 036	1 011
EA Gemeindebriefverteiler/-innen	17 759	16 550	15 151	13 289	12 366	11 358
Ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Ökumene oder Eine/Dritte-Welt-Arbeit	1 680	1 450	1 259	1 281	1 074	935
EA Mitarbeiter/-innen bei Gemeindefesten und -basaren	8 770	10 133	9 526	6 026	6 946	6 549
EA Mitarbeiter/-innen im kirchlichen Verwaltungsdienst (ohne Kirchenvorstandstätigkeit)	190	243	206	129	164	136
EA Mitarbeiter/-innen in Projekten, Maßnahmen und Angeboten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (außer „Ständige Kreise“) einschl. Freizeiten und Erholungsmaßnahmen	4 534	4 644	5 037	2 827	2 765	3 163
EA Mitarbeiter/-innen in anderen Tätigkeitsfeldern	4 870	4 771	4 974	3 432	3 177	3 387

Es werden alle Personen gezählt, die in einem bestimmten Arbeitsfeld unentgeltlich tätig sind. Personen, die in mehreren Arbeitsfeldern tätig sind, werden dementsprechend mehrfach gezählt. Somit entspricht die Summe der ehrenamtlich Mitarbeitenden nach Arbeitsfeld nicht der Anzahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden in Tabelle 5.5.1.

1 EA steht für ehrenamtlich(e).

Quelle: EKvW, EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II), nach Angaben der Kirchengemeinden und –kreise. Die Zahl der ehrenamtlich Mitarbeitenden nach Arbeitsfeld wird alle zwei Jahre erhoben.

6 Strukturen

6.1 Anzahl und Größe der Kirchengemeinden

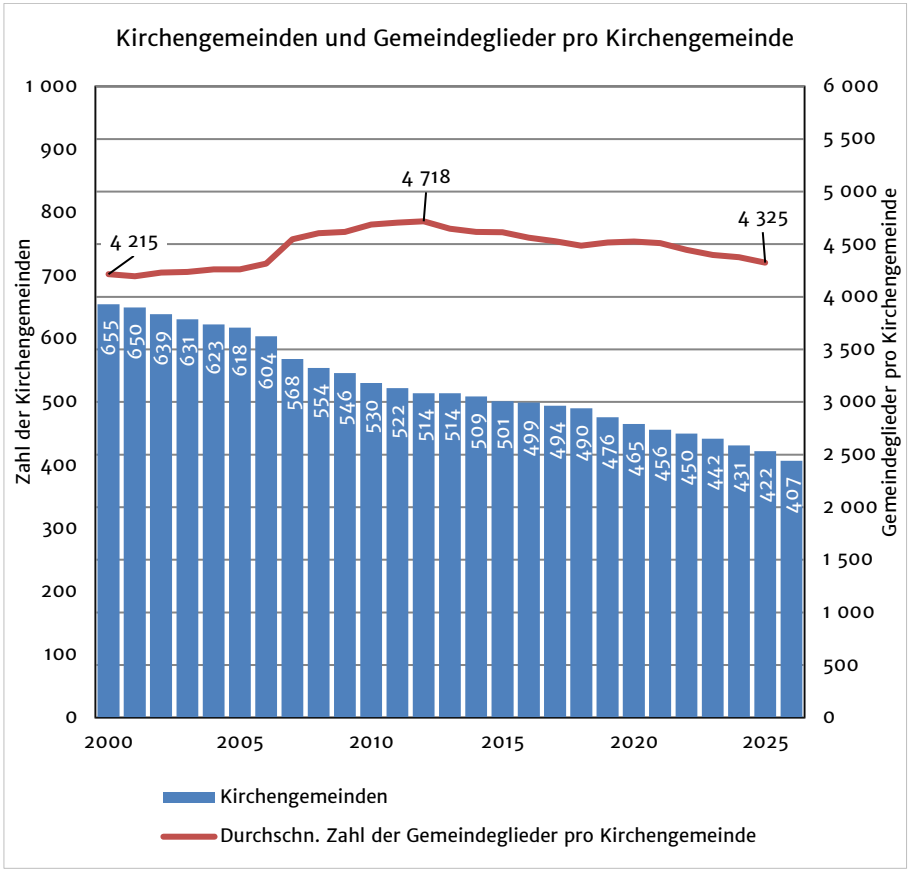
6.1.1 Zahl der Kirchengemeinden nach Kirchenkreisen

Kirchenkreis	2000	2010	2020	2024	2025	2026
Bielefeld	37	28	24	23	23	23
Bochum	25	19	15	13	13	13
Dortmund	56	30	28	28	28	28
Gelsenkirchen und Wattenscheid	22	15	8	7	7	7
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	14	5	5	5	5	5
Gütersloh	20	17	17	17	17	13
Hagen	27	23	20	15	15	15
Halle	8	8	8	8	8	8
Hamm	19	14	12	12	12	12
Hattingen-Witten	20	17	16	16	16	8
Herford	36	25	25	25	22	20
Herne	23	15	10	6	6	6
Iserlohn	26	25	25	23	23	23
Lübbecke	20	19	18	18	18	18
Lüdenscheid-Plettenberg	29	26	23	21	21	21
Minden	24	24	22	22	22	21
Münster	26	24	24	24	24	24
Paderborn	24	23	14	13	13	13
Recklinghausen	23	12	10	10	10	10
Schwelm	8	5	5	5	5	5
Siegen-Wittgenstein	48	46	40	33	33	33
Soest-Arnsberg	37	36	28	26	25	25
Steinfurt-Coesfeld-Borken	20	21	20	20	20	20
Tecklenburg	21	17	17	17	17	17
Unna	18	14	13	13	13	13
Vlotho	24	22	18	11	6	6
EKvW	655	530	465	431	422	407
Durchschnittliche Zahl der Gemeindeglieder pro Kirchengemeinde						
	4 215	4 688	4 526	4 376	4 325	[1]

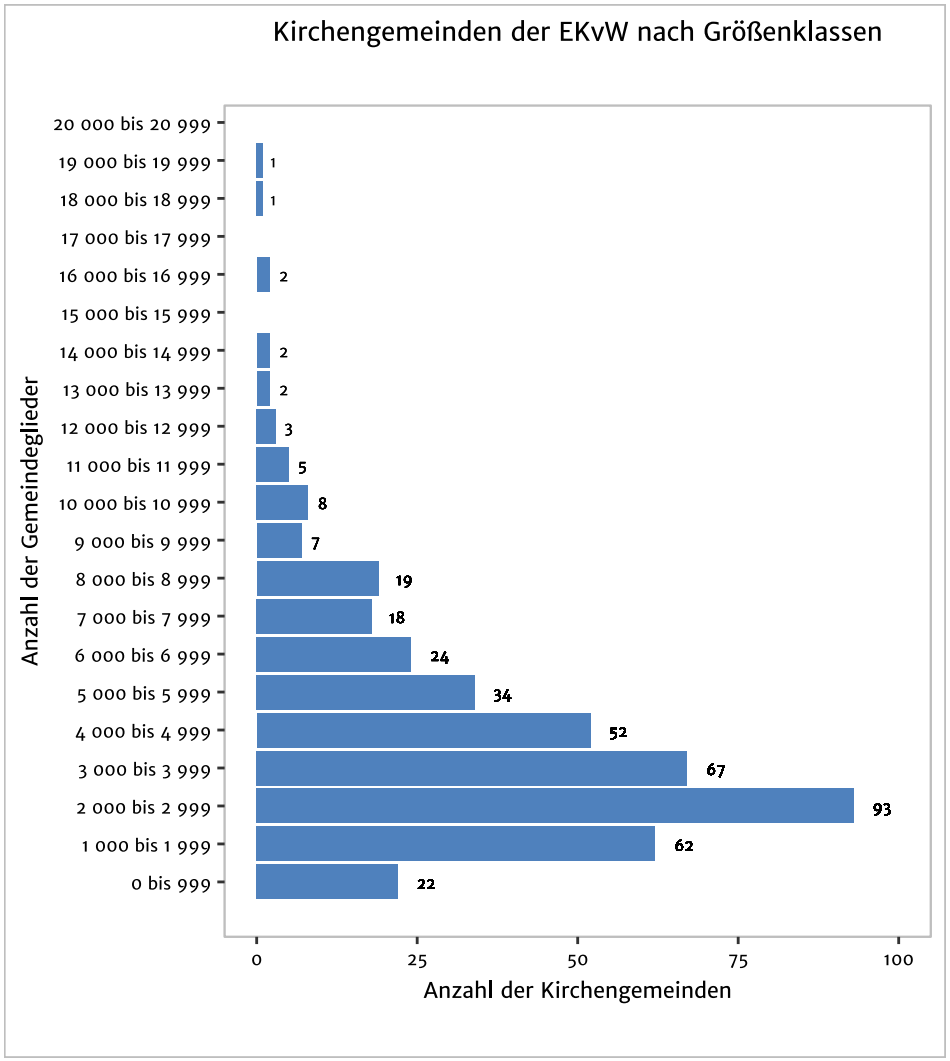
Stand: jeweils zum 31.12., nur 2026 zum 1.1.

1 Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten wird der Durchschnitt nur zum 31.12.ausgewiesen.

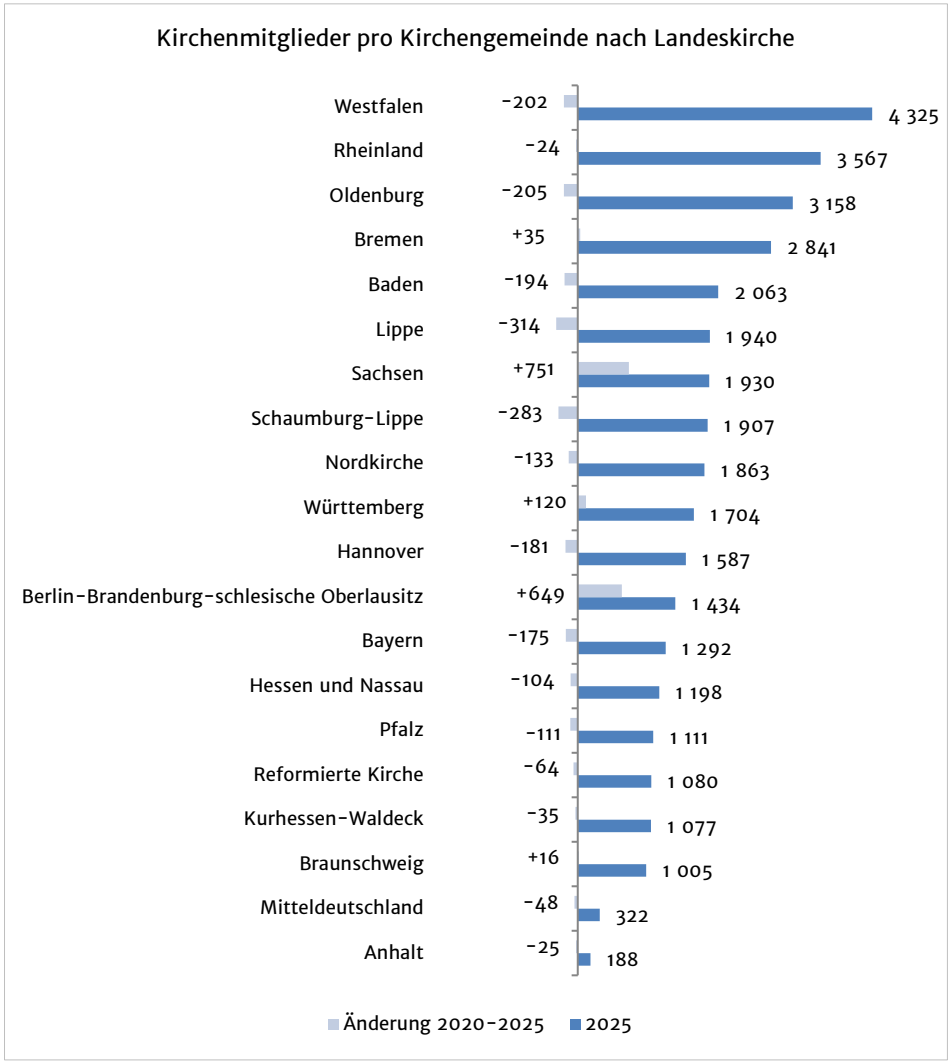
Quelle: EKvW, Kidat



6.1.2 Gemeindegröße



Stand: 31.12.2025
Quelle: EKvW



Die rechts neben den Balken ausgewiesenen Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2025. Steigende Kirchengemeindegrößen resultieren i.d.R. aus Fusionen von Kirchengemeinden.
Quelle: Statistik der EKD, https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Bericht_KiMi_2025_Kurzbericht.pdf.

6.2 Strukturveränderungen im Einzelnen

	Vorher	Nachher	Datum
Kirchengemeinden			
Herford	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Elverdissen Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herringhausen Ev.-Luth. Kirchengemeinde Laar	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte-Land	01.01.2025
Soest-Arnsberg	Ev. St.-Petri-Pauli-Kirchengemeinde Soest Ev.-Ref. Kirchengemeinde Soest	Ev. St.-Petri-Pauli-Kirchengemeinde Soest	01.01.2025
Vlotho	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Exter Bonneberg Ev.-Ref. St.-Johannis-Kirchengemeinde Vlotho Ev.-Luth. St.-Stephans-Kirchengemeinde Vlotho Ev.-Luth. Kirchengemeinde Uffeln, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Valdorf Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wehrendorf	Ev. Kirchengemeinde Vlotho	01.01.2025
Gütersloh	Ev.-Luth. Bartholomäus-Kirchengemeinde Brackwede Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Senne Ev. Kirchengemeinde Sennestadt Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde Quelle-Brock Ev. Kirchengemeinde Ummeln	Ev. Kirchengemeinde Bielefeld-Süd	01.01.2026
Hattingen-Witten	Ev. Kirchengemeinde Annen Ev. Kirchengemeinde Rüdinghausen	Ev. Kirchengemeinde am Rheinischen Esel	01.01.2026
Hattingen-Witten	Ev. Kirchengemeinde Bommern Ev. Kirchengemeinde Herbede Ev. Kirchengemeinde Wengern	Ev. Kirchengemeinde an Elbsche und Ruhr	01.01.2026
Hattingen-Witten	Ev. St.-Georgs-Kirchengemeinde Hattingen, Ev. Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel Ev. Johannes-Kirchengemeinde Hattingen Ev. Kirchengemeinde Niederwenigern Ev. Kirchengemeinde Welper-Blankenstein Ev. Kirchengemeinde Winz-Baak	Ev. Kirchengemeinde Hattingen-Sprockhövel	01.01.2026
Herford	Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Herford Ev.-Luth. Kreuz-Kirchengemeinde Herford Ev.-Luth Marien-Kirchengemeinde Stiftberg zu Herford	Ev. Visionskirchengemeinde Herford	01.01.2026
Minden	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oberlübbe-Rothenuffeln	Ev.-Luth. Kirchengemeinde An der Bergkante	01.01.2026

	Vorher	Nachher	Datum
Kirchenkreise			
	-	-	-
Auflösung von Verbänden			
	Verband der Evangelischen Kirchengemeinden in Brackwede		31.12.2025
	Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden Hattingen		31.12.2025
	Ev. Friedhofsverband Hattingen		31.12.2025

Stand: Änderungen im Zeitraum 01.01.2025 bis 01.10.2026

Quelle: EKvW, Kidat

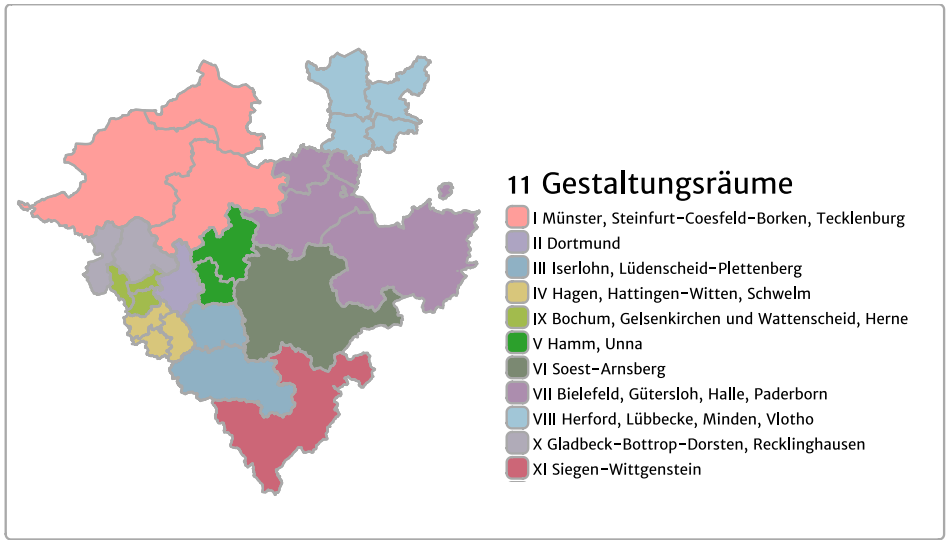
6.3 Liste der Verbände

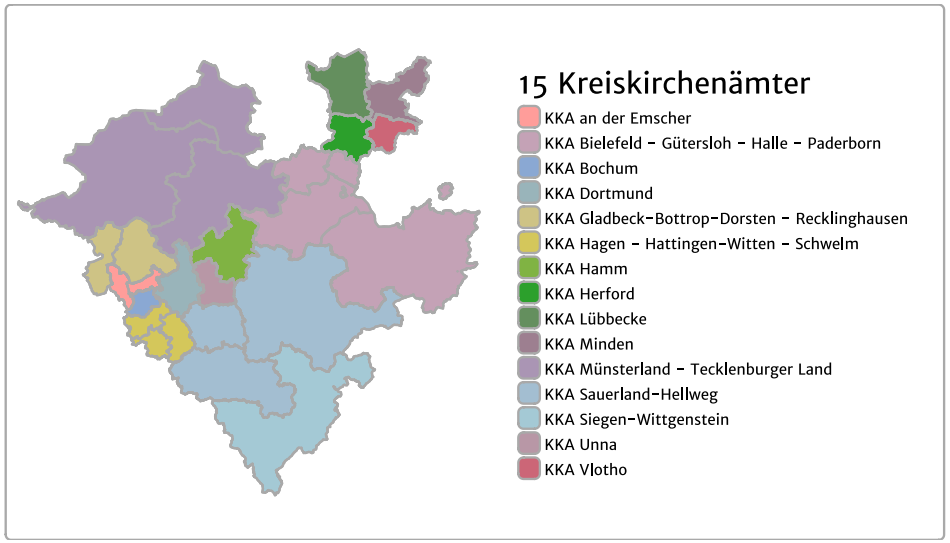
Ebene	Name
Verbände von Kirchengemeinden	Ev. Friedhofsverband Hattingen (bis 31.12.2025)
	Ev. Friedhofsverband Lüdenscheid-Plettenberg
	Ev. Gemeindeverband Iserlohn
	Ev. Gemeindeverband Lüdenscheid
	Ev. Gemeindeverband Recklinghausen
	Friedhofsverband im Ev. Kirchenkreis Vlotho
	Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden Hattingen (bis 31.12.2025)
	Gesamtverband Ev. Kirchengemeinden Witten
	Verband der Ev. Kirchengemeinden in Brackwede (bis 31.12.2025)
	Verband der Kindertageseinrichtungen im Ev. Kirchenkreis Minden
	Verband der Kindertageseinrichtungen im Ev. Kirchenkreis Vlotho
	Verband Ev. Kirchengemeinden im Bereich Dorsten
Verbände von Kirchenkreisen	Kirchenkreisverband der Ev. Kirchenkreise Iserlohn, Lüdenscheid-Plettenberg und Soest-Arnsberg
	Kirchenkreisverband der Ev. Kirchenkreise Bielefeld, Gütersloh, Halle und Paderborn
	Kirchenkreisverband des Ev. Kirchenkreises Iserlohn und des Ev. Kirchenkreises Lüdenscheid-Plettenberg
	Kirchenkreisverband Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho
	Verband der Ev. Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen
	Verband der Ev. Kirchenkreise Hagen, Hattingen-Witten und Schwelm
	Verband der Ev. Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg
	Verband des Ev. Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid und des Ev. Kirchenkreises Herne

Stand 31.12.2025

Quelle: EKvW, Kidat

6.4 Regionale Strukturen

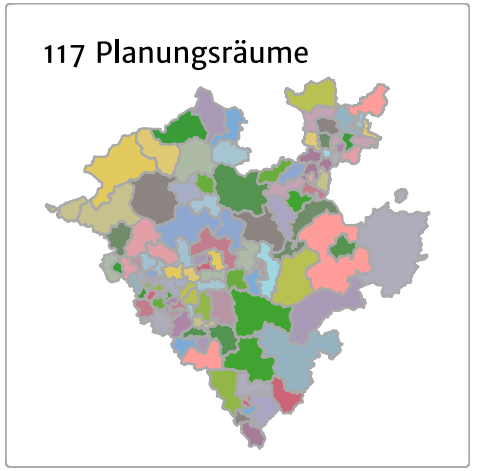


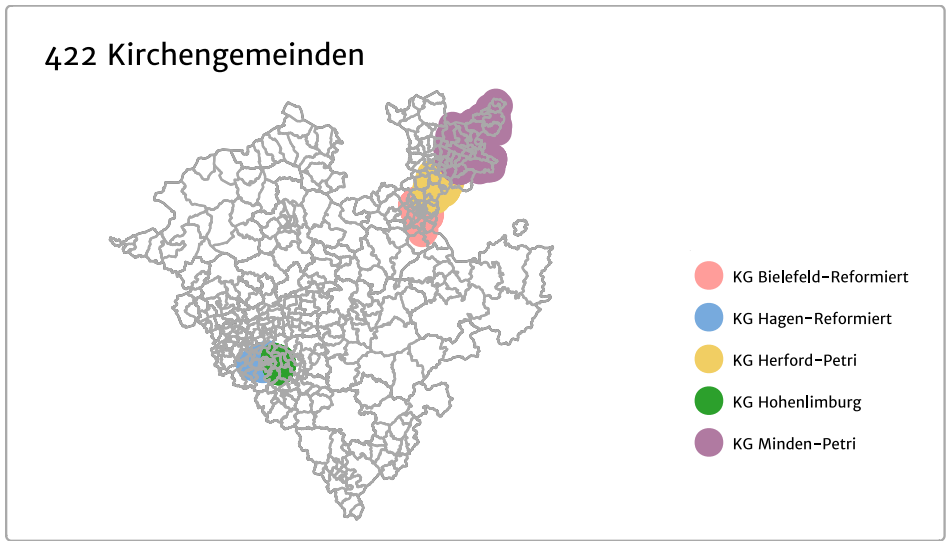


Stand 31.12.2025, Quelle: EKvW, Kartografie

Seit Januar 2026 betreiben die Kirchenkreise Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho das gemeinsame Kreiskirchenamt Weser-Werre-Wiehen.







Stand: 31.12.2025
Quelle: EKvW, Kartografie

Karten der EKvW zeigen oftmals nur 417 der 422 Kirchengemeinden (Stand 31.12.2025), da diese das Gebiet der EKvW vollständig abdecken. In einzelnen Bereichen mit vorwiegend uniertem oder lutherischem Bekenntnisstand gibt es zusätzlich Kirchengemeinden mit reformiertem Bekenntnisstand. Die Wirkungsbereiche dieser 5 reformierten Kirchengemeinden werden auf der voranstehenden Karte farbig dargestellt.

7 Gebäude

7.1 Entwicklung der Zahl der Kirchen und Gemeindezentren

	Kirchen, Kapellen und Gemeindezentren im Eigentum der verfassten evangelischen Kirche							
	Insgesamt	darunter unter Denkmalschutz	davon Kirchen und Kapellen	davon Gemeindezentren mit integriertem Kirchenraum (Gottesdienstraum)	davon wurden erbaut vor 1945	1945 – 1990	nach 1990	Gottesdienststätten pro 10 000 Gemeindegliedern
2015	1 028	465	844	184	496	514	18	4,45
2016	1 049	468	844	205	499	533	17	4,61
2017	1 046	466	838	208	499	530	17	4,68
2018	1 046	472	829	217	500	528	18	4,76
2019	1 037	472	824	213	499	520	18	4,82
2020	1 030	477	819	211	498	514	18	4,89
2021 [1]	1 062	480	865	197	499	542	21	5,16
2022	1 041	487	849	192	497	524	20	5,20
2023	993	486	809	184	506 [2]	463 [2]	24 [2]	5,11
2024	962	486	780	182	503	436	23	5,10
2025	929	480	760	169	495	415	19	5,09

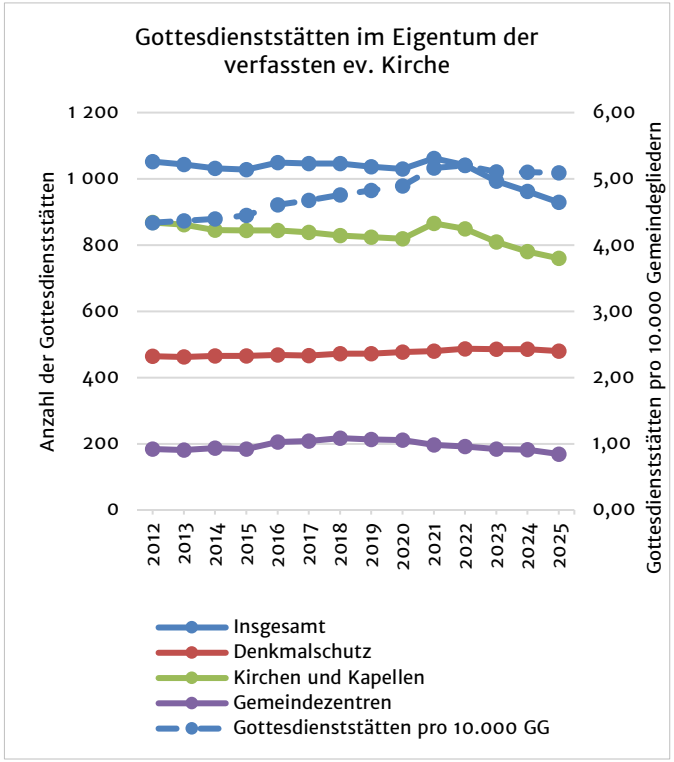
Stand: jeweils zum 31.12.

1 Bis einschließlich 2020 wurden ausschließlich gewidmete Kirchen und Kapellen gezählt. Ab 2021 werden gemäß den Vorgaben der EKD-Gebäudestatistik auch bereits entwidmete Kirchen und Kapellen einbezogen, solange sie sich weiterhin im Eigentum der verfassten evangelischen Kirche befinden. Für Gemeindezentren gilt weiterhin, dass sie nach der Entwidmung des Gottesdienstraums nicht weiter als Gottesdienststätten gezählt werden. Im Erbbaurecht vergebene Objekte werden nicht gezählt.

2 Die Einträge der Gebäudedatenbank werden laufend aktualisiert und korrigiert. Infolge einer Revision der Angaben zum Baujahr im Jahr 2023 wechselten 9 Kirchengebäude von der Kategorie „1945-1990“ in die Kategorie „vor 1945“ und 4 in die Kategorie „nach 1990“.

Dargestellt wird ein Auszug der Zahlen, die jährlich im Rahmen der „Statistik über Kirchen und Gottesdienststätten in der ev. Kirche, Tabelle I“ an die EKD übermittelt werden. Vergleichszahlen anderer Landeskirchen finden Sie unter https://www.ekd.de/berichte-zu-kirchen-und-gottesdienststaetten-in-der-ev-kirche-44484.htm.

Quelle: EKvW, GB Kirchliches Vermögen – Team Bau–Kunst–Denkmalpflege.



7.2 Entwidmung von Gottesdienststätten

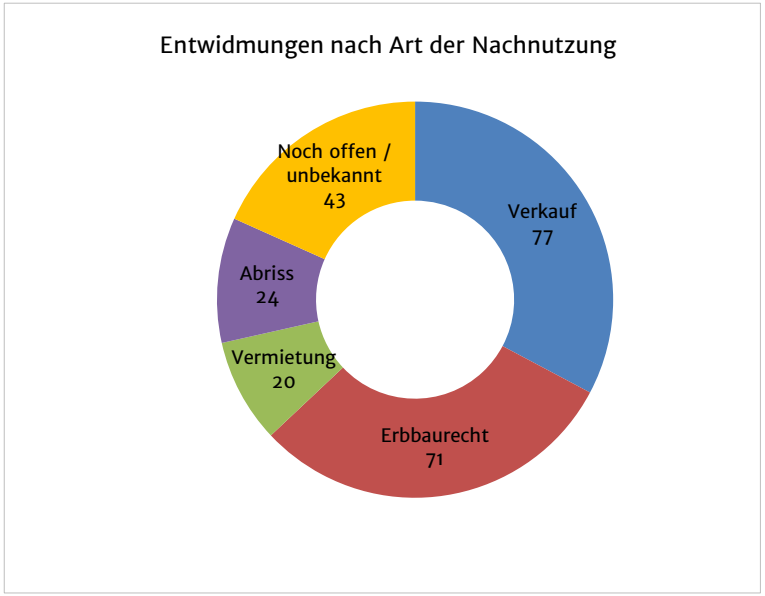
	Gesamt	davon Kirchen	Gottesdienststätten
Zahl der Entwidmungen [1]	210	114	96
davon nach Art der Nachnutzung [2]			
Verkauf	72	41	31
Erbbaurecht	57	31	26
Vermietung	19	10	9
Abriss	23	15	8
Noch offen / unbekannt	39	17	22

Stand: Die Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum 01.10.2001 bis 31.12.2025.

1 Gemäß § 28 Abs. 3 der Verordnung für das wirtschaftliche Handeln der kirchlichen Körperschaften in der Evangelischen Kirche von Westfalen (Wirtschaftsverordnung – WirtVO) bedarf der Beschluss über eine Entwidmung der Genehmigung des Landeskirchenamtes. Die Zahlen beziehen sich auf diese Genehmigungen.

2 Es handelt sich um vollzogene und geplante Nachnutzungen; teilweise ist die Art der Nachnutzungen noch unbekannt, weil z. B. die Trägerschaft oder die weitere Verwendung nicht endgültig geregelt ist.

Quelle: EKvW, GB Kirchliches Vermögen - Team Vermögensaufsicht



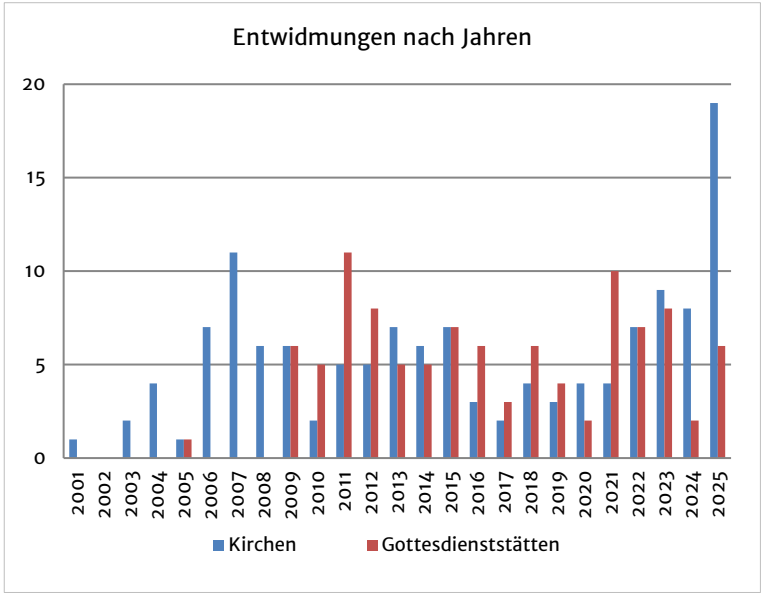
7.3 Treibhausgas-Bilanz 2023

	Treibhausgasemissionen tCO2-Äquivalente
Gesamt	66 832
Kirchlich genutzte Gebäude	65 083
Mobilität	1 750
Nutzungsart Gebäude	
Kita	18 307
Gemeindehaus + Gemeindezentrum	15 518
Kirche + Kapelle	14 051
Schule	5 053
Pfarrhaus	4 184
Verwaltung	2 555
andere	5 414
Mobilität	
Dienstfahrten	1 750
Wege zur Arbeit (nicht bilanziert)	11 250
Wege zur KiTa (nicht bilanziert)	22 500

Quelle: Team Klimabüro, Treibhausgas-Bilanz der Evangelischen Kirche von Westfalen für 2023

Die EKvW hat eine Reduktion der Treibhausgas-Emissionen um 90% bis 2035 und die Klimaneutralität bis 2045 beschlossen. Die Treibhausgas-Bilanz 2023 definiert den Startwert des Reduktionspfades.

Eine ausführliche Beschreibung zu Hintergründen und Methodik finden Sie in den Berichten zur Treibhausgas-Bilanz der Evangelischen Kirche von Westfalen unter: https://www.kircheund-klima.de/downloads/. Dort werden in Kürze die aktuelleren Zahlen veröffentlicht.



8 Finanzen

8.1 Kirchensteuereinnahmen und Verwendung

Etwa alle 10 Jahre wird die EKD-Finanzstatistik erhoben, die darstellt, wie hoch die Erträge und Aufwendungen der Ev. Kirche in Deutschland sind und wie sie sich zusammensetzen. Links zu den Ergebnissen der EKD-Finanzstatistik 2014 finden Sie auf S. 59. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der EKD-Finanzstatistik 2023 durch die EKD steht zwar noch aus, doch konnte die Zuarbeit der EKvW mit der Abgabe der Erhebungsbögen im Sommer 2026 abgeschlossen werden. Dies ist insofern eine Meldung wert, da die Zahlen erstmalig ohne Aufwand für die Finanzabteilungen der Kirchenkreise ermittelt werden konnten. Möglich wurde dies durch die (weitgehende) Standardisierung der Buchhaltung innerhalb der EKvW in Kombination mit der Verwendung der einheitlichen Software MACH. Die wesentlichen Schritte zur Ermittlung der Zahlen waren:

- Einrichtung von zwei Mandanten-übergreifenden Exportmöglichkeiten durch die MACH-AG:
    - Buchungssalden aller Aufwands- und Ertragskonten nach Mandant, Abrechnungsobjekt und Konto
    - Investitionen nach Mandant und Abrechnungsobjekt
- Zuordnung der Mandanten, Abrechnungsobjekte und Konten zu den Datenfeldern der EKD-Finanzstatistik
- Addition der Datenfelder auf die Ebenen Landeskirche, Kirchenkreise und Kirchengemeinden
- Einarbeitung der landeskirchlichen Stellen, die nicht in MACH buchen
- Hochrechnung aufgrund der fehlenden Zahlen der noch nicht in MACH buchenden Kirchenkreise
- Nachbearbeitung der innerkirchlichen Zahlungsströme und Ausgleich der Aufwendungen und Erträge.

Die Ermittlung der Zahlen für die EKD-Finanzstatistik zeigt, dass es zwar beim NKF-Westfalen weiterhin offene Baustellen gibt: Fehlende Jahresabschlüsse, Buchungen außerhalb von MACH, Identifizierbarkeit innerkirchlicher Zahlungen und Abweichungen von der Haushaltssystematik. Deutlich wird aber auch, dass durch die Standardisierung der Buchhaltung und die Verwendung einheitlicher Software umfangreiche Abfragen per Excel-Tabellen entfallen können, was insbesondere für die Finanzabteilungen der Kreiskirchenämter eine deutliche Entlastung darstellen dürfte.

	2023	2024	2025
Kirchensteueraufkommen			
EKvW gesamt	556 922 185	560 543 004	570 420 878
EKvW pro Kirchenmitglied	286	297	313
EKD pro Kirchenmitglied	318	332	350
Verwendung			
EKD-Finanzausgleich [1]	10 633 105	10 587 713	9 325 936
Versorgungssicherung[2]	18 461 093	-	-
Allgemeiner Haushalt der Landeskirche [3]	47 504 519	49 495 976	50 498 545
Haushalt Gesamtkirchliche Ausgaben [4]	53 360 845	53 029 773	51 450 541
Pfarrbesoldung [5]	87 755 316	115 765 453	96 193 555
Kirchenkreise [6]	339 207 308	331 664 089	362 952 301

Beträge in €

1 Der EKD-Finanzausgleich kommt den Landeskirchen in Ost- und Mitteldeutschland zugute. Der westfälische Anteil wird vom Kirchensteueraufkommen vor der weiteren Verteilung abgezogen.

2 In 2023 wurden zusätzliche Zuführungen an die gemeinsame Versorgungskasse für Pfarrer und Kirchenbeamte gemäß Synodenbeschluss vorgenommen. Seit 2024 und 2025 sind diese Positionen bereits in den Zeilen Allgemeiner Haushalt der Landeskirche und Pfarrbesoldung enthalten.

3 Der Allgemeine Haushalt umfasst alle unmittelbaren Aufgaben der Landeskirche, von den landeskirchlichen Ämtern und Einrichtungen über die landeskirchlichen Schulen bis zur Leitung und Verwaltung.

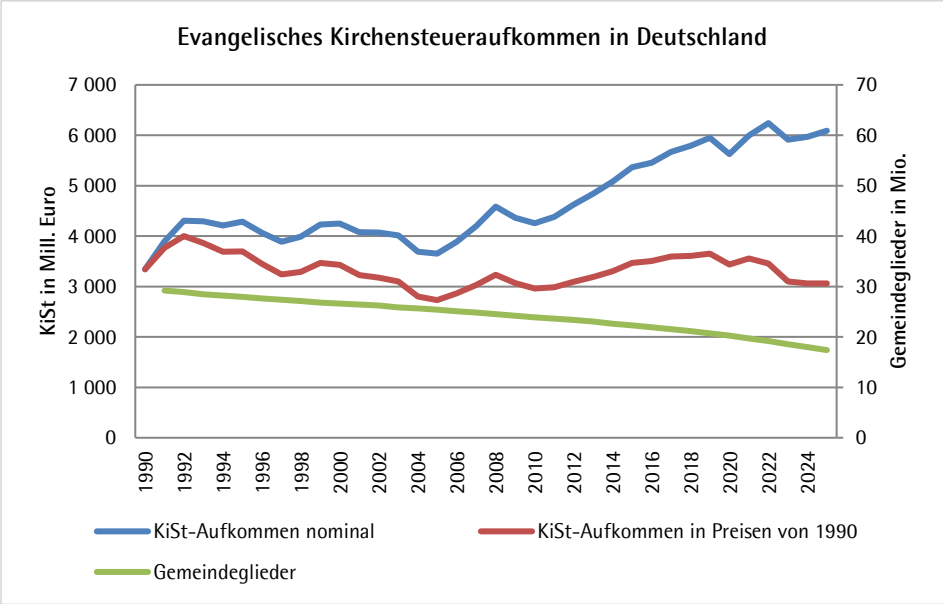
4 Der Haushalt für gesamtkirchliche Aufgaben umfasst alle Aufwendungen für „gesamtkirchliche Zwecke“, zum Beispiel für die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und an deren Dachverbänden, dazu die Mittel für Weltmission, Ökumene und Kirchlichen Entwicklungsdienst.

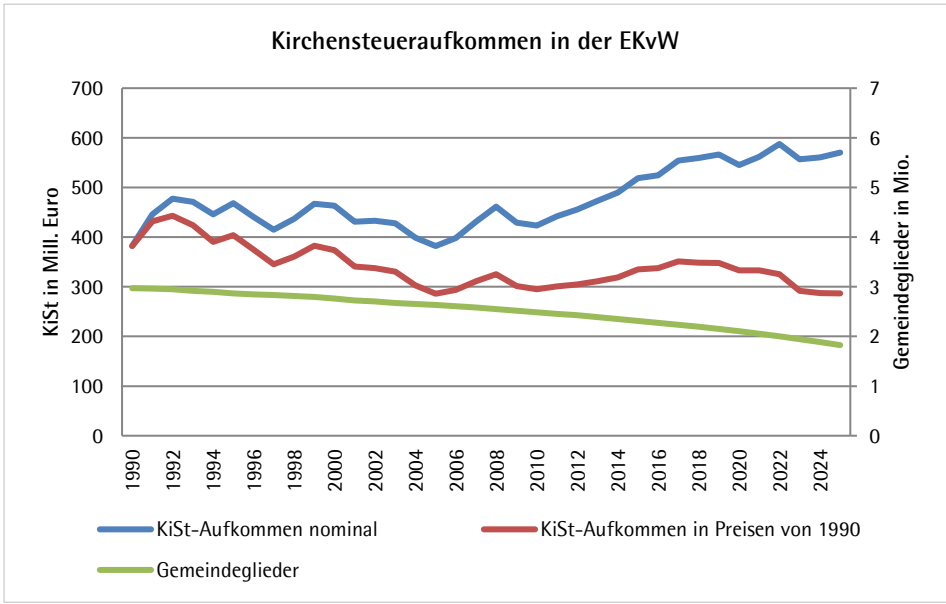
5 Aus diesem Haushalt Pfarrbesoldungszuweisung werden u. a. die Pfarrerinnen und Pfarrer im Probedienst, mit Beschäftigungsauftrag sowie die Vikarinnen und Vikare bezahlt, außerdem ab 2009 die Versorgungssicherung für Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte.

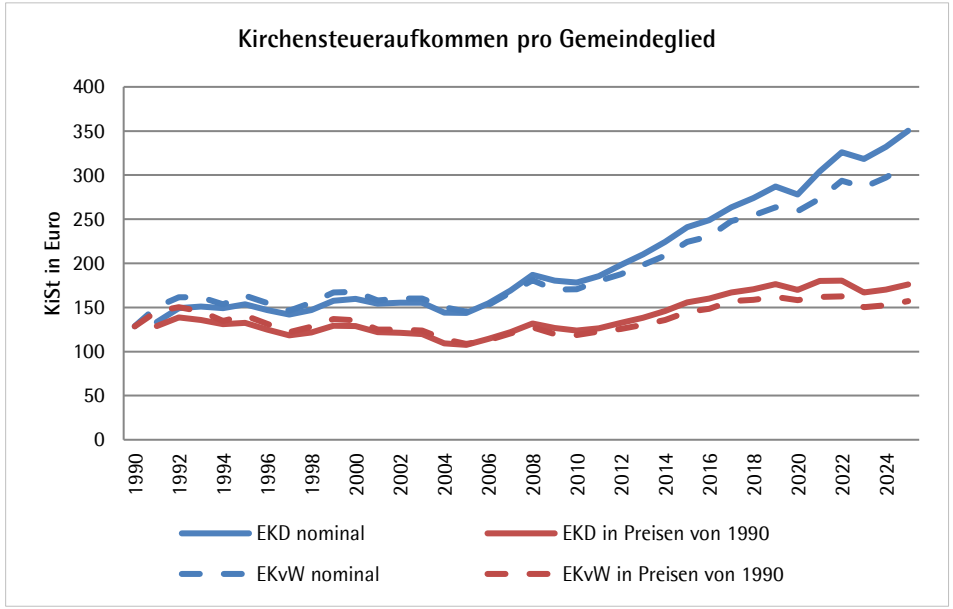
6 In den Zuweisungen an die Kirchenkreise sind weitere ca. 100 Mio. € für die Pfarrbesoldung enthalten, die jedoch bei der Kirchensteuerverteilung einbehalten werden. Diese sogenannten Pfarrbesoldungspauschalen sind Umlagen zur Finanzierung der Pfarrstellen, die bei den kirchlichen Körperschaften errichtet worden sind.

Quelle: EKvW, GB Steuern

8.2 Entwicklung des Kirchensteueraufkommens







Quellen: Kirchenamt der EKD Hannover – Referat Betriebswirtschaft, IT und Statistik: Kirchenmitglieder im Bereich der EKD in den Jahren 1980 – 2017, Faltblatt Kirchenmitglieder -Kurztabellen-, Ausgaben 2018 -2025, Kirchensteuerstatistik: https://www.ekd.de/kirchensteuerstatistik-statistische-berichte-44512.htm, Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes und EKvW, GB Steuern.

Das aktuell hohe Kirchensteueraufkommen pro Gemeindeglied resultiert zum einen aus der guten Wirtschaftslage und zum anderen daraus, dass mit der Babyboomer-Generation aktuell besonders viele Gemeindeglieder zur der Altersgruppe der 55- bis 65-jährigen zählen, der Altersgruppe mit den höchsten Einkommen (siehe Altersstruktur auf S. 28). Mit deren Renteneintritt in den kommenden Jahren sind entsprechend deutliche Rückgänge des Kirchensteueraufkommens absehbar.

9 Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt

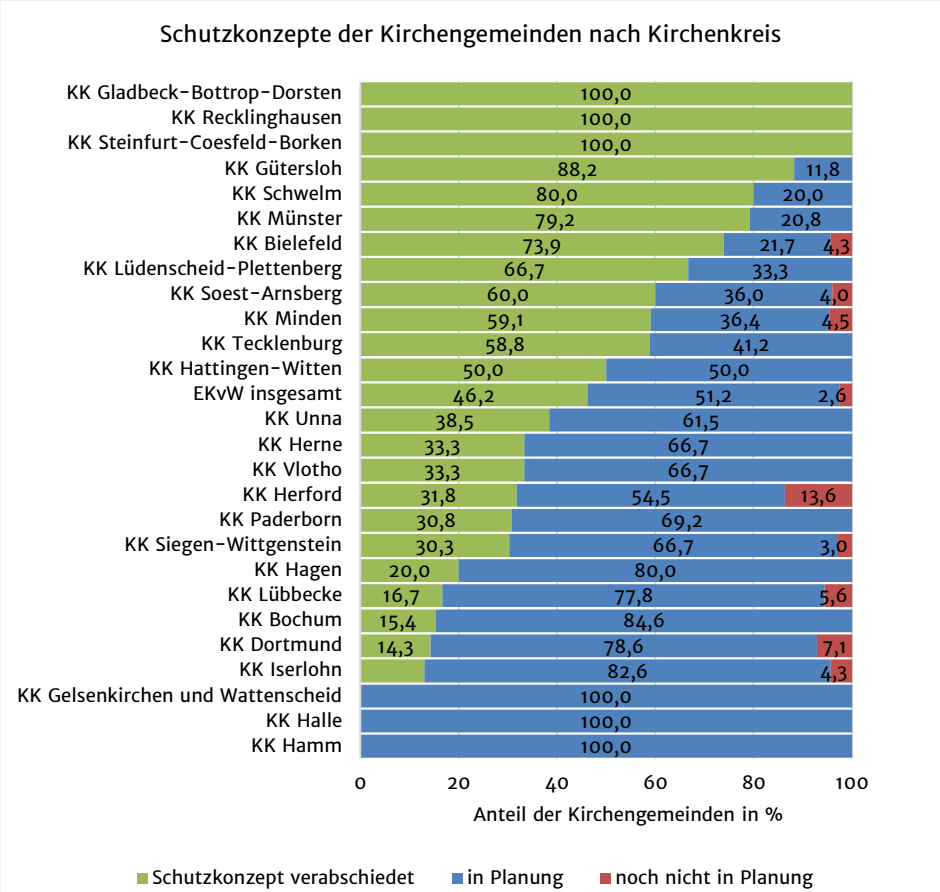
Kirchenkreis	Wurde in Ihrer Kirchengemeinde im Jahr 2025 ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt verabschiedet?			Schulungen	
	2025 oder früher verabschiedet [1]	Verabschiedung ist in Planung [2]	bisher wurde die Erarbeitung noch nicht geplant [3]	Anzahl der zu schulenden Personen	Anzahl der 2025 geschulten Personen
Bielefeld	17	5	1	664	213
Bochum	2	11	-	746	131
Dortmund	4	22	2	1 148	223
Gelsenkirchen und Wattenscheid	-	7	-	545	128
Gladbeck-Bottrop-Dorsten	5	-	-	731	229
Gütersloh	15	2	-	1 272	472
Hagen	3	12	-	539	167
Halle	-	8	-	475	183
Hamm	-	12	-	745	56
Hattingen-Witten	8	8	-	826	316
Herford	7	12	3	749	232
Herne	2	4	-	983	77
Iserlohn	3	19	1	903	154
Lübbecke	3	14	1	486	48
Lüdenscheid-Plettenberg	14	7	-	1 711	525
Minden	13	8	1	473	179
Münster	19	5	-	1 037	267
Paderborn	4	9	-	356	229
Recklinghausen	10	-	-	582	111
Schwelm	4	1	-	391	205
Siegen-Wittgenstein	10	22	1	1 403	388
Soest-Arnsberg	15	9	1	725	198
Steinfurt-Coesfeld-Borken	20	-	-	532	117
Tecklenburg	10	7	-	365	56
Unna	5	8	-	1 234	288
Vlotho	2	4	-	701	128
EKvW	195	216	11	20 322	5 320

Stand 31.12.2025

1 „Ja“ bzw. „Nein, aber wir haben bereits in früheren Jahren ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt verabschiedet.“

2 „Nein, wir haben uns aber mit der Erarbeitung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt auseinandergesetzt und die Verabschiedung eines Schutzkonzeptes ist in Planung.“

3 „Nein, bisher wurde die Erarbeitung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt noch nicht geplant.“



Quelle: EKvW, die Abfrage wurde von der Fachstelle Sexualisierte Gewalt der EKD konzipiert und gemeinsam mit der EKD-Statistik Äußerungen des kirchlichen Lebens (Tabelle II) erhoben, die Zahlen basieren auf Angaben der Kirchengemeinden und -kreise.

Diese Abfrage zum Stand der Schutzkonzepte bei den Kirchengemeinden bildet nur einen Ausschnitt der relevanten Stellen der EKvW ab. So werden übergemeindlichen Strukturen – wie Gemeindeverbände, Kirchenkreise und Kirchenkreisverbände – nicht erfasst. Auf der Ebene der Kirchengemeinden zeigen sich deutliche regionale Unterschiede.

Weitere Informationen finden Sie im Bericht der Stabsstelle Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung (Vorlage 4.3). Dort wird auf einen deutlichen Anstieg der Zahl der Schutzkonzepte der Kirchengemeinden in 2026 hingewiesen.

10 Weitere Informationen

10.1 Links

Thema	Links und Beschreibung
Statistikseiten der EKvW im Internet	https://www.evangelisch-in-westfalen.de/kirche/daten-und-fakten
KiWi-Gruppe „Statistik in der EKvW“	https://www.kiwi-portal.de/web/guest In der KiWi-Gruppe „Statistik in der EKvW“ finden Sie unter Dokumente: Erhebungsunterlagen, Statistische Berichte der EKvW (Jahresberichte, Personalberichte, Kirchenwahl), Daten (derzeit eine Zusammenstellung von Daten und Grafiken auf Ebene der Kirchengemeinden für 2014-2024) und eine Beschreibung unserer Angebote im Bereich digitaler Karten.
Personalbericht für die EKvW	https://www.kiwi-portal.de/web/guest (Gruppe Statistik in der EKvW, s. o.) Die Personalberichte geben einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und bilden die Grundlage für die strategischen Entscheidungen hinsichtlich Personalpolitik und Personalentwicklung in der Landeskirche.
Ehrenamtsbericht für die EKvW	https://ehrenamt.ekvw.de/fileadmin/user_upload/Ehrenamtsbericht_2023.pdf 2023 wurde erstmals für die EKvW ein Ehrenamtsbericht erstellt. Mit aussagekräftigen Zahlen und persönlichen Befragungen beleuchtet er die kirchliche Ehrenamtslandschaft.
Karte der EKvW	https://karte.ekvw.de: interaktive Karte der EKvW mit den Grenzen der Kirchenkreise und -gemeinden.
Statistik-Dashboard Churchdemography	www.churchdemography.de: Interaktives Statistik-Dashboard zur Visualisierung ausgewählter kirchlicher Statistiken auf den Ebenen Landeskirche, Kirchenkreis und Kirchengemeinde.
GuTeApp: Gemeinde und Transformation	https://www.kircheundklima.de/guteapp-gemeinde-und-transformation Die GuTeApp ist ein Hilfsmittel zur datenbasierten Planung und Steuerung von Transformationsprozessen – nicht nur in der Entwicklung der Gebäudestruktur. Sie bündelt die Gebäude-, Energie- und Gemeindestatistikdaten und bietet Funktionen zur Analyse und Visualisierung dieser Daten.
Gottesdienste an den Weihnachtstagen 2020	https://www.evangelisch-in-westfalen.de/fileadmin/user_upload/Service/Download/MfD-Vielfalt_trotz_Lockdown_210727.pdf Der Bericht „Vielfalt trotz Lockdown - Ergebnisse einer Umfrage zu den Gottesdiensten an den Weihnachtstagen 2020 in der Evangelischen Kirche von Westfalen“ beschreibt, was alles möglich war.
Statistikseiten der EKD	https://www.ekd.de/statistik-downloads-44300.htm Die EKD veröffentlicht die Ergebnisse der EKD-weiten Erhebungen in Form von Broschüren und Tabellenbänden, die zum Download bereitstehen.
Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung	https://kmu.ekd.de/ Seit 1972 liefert die Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung – kurz KMU – alle zehn Jahre spannende Erkenntnisse rund um die Themen Kirchenmitgliedschaft und Religion. 2023 erschien die sechste Ausgabe der KMU.
Mitglieder- und Kirchensteuerprojektion	https://www.ekd.de/projektion2060 Hier finden Sie unter der Überschrift „Kirche im Umbruch“ die erstmals im Jahr 2019 veröffentlichten Ergebnisse der Vorausberechnung bis 2060.
Kirchensteuer wirkt!	https://www.kirchensteuer-wirkt.de Diese Seite enthält Beispiele für die Verwendung der evangelischen Kirchensteuer und klärt über die Berechnung der Kirchensteuer auf, um Missverständnissen vorzubeugen.
EKD Finanzstatistik 2014	EKD: Werte_mit_Wirkung_Finanzstatistik_der_ev_Kirche.pdf EKvW: EKD_Finanzstatistikflyer_Ansicht.pdf
Statistik der Evangelischen Kirche im Rheinland	https://www.ekir.de/inhalt/statistik (siehe insbesondere das PDF „Statistik zur Synode“ unten auf der Internetseite); die EKiR verfügt über ein umfassendes Statistikangebot.
Kommunaldaten	https://www.wegweiser-kommune.de Mit dem Wegweiser Kommune bietet die Bertelsmann Stiftung allen Kommunen ein vielfältiges Informationssystem für die Politikfelder demographischer Wandel, Finanzen, Bildung, soziale Lage und Integration. Zwar weichen die kommunalen Grenzen häufig von den kirchlichen Grenzen ab, dennoch ist dies eine gute Quelle für kleinräumige Strukturdaten und Prognosen.
Statistisches Landesamt IT.NRW	https://www.it.nrw/statistik IT.NRW bietet einen Teil der Bevölkerungsdaten auf Ebene der Kommunen an, so dass näherungsweise eine Umrechnung auf Kirchenkreise möglich ist.
Statistisches Bundesamt	https://www.destatis.de

10.2 Erläuterungen und Abkürzungen

Thema	Beschreibung
davon vs. darunter	davon bedeutet, dass sich die ausgewiesenen Teilbeträge zur Gesamtsumme addieren, darunter bedeutet, dass sich die ausgewiesenen Teilbeträge nicht zur Gesamtsumme addieren.
/ vs. -	Der Schrägstrich / steht für eine Fallzahl von 1 bis 4, der Bindestrich - steht für 0. Durch die Ersetzung geringer Personenzahlen durch / soll der Praxis der statistischen Ämter folgend der Gefahr der Offenlegung personenbezogener Daten vorgebeugt werden.
KiWi	Kirche in Westfalen intern: Intranet-Portal der EKvW; KiWi dient der Dateiablage, der Kommunikation und der Terminplanung (https://portal.ekvw.de).
GG	Gemeindeglieder, Kirchenmitglieder
KirA/Kiris	Meldewesen-Software der ECKD GmbH